



Die Berufsbildungswerke 



## **Anlage IV. Länderdarstellungen**

## **Abschlussbericht der Gesamtbetreuung**

**Berichtsstand: 31.12.2013  
Textfassung: 2.9.2014**

## Inhaltsverzeichnis

### Teil 1

0. Erläuterungen zu den Länderdarstellungen.....	2
1. Baden-Württemberg .....	5
2. Bayern .....	23
3. Berlin .....	44
4. Brandenburg .....	63
5. Bremen .....	82
6. Hamburg .....	98
7. Hessen.....	117
8. Mecklenburg-Vorpommern.....	137
9. Niedersachsen.....	155

### Teil 2

10. NRW Rheinland.....	175
11. NRW Westfalen-Lippe .....	193
12. Rheinland-Pfalz.....	213
13. Saarland .....	231
14. Sachsen.....	248
15. Sachsen-Anhalt .....	268
16. Schleswig-Holstein.....	286
17. Thüringen .....	304

## 0. Erläuterungen zu den Länderdarstellungen

Im Folgenden werden die Falldaten und Informationen zur Umsetzung der einzelnen Säulen nach Ländern geordnet dargestellt. Dabei werden säulenspezifisch zunächst die Inhalte der länderinternen Richtlinien<sup>1</sup> vorgestellt, und zwar

- zu den länderspezifischen Zielgruppen,
- zur Förderdauer und –höhe laut Richtlinie,
- zum Durchführungszeitraum und
- zu weiteren Hinweisen hinsichtlich der (regionalen) Umsetzung.

Nachfolgend werden dann Erkenntnisse zur Umsetzung der betreffenden Säule beschrieben und entsprechende vorliegende Daten tabellarisch aufgeführt.

Die Auswertung der Daten für die **Säulen 1 (Beschäftigung) und 2 (Ausbildung)** erfolgte auf der Grundlage von Fragebögen, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Integrationsämter entsprechend der in dem Computersystem OASIS („Online-Anwendersystem im Schwerbehindertenrecht“) vorliegenden Informationen ausgefüllt wurden.

Die im Datenbanksystem OASIS eingegebenen und vom Programm verwalteten Daten werden zur Wahrnehmung der dem Integrationsamt nach § 102 SGB IX übertragenen Aufgabenstellungen eingesetzt. Das Programm ist außer in Bayern, Brandenburg und Hessen seit 1994 bundesweit im Einsatz. Der Gebrauch, die Weiterleitung und der Inhalt der Fragebögen wurde mit den Beauftragten der BIH abgestimmt und spiegelt in seinem inhaltlichen Aufbau die in dem Programm OASIS vorhandenen Daten wider.

Die Auswertung der Daten für die **Säule 3 (Unterstützung durch Integrationsfachdienste)** erfolgte auf Basis der im Dokumentationssystem KLIFD vorliegenden Daten. KLIFD wurde 2000 eingeführt und ist ein Programm, welches umfassende Möglichkeiten der Einzelfalldokumentation und des Berichtswesens, abgestimmt auf die Tätigkeit von Integrationsfachdiensten, bietet. Der Umfang der Daten und Informationen, die in KLIFD erhoben und im mit der BIH abgestimmten Umfang an die Gesamtbetreuung weitergeleitet wurden, ist erheblich größer als die Informationen, die vom System OASIS zur Verfügung gestellt werden konnten.

Die tabellarische Darstellung aller drei Säulen weist absolute Zahlen und Prozentwerte aus. Bei den Prozentangaben werden Rundungsdifferenzen nicht explizit angegeben. Anders als im Hauptteil des Berichtes werden in den Tabellen der Länderdarstellungen auch diejenigen Angaben aus den Fragebögen ausgewiesen, zu denen keine Antworten gegeben wurden. Sie sind unter dem Punkt „keine Angaben“ zusammengefasst und werden in den Tabellen sowohl absolut als auch prozentual berücksichtigt.

Im Anschluss an die tabellarischen Darstellungen aller drei Säulen werden gegebenenfalls ergänzende länderspezifische Informationen bzw. Hinweise auf strukturelle Entwicklungen gegeben. Diese Informationen basieren insbesondere auf dem Fachaustausch bei Regionalkonferenzen, Säulenkonferenzen, Fachveranstaltungen und Netzwerkaktivitäten, an denen die Job4000-Gesamtbetreuung beteiligt war.

### a. Zu den tabellarischen Daten der Säule 1

Die Daten der Säule 1 wurden auf Grundlage der am Stichtag 31.01.2014 vorliegenden Fragebögen ermittelt. Mit Ausnahme von Baden-Württemberg (Näheres siehe Darstellung der Länderumsetzung) lagen von allen übrigen Ländern (allerdings in unterschiedlichem Umfang) Fragebögen vor, die nach Form und Inhalt mit den von der BIH benannten Ansprechpartnern für die Gesamtbetreuung im Sommer 2007 abgestimmt worden waren.

---

<sup>1</sup> Die Länderrichtlinien haben unterschiedlichen Charakter. Einerseits handelt es sich um Verwaltungsvorschriften, andererseits um Durchführungsgrundsätze oder (interne) Informationen zum Landesprogramm.

Die Zahl der vorliegenden Fragebögen ist dabei nicht in jedem Falle identisch mit der Zahl der gemeldeten Förderfälle. Hinsichtlich der fehlenden Abschlussbögen ist dies insbesondere darin begründet, dass den Integrationsämtern zu den im Jahre 2013 beendeten Förderfällen vielfach noch keine Abschlussbögen vorlagen. In Bezug auf die Nachhaltigkeitsdaten (ein Jahr nach Beendigung der Förderung) konnten nur diejenigen Förderfälle berücksichtigt werden, die bis spätestens Ende 2012 beendet wurden, und bei denen das betreffende Beschäftigungsverhältnis über die Beendigung der Förderung hinaus Bestand hatte. In manchen Bundesländern wurden darüber hinaus in ihren Erfassungssystemen keine Daten zu diesen Nachhaltigkeitsaspekten erhoben und auch keine Möglichkeit gesehen, diese mit zusätzlichem Personalaufwand bei den Unternehmen abzufragen.

Die Anmerkungen im Anschluss an die tabellarischen Darstellungen beinhalten die evtl. vorhandenen förderspezifischen Besonderheiten des einzelnen Landes und dabei unter Umständen auch Hinweise auf die Form der Beantragung von Job4000-Mitteln durch die Unternehmen. Eine entsprechende Abfrage bei den Bundesländern wurde im Sommer 2009 durchgeführt.

#### **b. Zu den tabellarischen Daten der Säule 2**

Die Aufbereitung basiert einerseits auf Monitoring-Daten und andererseits auf den Fragebögen der Integrationsämter und der Regionaldirektion Hessen, die der Gesamtbetreuung bis zum 31.01.2014 vorlagen. Dabei enthalten die Tabellen Angaben zur erreichten Zielgruppe (z. B. Geschlecht, Alter, Grad und Art der Behinderung), zu den geförderten Auszubildenden (z.B. Ausbildungsdauer), zu den auszubildenden Betrieben (Branche, Größe), zu den Beendigungen der Auszubildenden (z.B. Übernahme, Verbleib) und zur Nachhaltigkeit.

Bei der Darstellung zur Umsetzung variieren die Daten in einigen Ländern aus dem Monitoring im Vergleich zu den vorliegenden Fragebögen. Dies liegt einerseits daran, dass die Förderungen noch nicht beendet sind oder die Monitoring-Angaben auf alleinige Zählung der Bereitstellungsprämien beruhen.<sup>2</sup> Andererseits ist die Abweichung darin begründet, dass keine weiteren Datenlieferungen möglich waren. Nachhaltigkeitsdaten liegen nur von Personen vor, die direkt vom Ausbildungsbetrieb übernommen wurden und dort ca. ein Jahr beschäftigt waren. Sofern eine Übernahme im Jahr 2013 erfolgte, liegt noch kein Nachhaltigkeitsbogen vor.

Wie auch in Säule 1 beinhalten die Anmerkungen im Anschluss an die tabellarischen Darstellungen die evtl. vorhandenen (förderspezifischen) Besonderheiten des einzelnen Landes und Hinweise auf die Form der Beantragung von Job4000-Mitteln durch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

#### **c. Zu den tabellarischen Daten der Säule 3**

Die Auswertung für die Säule 3 basiert auf den der Gesamtbetreuung bis zum 31.01.2014 vorliegenden Daten zum Beginn und Abschluss der Unterstützung durch IFD sowie zu den während der Unterstützung durchlaufenen Maßnahmen aus KLIFD bzw. aus einer angepassten Fragebogenerhebung in den übrigen Integrationsämtern (Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland).<sup>3</sup> Hinzu kamen die in allen Bundesländern per Hand auszufüllenden Fragebögen zu den Arbeits- und Auszubildendenverhältnissen der vermittelten Klient/innen und zur Nachhaltigkeit der entstandenen Arbeits- und Auszubildendenverhältnisse.

Da die Übermittlung der KLIFD-Daten bzw. Fragebögen immer davon abhängt, wann die / der zuständige Fachberater/in die Daten dokumentiert und weiterleitet, gibt es teilweise Differenzen zwischen den bewilligten und abgeschlossenen Zahlen der Förderungen und den tatsächlich vorliegenden per-

---

<sup>2</sup> Bei Betriebswechsel durch die Auszubildenden haben die neuen Betriebe nicht in jedem Fall die Prämie zur Bereitstellung des Ausbildungsplatzes, jedoch bei anschließender Beschäftigung die Prämie für eine Übernahme erhalten. In diesen vereinzelt Fällen wurden zwei Förderungen über die Fragebogenerhebung dokumentiert.

<sup>3</sup> Aus Hessen liegen die Daten bis zum Stichtag 31.12.2009 aus KLIFD vor. Da dieses Dokumentationssystem seit dem 01.01.2010 in Hessen nicht mehr eingesetzt wird, wurden die Daten von da ab ebenfalls per Fragebogen erhoben. Auch im Saarland wurden die Job4000-Daten bis 2009 aus KLIFD zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Daten wurden ebenfalls per Fragebogen erhoben.

sonenbezogenen Datensätzen. Dies betrifft die Länder, die noch bis Ende 2013 Personen im Rahmen der Säule 3 des Programms unterstützt haben bzw. in 2014 noch weiter unterstützen. Letzteres betrifft ausschließlich Berlin. In den meisten Bundesländern sind die Abweichungen gering. Wo größere Abweichungen bestehen, wird dies erläutert. Die Daten zur Nachhaltigkeit der entstandenen Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse liegen für alle jene Personen, die im Laufe des Jahres 2013 vermittelt wurden, noch nicht vor.

**1. Baden-Württemberg**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen nach § 72 Abs.1 Nr.1 SGB IX, die zur Erlangung / Erhalt eines Arbeitsverhältnisses auf den IFD angewiesen sind (insbesondere Übergang Schule/WfbM – Beruf)
- Förderumfang: 4.000 Euro bei unbefristetem, 2.000 Euro bei befristetem Arbeitsverhältnis (Mindestens 12 Monate); bei Übergang in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis weitere Rate bis max. 2.000 Euro möglich

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn: 01.01.2007**

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	433
Geplante Förderungen (-Soll)	132

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	433
Abschlussbogen	0
Nachhaltigkeitsbogen	0

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	288	66,5
weiblich	145	33,5
Gesamt	433	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	263	126	389	89,8
andere	25	17	42	9,7
keine Angaben		2	2	0,5
Gesamt	288	145	433	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	9	2	11	2,5
zwischen 18 und 24 Jahre	181	93	274	63,3
zwischen 25 und 29 Jahre	35	28	63	14,6
zwischen 30 und 39 Jahre	40	12	52	12,0
zwischen 40 und 49 Jahre	17	7	24	5,5
zwischen 50 und 59 Jahre	6	3	9	2,1
über 60 Jahre				
Gesamt	288	145	433	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100				
90				
80				
70				
60				
50				
weniger als 50				
keine Angaben	288	145	433	100,0
Gesamt	288	145	433	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	27	16	43	9,9
Sinnesbeeinträchtigung	1	2	3	0,7
Psychische Behinderung	39	19	58	13,4
Kognitive Behinderung	221	107	328	75,8
Sonstiges		0		
keine Angaben		1	1	0,2
Gesamt	288	145	433	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	107	58	165	38,1
Hauptschule	37	27	64	14,8
Realschule	14	5	19	4,4
Fachhochschule	5	3	8	1,8
Abitur				
Sonstiges				
kein Abschluss	125	50	175	40,4
keine Angaben		2	2	0,5
Gesamt	288	145	433	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	61	30	91	21,1
Fachschulausbildung	1		1	0,2
Fachhochschule / Universität	1		1	0,2
Sonstiges		1	1	0,2
keine Ausbildung	215	104	319	73,7
keine Angaben	10	10	20	4,6
Gesamt	288	145	433	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule		1	1	0,2
an Förderschule	102	35	137	31,7
in anderer Maßnahme	21	20	41	9,5
in Praktikum				
arbeitslos	51	44	95	21,9
Reha-Maßnahme				
WfbM	93	37	130	30,0
sonstiges	19	6	25	5,8
Ausbildung	1		1	0,2
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung				
keine Angaben	1	2	3	0,7
Gesamt	288	145	433	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	3		3	0,7
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	213	107	320	73,9
keine Angaben	72	38	110	25,4
Gesamt	288	145	433	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	4	4	8	1,8
zwischen 500 und 749 Euro	25	40	65	15,0
zwischen 750 und 999 Euro	71	47	118	27,3
zwischen 1000 und 1249 Euro	67	28	95	21,9
zwischen 1250 und 1499 Euro	72	17	89	20,6
zwischen 1500 und 1749 Euro	37	6	43	9,9
zwischen 1750 und 1999 Euro	8	2	10	2,3
zwischen 2000 und 2249 Euro	2		2	0,5
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro	1		1	0,2
zwischen 2750 und 2999 Euro	1	1	2	0,5
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben				
Gesamt	288	145	433	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe		
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **		
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	433	100,0
Gesamt	433	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9		
10-19	216	49,9
20-49		
50-249	138	31,9
über 250	78	18,0
keine Angaben	1	0,2
Gesamt	433	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Aufgrund der Tatsache, dass es in Baden-Württemberg das Vorläuferprogramm „Aktion Arbeit“ gab, konnte die Umsetzung in der Säule 1 sehr zügig erfolgen. Die im Programm benannten Höchstfördergrenzen wurden in der Regel nicht ausgeschöpft, so dass es wesentlich mehr Förderfälle gab als in den Richtlinien vorgesehen.

Mit dem Integrationsamt in Karlsruhe wurde abweichend von den anderen Bundesländern vereinbart, dass die individuelle Rückmeldung über die einzelnen Förderfälle nicht über die von der Begleitevaluation entwickelten Fragebögen erfolgen sollte. In einem gesonderten Verfahren wurden hier die entsprechenden Daten aus KLIFD-Daten generiert und dann an die Evaluation weitergeleitet. Hier fanden sich allerdings nicht alle Daten, die von der wissenschaftlichen Begleitung erhoben wurden wieder. Insofern fehlen in den vorherigen Ausführungen zu einzelnen Fragestellungen entsprechende Angaben (z. B. zum Abschluss der Job4000-Förderungen und zur Nachhaltigkeit).

Allerdings werden in Baden-Württemberg standardmäßig Nachhaltigkeitsuntersuchungen im Rahmen der Aktion 1000 durchgeführt, in der auch die Job4000 Förderungen integriert wurden. Bei der Auswertung lassen sich diese allerdings nicht nach unterschiedlichen Förderungen differenzieren.

Anträge auf die Job4000 Förderungen erfolgten analog dem Förderprogramm „Aktion Arbeit“ durch ein zweiseitiges Antragsformular mit Angaben zu Arbeitgeberin bzw. Arbeitgeber und zu dem/der eingestellten Mitarbeiter/in.

**1. Baden-Württemberg**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: ausschließlich besonders betroffene schwerbehinderte Menschen nach § 72 Abs. 1 Nr. 1 SGB IX, die zur Erlangung und zum Erhalt eines Arbeitsverhältnisses auf einen IFD angewiesen waren, und zwar insbesondere beim Übergang Schule-Beruf /WfbM-Beruf, bei einer Alternative zur WfbM bzw. bei dauerhafter Abhängigkeit von Sozialleistungen.
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro zu Beginn und bis zu 5.000 Euro nach Abschluss der Ausbildung und gleichzeitiger Übernahme in ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Bei Übernahme in ein befristetes sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis wurden bis zu 2.500 Euro gezahlt.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Es wurden Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse in Betrieben, Dienststellen und Integrationsprojekten in Baden-Württemberg gefördert. Es erfolgte eine Einbindung in das Programm Aktion Arbeit, daher lag der Schwerpunkt in Baden-Württemberg vorrangig auf Beschäftigung. Die Laufzeit der Richtlinie war zunächst bis zum 31.12.2009 beschränkt. Die Laufzeit wurde bis zum 31.12.2013 verlängert.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.09.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (siehe Richtlinie).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	4
Geplante Förderungen (-Soll)	66
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	4*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	4
Abschlussbögen	4
Nachhaltigkeitsbögen	*

\*Die Nachhaltigkeit wird in Baden-Württemberg nicht erhoben.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	2	50,0
weiblich	2	50,0
Gesamt	4	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	1	2	3	75,0
andere	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
17 Jahre				
18 Jahre	1		1	25,0
19 Jahre				
20 Jahre	1	1	2	50,0
21 Jahre bis unter 25 Jahre				
25 Jahre bis unter 35 Jahre		1	1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0
Durchschnittsalter	19,7	25,0	22,4	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100				
90				
80				
70				
60				
50	1		1	25,0
weniger als 50				
keinen				
keine Angaben	1	2	3	75,0
Gesamt	2	2	4	100,0

Aufgrund der Förderrichtlinie zum Programm Job4000 wird unterstellt, dass bei Personen, zu denen keine Angaben vorliegen, entweder eine Schwerbehinderung oder eine Gleichstellung im Sinne des SGB IX vorhanden war.

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung				
Sinnesbeeinträchtigung				
psychische Behinderung	1	1	2	50,0
kognitive Behinderung	1	1	2	50,0
sonstiges				
Gesamt	2	2	4	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	1		1	25,0
Realschule		1	1	25,0
Fachhochschule				
Abitur				
keinen		1	1	25,0
keine Angaben	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme				
allgemeinbildende Schule		1	1	25,0
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum				
arbeitslos				
Reha-Maßnahme				
WfbM		1	1	25,0
sonstiges	1		1	25,0
Ausbildung				
keine Angaben	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	1	2	3	75,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1		1	25,0
über 24 bis 36 Monate	1	2	3	75,0
über 36 bis 42 Monate				
über 42 Monate				
Gesamt	2	2	4	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro				
400 bis unter 500 Euro				
500 bis unter 600 Euro				
600 bis unter 700 Euro	1	1	2	50,0
700 bis unter 800 Euro		1	1	25,0
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
keine Angaben	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	1	25,0
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**		
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	3	75,0
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	1		1	25,0
10 bis 19		1	1	25,0
20 bis 49				
50 bis 99				
100 bis 249				
250 bis 499	1		1	25,0
ab 500		1	1	25,0
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>100,0</b>

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=4)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	2	1	3	75,0
Beendigung zum Ausbildungsende		1	1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme		1	1	100,0
keine Übernahme				
Gesamt		1	1	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	2	1	3	100,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in				
Aufhebungsvertrag				
Gesamt	2	1	3	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	2	1	3	100,0
Gesamt	2	1	3	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=4)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung				
Beschäftigung		1	1	25,0
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	2	1	3	75,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Mit dem Integrationsamt in Karlsruhe wurde abweichend von den anderen Bundesländern vereinbart, dass die Rückmeldung über die einzelnen Förderfälle nicht über die von der Begleitevaluation entwickelten Fragebögen erfolgt. In einem gesonderten Verfahren sollten die entsprechenden Daten aus KLIFD-Dateien generiert und dann an die Gesamtbetreuung weitergeleitet werden. Die aus den KLIFD-Dateien generierten Daten deckten nicht alle Fragestellungen der Erhebung der Gesamtbetreuung ab. Insofern konnten zu einigen Fragestellungen – insbesondere auch zur Nachhaltigkeit – für Baden-Württemberg keine Angaben gemacht werden.

Die niedrige Inanspruchnahme der Säule Ausbildung im Vergleich zur Säule Beschäftigung könnte in Zusammenhang mit der Einbindung von Job4000 in das Landesprogramm „Aktion Arbeit“ stehen. Der

**Baden-Württemberg Säule 2**

Schwerpunkt des landeseigenen Programms lag auf einer ausschließlichen Förderung von besonders betroffenen Menschen mit Schwerbehinderung (Menschen mit einer geistigen Behinderung). Die IFD sollten beteiligt werden.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt gesonderte Antragsunterlagen entwickelt (Aktion Arbeit / Job4000). Der Antrag auf Leistungen aus dem Förderprogramm enthielt Fragen zum/zur Arbeitgeber/in, zur schwerbehinderten Person und zum Ausbildungsverhältnis. Eine Kenntnisnahme der Schwerbehindertenvertretung – soweit vorhanden – war gewünscht.

**1. Baden-Württemberg**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schulabgänger/innen und teilweise WfbM-Beschäftigte
- Förderhöhe: bis zu 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Beteiligung des IFD bereits in der Berufsorientierungsphase in der Schule; dies erfolgte im Rahmen der Schnittstellenkonzeption zur Netzwerk- und Berufswegekonferenz.
- Die erste Verwaltungsvorschrift des baden-württembergischen Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Durchführung des Förderprogramms „Aktion Arbeit für schwerbehinderte Menschen“ einschließlich des Bundesprogramms Job4000 vom 28.02.2007 wurde im Dezember 2009 für die Zeit bis zum 31.12.2013 verlängert.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	324
Geplante Förderungen (-Soll)	329
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	324

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen)\*:**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	581
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	518
Fragebögen zur Vermittlung	78
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	0

\* Job4000 – Säule 3 wurde in Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Landesprogramm „Aktion 1000“ umgesetzt. Die Zielgruppe des zahlenmäßig umfangreicheren Landesprogramms deckte sich mit der Zielgruppe der Umsetzung von Job4000 – Säule 3. Da die Personen, die mit Job4000-Mitteln unterstützt wurden und diejenigen, deren Unterstützung ausschließlich über Landesgelder finanziert wurden, in der Dokumentation nicht voneinander getrennt wurden, ist die Zahl der vorliegenden Datensätze aus Baden-Württemberg deutlich höher als die Zahl der bewilligten Förderungen.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	351	60,4
weiblich	230	39,6
Gesamt	581	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	294	182	476	81,9
andere	57	48	105	18,1
Gesamt	351	230	581	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	106	68	174	29,9
zwischen 18 und 24 Jahre	206	143	349	60,1
zwischen 25 und 29 Jahre	13	10	23	4,0
zwischen 30 und 39 Jahre	10	4	14	2,4
zwischen 40 und 49 Jahre	9	5	14	2,4
zwischen 50 und 59 Jahre	7	0	7	1,2
Gesamt	351	230	581	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	406	69,9	416	80,3
Gleichstellung durch die AfA	5	0,9	4	0,8
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	34	5,9	14	2,7
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	0	0	3	0,6
Sonstiges	136	23,4	80	15,4
Keine Angaben	0	0	1	0,2
Gesamt	581	100,0	518	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	18	4	22	3,8
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	9	7	16	2,8
Hörbehinderung	3	1	4	0,7
Geistige / Lernbehinderung	310	211	521	89,7
Organische Erkrankung	3	1	4	0,7
Körperbehinderung	8	6	14	2,4
Gesamt	351	230	581	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	274	190	464	79,9
Sonderschulabschluss	51	31	82	14,1
Hauptschulabschluss	18	6	24	4,1
Realschulabschluss	7	3	10	1,7
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	1	0	1	0,2
Gesamt	351	230	581	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	323	215	538	92,6
Anlernberuf	4	3	7	1,2
Fachpraktiker/in, 2-jährig	8	8	16	2,8
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	13	4	17	2,9
Fachschulausbildung	2	0	2	0,3
Techniker/in / Meister/in	1	0	1	0,2
Gesamt	351	230	581	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	28	8,0	10	4,3	38	6,5
Beamter / Beamtin	1	0,3	0	0	1	0,2
Auszubildende/r	2	0,6	0	0	2	0,3
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	1	0,3	0	0	1	0,2
Schüler/in	288	82,1	193	83,9	481	82,8
WfbM Berufsbildungsbereich	8	2,3	10	4,3	18	3,1
WfbM Arbeitsbereich	10	2,8	7	3,0	17	2,9
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	0,9	5	2,2	8	1,4
Arbeitslos	8	2,3	5	2,2	13	2,2
Sonstiges	2	0,6	0	0	2	0,3
Gesamt	351	100,0	230	100,0	581	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Baden-Württemberg für 474 Personen 1.023 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahmen nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	12
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	689
Praktikum in einer WfbM	23
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	139
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	4
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	8
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	32
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	1
Belastungserprobung	2
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	14
Trainingsgruppe des IFD	48
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	51
Gesamt	1023

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	100	31,9	42	20,5	142	27,4
Beamtin / Beamter	1	0,3	0	0	1	0,2
Auszubildende/r	7	2,2	3	1,5	10	1,9
Geringfügig Beschäftigte/r	3	1,0	0	0	3	0,6
Schüler/in	131	41,9	94	45,9	225	43,4
WfbM Berufsbildungsbereich	23	7,3	28	13,7	51	9,8
WfbM Arbeitsbereich	6	1,9	7	3,4	13	2,5
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	27	8,6	21	10,2	48	9,3
Arbeitslos	11	3,5	8	3,9	19	3,7
Erwerbsminderung	2	0,6	0	0	2	0,4
Sonstiges	2	0,6	2	1,0	4	0,8
Gesamt	313	100,0	205	100,0	518	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	19	6,1	5	2,4	24	4,6
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	27	8,6	28	13,7	55	10,6
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	42	13,4	34	16,6	76	14,7
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	84	26,8	61	29,8	145	28,0
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	36	11,5	40	19,5	76	14,7
länger als 18 Monate	105	33,5	37	18,0	142	27,4
Gesamt	313	100,0	205	100,0	518	100

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	11	4	5	20
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	8	3	4	15
Hörbehinderung	3	0	1	4
Geistige / Lernbehinderung	124	134	204	462
Organische Erkrankung	0	1	3	4
Körperbehinderung	9	3	1	13
Gesamt	155	145	218	518

**Beruflicher Status nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirng.-/Neurol. Erkrankung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	10 (50,0%)	3 (20,0%)	1 (25,0%)	122 (26,4%)	1 (25,0%)	5 (38,5%)	142 (27,4%)
Beamtin / Beamter	0	0	1 (25,0%)	0	0	0	1 (0,2%)
Ausbildung	1 (5,0%)	0	0	9 (1,9%)	0	0	10 (1,9%)
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	0	3 (0,6%)	0	0	3 (0,6%)
Schüler/in	1 (5,0%)	6 (40,0%)	0	213 (46,1%)	3 (75,0%)	2 (15,4%)	225 (43,4%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	3 (15,0%)	3 (20,0%)	0	44 (9,5%)	0	1 (7,7%)	51 (9,8%)
WfbM-Arbeitsbereich	4 (20,0%)	1 (6,7%)	1 (25,0%)	6 (1,3%)	0	1 (7,7%)	13 (2,5%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	1 (6,7%)	1 (25,0%)	45 (9,7%)	0	1 (7,7%)	48 (9,3%)
Arbeitslos	0	1 (6,7%)	0	15 (3,2%)	0	3 (23,1%)	19 (3,7%)
Erwerbsminderung	1 (5,0%)	0	0	1 (0,2%)	0	0	2 (0,4%)
Sonstiges	0	0	0	4 (0,9%)	0	0	4 (0,8%)
<b>Gesamt</b>	<b>20</b> (100%)	<b>15</b> (100%)	<b>4</b> (100%)	<b>462</b> (100%)	<b>4</b> (100%)	<b>13</b> (100%)	<b>518</b> (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	5	1	6	7,7
Garten- und Landschaftsbau	6	1	7	9,0
Handwerk	7	0	7	9,0
Reinigung	3	2	5	6,4
Recycling	3	0	3	3,8
Hausmeistertätigkeit	2	1	3	3,8
Lager / Verpackung / Versand	2	1	3	3,8
Küche / Lebensmittelverarbeitung	6	11	17	21,8
Wäscherei / Zimmerservice	2	2	4	5,1
Gastronomie / Bedienung	1	1	2	2,6
Alten- u. Krankenpflege /-betreuung	1	1	2	2,6
Bürobereich	1	0	1	1,3
Verkauf	4	3	7	9,0
Tankstelle / Kfz-Pflege	4	0	4	5,1
Tierpflege	2	1	3	3,8
Sonstiges	2	2	4	5,1
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>27</b>	<b>78</b>	<b>100,0</b>

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	17	11	28	35,9
unbefristet	32	15	47	60,3
keine Angaben	2	1	3	3,8
Gesamt	51	27	78	100,0

**Vollzeit / Teilzeit\***

	m	w	Anzahl	%
keine Angaben	51	27	78	100,0
Gesamt	51	27	78	100,0

\* Da in Baden-Württemberg ein ländereigenes Erhebungssystem genutzt wurde, in dem diese Angabe nicht enthalten ist, liegen der Gesamtbetreuung hierzu keine Daten vor.

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	24	14	38	48,7
20-99 Beschäftigte	13	6	19	24,4
100-499 Beschäftigte	10	5	15	19,2
500 und mehr Beschäftigte	4	2	6	7,7
Gesamt	51	27	78	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	24	17	41	52,6
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	26	10	36	46,2
keine Angaben	1	0	1	1,2
Gesamt	51	27	78	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	2	0	2
EGZ-SB / AZ-SB	52	27	79
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	38	19	57
Job4000 Beschäftigungspauschale	52	27	79
Job4000 Ausbildungspauschale	1	0	1
Gesamt	145	73	218

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach Art der Behinderung), inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	1	0	1	0	0	2
EGZ-SB / AZ-SB	5	2	68	1	3	79
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	5	1	47	1	3	57
Job4000 Beschäftigungspauschale	6	2	67	1	3	79
Job4000 Ausbildungspauschale	1	0	0	0	0	1
Gesamt	18	5	183	3	9	218

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	5	5	10
bis 24 Monate	10	5	15
bis 36 Monate	13	7	20
mehr als 36 Monate	11	5	16
keine Angaben bzw. keine Förderung	12	5	17
Gesamt	51	27	78

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten):** Da in Baden-Württemberg ein ländereigenes Erhebungssystem genutzt wurde, in dem Angaben zur Nachhaltigkeit nicht übermittelt wurden, liegen der Gesamtbetreuung hierzu keine Daten vor.

Für die Aktion 1000, von der die Umsetzung von Job4000 – Säule 3 ein Teil ist, gibt es aber eine eigene Nachhaltigkeitsuntersuchung. Anders als bei den mit Job4000-Mitteln unterstützten Personen (82,8 % Schüler/innen) sind hier neben Schüler/innen (31,6 %) auch WfbM-Beschäftigte (32,1 %), arbeitslose Menschen (22,8 %) sowie Maßnahmeteilnehmende von KoBV (13,5 %) (N = 1.929) bei der Vermittlung durch IFD unterstützt worden. Die Nachhaltigkeitsuntersuchung hierzu belegt, dass von den 2011 und 2012 in sozialversicherungspflichtige Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse vermittelten Personen am 31.12.2012 noch 87,9 % (2011) bzw. 96,0 % (2012) in ihrem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis waren (vgl. Deusch u. Gerster 2013). Die mit den Job4000-Daten vergleichbare Nachhaltigkeitsquote nach 12 Monaten liegt also zwischen 87,9 % und 96,0 %.

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Die bereits in Länderprogramme eingebundene Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 / Säule 3 findet ihre Fortsetzung weiterhin z. B. durch die Aktion 1000plus und durch die modellhafte Erprobung des Budgets für Arbeit.

**2. Bayern**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang: Je Arbeitsplatz maximal 36.000 Euro
- Regionale Schwerpunkte: Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf zusätzlichen Arbeitsplätzen in Integrationsprojekten nach § 132 SGB IX. Es soll weiterhin möglichst auch die Integration älterer schwerbehinderter Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gefördert werden.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	223
Geplante Förderungen (-Soll)	145

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	227
Abschlussbogen	86
Nachhaltigkeitsbogen	32

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	130	57,3
weiblich	97	42,7
Gesamt	227	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	124	86	210	92,5
andere	2	7	9	4,0
keine Angaben	4	4	8	3,5
Gesamt	130	97	227	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	1	1	2	0,9
zwischen 18 und 24 Jahre	43	36	79	34,8
zwischen 25 und 29 Jahre	16	15	31	13,7
zwischen 30 und 39 Jahre	23	25	48	21,1
zwischen 40 und 49 Jahre	29	12	41	18,1
zwischen 50 und 59 Jahre	18	8	26	11,4
über 60 Jahre				
Gesamt	130	97	227	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	33	33	66	29,1
90	8	2	10	4,4
80	17	11	28	12,3
70	14	2	16	7,0
60	9	10	19	8,4
50	38	28	66	29,1
weniger als 50	11	11	22	9,7
keine Angaben				
Gesamt	130	97	227	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	57	36	93	37,2
Sinnesbeeinträchtigung	25	19	44	17,6
Psychische Behinderung	21	16	37	14,8
Kognitive Behinderung	36	32	68	27,2
Sonstiges	3	2	5	2,0
keine Angaben	2	1	3	1,2
Gesamt	144	106	250	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	21	9,3
--	----	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	27	23	50	22,0
Hauptschule	40	36	76	33,5
Realschule	7	8	15	6,6
Fachhochschule	1	1	2	0,9
Abitur	2	4	6	2,6
Sonstiges				
kein Abschluss	3	4	7	3,1
keine Angaben	50	21	71	31,3
Gesamt	130	97	227	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	60	43	103	44,6
Fachschulausbildung	2	1	3	1,3
Fachhochschule / Universität	2	3	5	2,2
Sonstiges	4	1	5	2,2
keine Ausbildung	17	20	37	16,0
keine Angaben	48	30	78	33,7
Gesamt	133	98	231	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	7	3	10	4,4
in allgemeinbildender Schule	1	1	2	0,9
an Förderschule	8	8	16	7,0
in anderer Maßnahme	6	4	10	4,4
in Praktikum	7	2	9	4,0
arbeitslos	55	53	108	47,6
Reha-Maßnahme	6		6	2,6
WfbM	4	4	8	3,5
sonstiges	9	4	13	5,8
Ausbildung	3	2	5	2,2
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	4	1	5	2,2
Probebeschäftigung				
keine Angaben	20	15	35	15,4
Gesamt	130	97	227	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	45	30	75	33,0
Fachpraktiker/in	9	12	21	9,3
Hilfsarbeitertätigkeit	69	52	121	53,3
keine Angaben	7	3	10	4,4
Gesamt	130	97	227	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro		2	2	0,9
zwischen 500 und 749 Euro	7	15	22	9,7
zwischen 750 und 999 Euro	11	20	31	13,6
zwischen 1000 und 1249 Euro	22	22	44	19,4
zwischen 1250 und 1499 Euro	28	17	45	19,8
zwischen 1500 und 1749 Euro	24	7	31	13,7
zwischen 1750 und 1999 Euro	11	6	17	7,5
zwischen 2000 und 2249 Euro	10	2	12	5,3
zwischen 2250 und 2499 Euro	4	1	5	2,2
zwischen 2500 und 2749 Euro	3	1	4	1,8
zwischen 2750 und 2999 Euro	1		1	0,4
zwischen 3000 und 3999 Euro	2		2	0,9
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	7	4	11	4,8
Gesamt	130	97	227	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0,9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	78	34,4
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	7	3,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19	8,4
H Verkehr und Lagerei	4	1,8
I Gastgewerbe	35	15,4
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0,4
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	1,8
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	3,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	1,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	6,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1,3
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	37	16,3
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	11	4,8
Gesamt	227	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	62	27,3
10-19	32	14,1
20-49	61	26,9
50-249	39	17,2
über 250	16	7,0
keine Angaben	17	7,5
Gesamt	227	100,0

### Wirkung von Job4000

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 86 Abschlussbögen

#### Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>52,3</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	24	14	38	44,2
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	2	1	3	3,5
keine Angaben				
Gesamt	56	30	86	100,0

#### Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund

##### Art der Kündigung

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	9	6	15	36,5
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	12	5	17	41,5
Aufhebungsvertrag	3	4	7	17,1
Auslaufen nach Befristung	2		2	4,9
keine Angaben				
Gesamt	26	15	41	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	3	3	6	40,0
Sonstiger Grund	3		3	20,0
keine Angaben	3	3	6	40,0
Gesamt	9	6	15	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	8	2	10	58,8
In der Person liegende Gründe	4	3	7	41,2
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	12	5	17	100,0

##### Personenbedingte Kündigungsgründe

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	3	1	4	57,1
Leistungsbedingt	1	2	3	42,9
Krankheitsbedingt				
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	4	3	7	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	3	4	7	17,1
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM		1	1	2,4
Krankheit				
Berentung	1	2	3	7,3
Sonstiges	10	2	12	29,3
keine Angaben	12	6	18	43,9
Gesamt	26	15	41	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 32 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	20	8	28	87,5
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	1	3	4	12,5
Gesamt	21	11	32	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden wesentlich mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant.

Der Schwerpunkt der Förderung lag dabei auf zusätzlichen Arbeitsplätzen in Integrationsprojekten und in der Integration von älteren schwerbehinderten Menschen. Insgesamt 48 zusätzliche Arbeitsplätze wurden in Integrationsprojekten nach § 132 SGB IX gefördert. Für die Zielgruppe der älteren schwerbehinderter Arbeitnehmer (über 50 Jahre) wurden insgesamt 26 Arbeitsplätze gefördert.

Ergänzt wurde die Job4000-Förderung in der Säule 1 durch das landeseigene Förderprogramm „Chancen schaffen“. Auch in diesem sollten Arbeits- und Ausbildungsplätze u.a. in Integrationsprojekten geschaffen werden. Die Antragstellung hinsichtlich der Job4000-Förderung erfolgt analog § 15 SchwbAV

**2. Bayern**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 und besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche im Sinne des § 132 Abs. 1 und 2 SGB IX
- Förderumfang: Prämien für jeden zusätzlichen Ausbildungsplatz von 2.000 Euro bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem schwerbehinderten Jugendlichen und 3.000 Euro bei gleichzeitiger Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. 3.000 Euro Prämie bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem besonders betroffenen schwerbehinderten Auszubildenden und 5.000 Euro bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Bei Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis wurde grundsätzlich keine Förderung gewährt. Die Prämien ergänzten gesetzliche Regelleistungen.
- Förderhöhe: bei schwerbehinderten Jugendlichen Prämien bis maximal 5.000 Euro, bei besonders betroffenen schwerbehinderten Jugendlichen Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Vorrangige Förderung von Ausbildungsplätzen in Wirtschaftsunternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes sowie in Dienststellen. In Einzelfällen konnten auch Ausbildungsplätze in Integrationsprojekten nach § 132 ff. SGB IX gefördert werden. Ein Förderbeginn für die Säule Ausbildung war ab dem Jahr 2008 vorgesehen.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.04.2008 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Die Förderung ist noch nicht beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	62
Geplante Förderungen (-Soll)	73
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	48*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	64*
Abschlussbögen	48
Nachhaltigkeitsbögen	11

\*Abweichung zu den Stichtagsdaten, da Förderungen bei z.B. Betriebswechsel erneut berücksichtigt wurden.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	36	56,3
weiblich	28	43,8
Gesamt	64	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	31	27	58	90,6
andere	3	1	4	6,3
keine Angaben	2		2	3,1
Gesamt	36	28	64	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis unter 16 Jahre	1		1	1,6
16 Jahre	6	7	13	20,3
17 Jahre	9	3	12	18,8
18 Jahre	5	1	6	9,4
19 Jahre	2	4	6	9,4
20 Jahre	2	3	5	7,8
21 Jahre bis unter 25 Jahre	6	6	12	18,8
25 Jahre bis unter 35 Jahre	4	3	7	10,9
35 Jahre bis unter 45 Jahre	1	1	2	3,1
Gesamt	36	28	64	100,0
Durchschnittsalter	20,2	20,9	20,5	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	10	12	22	34,4
90		1	1	1,6
80	1	1	2	3,1
70	5	3	8	12,5
60	4		4	6,3
50	15	10	25	39,1
weniger als 50	1	1	2	3,1
keinen				
Gesamt	36	28	64	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	18	14	32	46,4
Sinnesbeeinträchtigung	6	6	12	17,4
psychische Behinderung	7	6	13	18,8
kognitive Behinderung	7	2	9	13,0
sonstiges	2		2	2,9
keine Angaben		1	1	1,4
Gesamt	40	29	69	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	5
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	3	3	6	9,4
Hauptschule	14	13	27	42,2
Realschule	10	6	16	25,0
Fachhochschule	1	3	4	6,3
Abitur	1	1	2	3,1
keinen	1		1	1,6
keine Angaben	6	2	8	12,5
Gesamt	36	28	64	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	2	3	5	7,8
allgemeinbildende Schule	14	11	25	39,1
Förderschule	2	4	6	9,4
andere berufsfördernde Maßnahme		1	1	1,6
Praktikum	2		2	3,1
arbeitslos	1	4	5	7,8
Reha-Maßnahme	1		1	1,6
WfbM	2		2	3,1
sonstiges				
Ausbildung	1	1	2	3,1
keine Angaben	11	4	15	23,4
Gesamt	36	28	64	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	34	27	61	95,3
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	2	1	3	4,7
Gesamt	36	28	64	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1	2	3	4,7
über 18 bis 24 Monate	4	2	6	9,4
über 24 bis 36 Monate	22	24	46	71,9
über 36 bis 42 Monate	8		8	12,5
über 42 Monate	1		1	1,6
Gesamt	36	28	64	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	1	3	4	6,3
400 bis unter 500 Euro	8	3	11	17,2
500 bis unter 600 Euro	8	9	17	26,6
600 bis unter 700 Euro	8	6	14	21,9
700 bis unter 800 Euro	7	4	11	17,2
800 bis unter 900 Euro	3	1	4	6,3
über 900 Euro		1	1	1,6
keine Angaben	1	1	2	3,1
Gesamt	36	28	64	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1,6
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	15	23,4
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	3	4,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	18,8
H Verkehr und Lagerei	1	1,6
I Gastgewerbe	1	1,6
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	3,1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	3,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7	10,9
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6	9,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	8	12,5
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	5	7,8
Gesamt	64	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	12	10	22	34,4
10 bis 19	3	1	4	6,3
20 bis 49	4	5	9	14,1
50 bis 99	2	2	4	6,3
100 bis 249	4	2	6	9,4
250 bis 499	5	2	7	10,9
ab 500	5	4	9	14,1
keine Angaben	1	2	3	4,7
Gesamt	36	28	64	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=48)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	6	4	10	20,8
Beendigung zum Ausbildungsende	20	18	38	79,2
Gesamt	26	22	48	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 6 in 2013)	6	12	18	47,4
keine Übernahme	14	6	20	52,6
Gesamt	20	18	38	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	2	3	5	50,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	3	1	4	40,0
Aufhebungsvertrag	1		1	10,0
Gesamt	6	4	10	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in WfbM	1		1	20,0
sonstige oder unbekannte Gründe	1	3	4	80,0
Gesamt	2	3	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe		1	1	25,0
in der Person liegende Gründe	3		3	75,0
Gesamt	3	1	4	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=48)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit		2	2	4,2
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM	2		2	4,2
Krankheit		1	1	2,1
Ausbildung	1	1	2	4,2
Beschäftigung	10	14	24	50,0
Studium	1		1	2,1
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	12	4	16	33,3
Gesamt	26	22	48	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=11\*)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	3	7	10	100,0
Wechsel in anderen Betrieb		1	1	
Arbeitslosigkeit				
Gesamt	3	8	11	100,0

\*Zu einer Förderung, bei der eine Übernahme bereits 2012 erfolgte, fehlt der Nachhaltigkeitsfragebogen.

**b3. Ergänzende Informationen**

Über das Programm Job4000 wurden sieben Ausbildungsplätze in Integrationsunternehmen gefördert.

Das bayrische Programm „Chancen eröffnen“, das im Juni 2009 in Bayern begonnen hatte, sah wie Job4000 die Möglichkeit vor, Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Behinderung zu fördern.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Ein Antrag auf Leistungen aus dem Programm war nach der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) zu stellen. Der Antrag enthielt Fragen zum/zur Arbeitgeber/in, zur schwerbehinderten Person, zum Ausbildungsverhältnis und zur beantragten Leistung.

**2. Bayern**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aus Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ und arbeitslose schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: max. 18 Monate, bei Vermittlung weitere 6 Monate; im Rahmen des Projekts „Übergang Förderschule - Beruf“ max. 4 Jahre Förderdauer
- Durchführungszeitraum; seit 01.01.2007
- Förderhöhe und weitere Hinweise zur Umsetzung: Begleitung durch IFD / Kooperation mit Schulen, Arbeitsagentur u.a.

Bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern wurden zusätzlich zu den Job4000-Mitteln Landesmittel eingesetzt. Da die Förderdauer und die Förderhöhe je nach Zielgruppe variieren, wird dies hier ausführlicher dargestellt.

1) Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung: im Rahmen des Projekts „Übergang Förderschule - Beruf“ (vgl. Anlage I.1.):

- Förderdauer: max. zwei Jahre Werkstufe<sup>4</sup>, ein nachschulisches Jahr, auf Antrag ein weiteres Jahr
- Förderumfang:
  - 1. Jahr (11. Klasse): 260 Euro pro unterstützter Person und Monat
  - 2. Jahr (12. Klasse): 331 Euro pro unterstützter Person und Monat
  - 3. + 4. Jahr (nachsulisch): 803 Euro pro unterstützter Person und Monat. Hierdurch wurde die Begleitung und Qualifizierung im Betrieb ermöglicht (Job Coaching).
- Förderfälle: Start mit je 105 Schüler/innen in 01/07 (ab 09/07 auf 35 reduziert) und in 01/08 (ab 09/08 auf 50 reduziert), nach bayernweitem Schlüssel regional aufgeteilt
- Teilnehmer/innen mit geistiger Behinderung

2) Schulabgängerinnen und Schulabgänger (teilweise waren diese zunächst für ein halbes Jahr im Projekt „Übergang Förderschule - Beruf“)

- Förderdauer: max. 18 Monate, inkl. Begleitung am Arbeitsplatz
- Förderumfang: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Förderfälle: 52 (Ziel), nach bayernweitem Schlüssel regional aufgeteilt

3) Besonders betroffene schwerbehinderte, arbeitslose Erwachsene

- Förderdauer: max. 18 Monate
- Förderumfang: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Förderfälle: 198 (Ziel), nach bayernweitem Schlüssel regional aufgeteilt

---

<sup>4</sup> Die ehemalige Werkstufe wurde in Bayern mittlerweile in Berufsschulstufe umbenannt.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	561
Geplante Förderungen (-Soll)	363
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	561

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	509
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	461
Fragebögen zur Vermittlung	93
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	56

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	290	57,0
weiblich	219	43,0
Gesamt	509	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	269	206	475	93,3
andere	21	13	34	6,7
Gesamt	290	219	509	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	33	19	52	10,2
zwischen 18 und 24 Jahre	123	88	211	41,5
zwischen 25 und 29 Jahre	22	9	31	6,1
zwischen 30 und 39 Jahre	37	41	78	15,3
zwischen 40 und 49 Jahre	40	32	72	14,1
zwischen 50 und 59 Jahre	34	28	62	12,2
60 Jahre und älter	0	2	2	0,4
keine Angaben	1	0	1	0,2
Gesamt	290	219	509	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	427	83,9	396	85,9
Gleichstellung durch die AfA	9	1,8	9	2,0
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	29	5,7	19	4,1
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	1	0,2	0	0
Sonstiges	42	8,3	25	5,4
keine Angaben	1	0,2	12	2,6
Gesamt	509	100,0	461	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	28	18	46	9,0
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	25	14	39	7,7
Sehbehinderung	17	6	23	4,5
Hörbehinderung	18	32	50	9,8
Geistige / Lernbehinderung	124	78	202	39,7
Organische Erkrankung	28	20	48	9,4
Körperbehinderung	49	51	100	19,6
keine Angaben	1	0	1	0,2
Gesamt	290	219	509	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	101	74	175	34,4
Sonderschulabschluss	48	21	69	13,6
Hauptschulabschluss	99	80	179	35,2
Realschulabschluss	20	29	49	9,6
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	21	15	36	7,1
keine Angaben	1	0	1	0,2
Gesamt	290	219	509	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	152	112	264	51,9
Anlernberuf	18	13	31	6,1
Fachpraktiker/in, 2-jährig	25	18	43	8,4
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	76	58	134	26,3
Fachschulausbildung	1	8	9	1,8
Techniker/in / Meister/in	3	0	3	0,6
Fachhochschul- / Universitätsabschluss	13	10	23	4,5
keine Angaben	2	0	2	0,4
Gesamt	290	219	509	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	0	0	4	1,8	4	0,8
Selbstständige/r	1	0,3	0	0	1	0,2
Auszubildende/r	1	0,3	1	0,5	2	0,4
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	3	1,0	0	0	3	0,6
Schüler/in	117	40,3	76	34,7	193	37,9
WfbM Berufsbildungsbereich	1	0,3	0	0	1	0,2
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	0,3	1	0,5	2	0,4
Arbeitslos	157	54,1	129	58,9	286	56,2
Erwerbsminderung	1	0,3	0	0	1	0,2
Sonstiges	8	2,8	8	3,7	16	3,1
Gesamt	290	100,0	219	100,0	509	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Bayern für 177 Personen 723 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	34
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	217
Praktikum in einer WfbM	2
Ausgelagerte Arbeitstherapie	3
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	222
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	15
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	185
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	11
Belastungserprobung	7
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	4
Trainingsgruppe des IFD	2
Reflexionsgruppe des IFD	4
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	17
Gesamt	723

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	48	18,3	46	23,1	94	20,4
Selbständige/r	1	0,4	1	0,5	2	0,4
Ausbildung	14	5,3	9	4,5	23	5,0
Geringfügig Beschäftigte/r	2	0,8	2	1,0	4	0,9
Schüler/in	80	30,5	59	29,6	139	30,2
WfbM Berufsbildungsbereich	6	2,3	3	1,5	9	2,0
WfbM Arbeitsbereich	1	0,4	0	0	1	0,2
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	10	3,8	5	2,5	15	3,3
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	1	0,4	1	0,5	2	0,4
Arbeitslos	85	32,4	63	31,7	148	32,1
Erwerbsminderung	8	3,1	6	3,0	14	3,0
Altersrente	1	0,4	0	0	1	0,2
Sonstiges	5	1,9	4	2,0	9	2,0
Gesamt	262	100,0	199	100,0	461	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	5	1,9	8	4,0	13	2,8
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	38	14,5	34	17,1	72	15,6
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	29	11,1	25	12,6	54	11,7
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	75	28,6	43	21,6	118	25,6
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	77	29,4	69	34,7	146	31,7
länger als 18 Monate	34	13,0	18	9,0	52	11,3
keine Angaben	4	1,5	2	1,0	6	1,3
Gesamt	262	100,0	199	100,0	461	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	k.A.	Anzahl
Seelische Erkrankung	7	11	21	0	39
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	12	14	12	0	38
Sehbehinderung	7	7	8	0	22
Hörbehinderung	9	15	22	2	48
Geistige / Lernbehinderung	73	41	76	1	191
Organische Erkrankung	9	11	19	1	40
Körperbehinderung	22	19	40	1	82
keine Angaben	0	0	0	1	1
Gesamt	139	118	198	6	461

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	keine Angaben	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	10 (25,6%)	6 (15,8%)	4 (18,2%)	23 (47,9%)	23 (12,0%)	12 (30,0%)	16 (19,5%)	0	94 (20,4%)
Selbständige/r	0	1 (2,6%)	0 (%)	0	0	1 (2,5%)	0	0	2 (0,4%)
Ausbildung	1 (2,6%)	2 (5,3%)	2 (9,1%)	0	1 (0,5%)	8 (20,0%)	8 (9,8%)	1 (100%)	23 (5,0%)
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	1 (4,5%)	2 (4,2%)	0	1 (2,5%)	0	0	4 (0,9%)
Schüler/in	2 (5,1%)	1 (2,6%)	2 (9,1%)	1 (2,1%)	123 (64,4%)	1 (2,5%)	9 (11,0%)	0	139 (30,2%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	0	1 (2,6%)	0	0	8 (4,2%)	0	0	0	9 (2,0%)
WfbM-Arbeitsbereich	0	0	0	0	1 (0,5%)	0	0	0	1 (0,2%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	1 (2,6%)	1 (4,5%)	2 (4,2%)	8 (4,2%)	0	3 (3,7%)	0	15 (3,3%)
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	0	0	0	0	1 (0,5%)	0	1 (1,2%)	0	2 (0,4%)
Arbeitslos	23 (59,0%)	25 (65,8%)	7 (31,8%)	19 (39,6%)	20 (10,5%)	15 (37,5%)	39 (47,6%)	0	148 (32,1%)
Erwerbsminderung	2 (5,1%)	1 (2,6%)	3 (13,6%)	1 (2,1%)	2 (1,0%)	1 (2,5%)	4 (4,9%)	0	14 (3,0%)
Altersrente	0	0	0	0	0	1 (2,5%)	0	0	1 (0,2%)
Sonstiges	1 (2,6%)	0	2 (9,1%)	0	4 (2,1%)	0	2 (2,4%)	0	9 (2,0%)
<b>Gesamt</b>	<b>39 (100%)</b>	<b>38 (100%)</b>	<b>22 (100%)</b>	<b>48 (100%)</b>	<b>191 (100%)</b>	<b>40 (100%)</b>	<b>82 (100%)</b>	<b>1 (100%)</b>	<b>461 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	12	2	14	15,1
Garten- und Landschaftsbau	5	0	5	5,4
Handwerk	5	3	8	8,6
Reinigung	1	0	1	1,1
Hausmeistertätigkeit	4	0	4	4,3
Lager / Verpackung / Versand	4	4	8	8,6
Küche / Lebensmittelverarbeitung	3	2	5	5,4
Wäscherei / Zimmerservice	1	2	3	3,2
Gastronomie / Bedienung	1	0	1	1,1
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	0	3	3	3,2
Bürobereich	8	17	25	26,9
Verkauf	1	5	6	6,5
Tankstelle / Kfz-Pflege	1	0	1	1,1
Sonstiges	4	3	7	7,5
keine Angaben	1	1	2	2,2
Gesamt	51	42	93	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	29	18	47	50,5
unbefristet	20	22	42	45,2
keine Angaben	2	2	4	4,3
Gesamt	51	42	93	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	14	7	21	22,6
Teilzeit	2	11	13	14,0
keine Angaben	35	24	59	63,4
Gesamt	51	42	93	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	14	16	30	32,3
20-99 Beschäftigte	18	6	24	25,8
100-499 Beschäftigte	10	10	20	21,5
500 und mehr Beschäftigte	6	7	13	14,0
keine Angaben	3	3	6	6,5
Gesamt	51	42	93	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	28	21	49	52,7
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	17	19	36	38,7
keine Angaben	6	2	8	8,6
Gesamt	51	42	93	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	3	2	5
EGZ-SB / AZ-SB	28	23	51
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	1	1	2
Job4000 Beschäftigungspauschale	3	1	4
Job4000 Ausbildungspauschale	3	1	4
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	2	2
Technische Arbeitshilfe	0	1	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	2	2	4
Regionale Fördermittel	1	1	2
Gesamt	41	34	75

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirng./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	k.A.	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	0	1	2	1	1	0	5
EGZ-SB / AZ-SB	2	3	2	14	12	10	7	1	51
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	1	0	0	1	0	0	2
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	0	0	1	1	1	1	0	4
Job4000 Ausbildungspauschale	0	0	1	0	0	3	0	0	4
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	2	2	0	0	0	4
Regionale Fördermittel	0	0	0	0	1	1	0	0	2
Gesamt	2	3	4	19	18	17	11	1	75

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	18	17	35
bis 24 Monate	9	2	11
bis 36 Monate	10	6	16
keine Angaben bzw. keine Förderung	14	17	31
Gesamt	51	42	93

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	26	25	51	91,1
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	3	2	5	8,9
Gesamt	29	27	56	100,0

#### c3. Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

Die Umsetzung von Job4000 – Säule 3 erfolgte in Bayern u. a. im Rahmen des Projekts „Übergang Förderschule – Beruf“. Dies betrifft einen Großteil der im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Schüler/innen. Aus dem zunächst modellhaft in einigen Regionen erprobten Projekt (2007 – 2009) wurde ab 01.09.2009 die flächendeckend umgesetzte Gesamtmaßnahme „Übergang Förderschule – Beruf“, die nunmehr landesweit für Schüler/innen mit „geistiger Behinderung“ eine Unterstützungsmöglichkeit durch den IFD bei der Berufsorientierung und der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt bietet. Mittlerweile wurde das Programm im Rahmen der Initiative Inklusion auf die Unterstützung von Schüler/innen auch mit anderen Förderbedarfen ausgedehnt (vgl. a. Anhang 1 – Sonderprogramme und länderspezifische Modellprojekte / Initiative Inklusion).

**3. Berlin**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe:  
40 Arbeitsplätze in Integrationsprojekten vorrangig für Menschen aus einer WfbM;  
40 weitere Arbeitsplätze für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen bei übrigen Arbeitgebern
- Förderdauer: maximal 4 Jahre
- Förderumfang: maximal 20.000 Euro (Ausnahmen möglich); darin berücksichtigt sind investive Anteile sowie so genannte Prämien (zusätzlich zu Eingliederungszuschüssen). Sie kann in Ausnahmefällen die Förderhöchstgrenze von 20.000 Euro überschreiten.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	80
Geplante Förderungen (-Soll)	45

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	82
Abschlussbogen	44
Nachhaltigkeitsbogen	12

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	48	58,5
weiblich	34	41,5
Gesamt	82	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	45	31	76	92,6
andere	2	1	3	3,7
keine Angaben	1	2	3	3,7
Gesamt	48	34	82	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	10	5	15	18,3
zwischen 25 und 29 Jahre	6	4	10	12,2
zwischen 30 und 39 Jahre	17	12	29	35,4
zwischen 40 und 49 Jahre	6	6	12	14,6
zwischen 50 und 59 Jahre	8	7	15	18,3
über 60 Jahre	1		1	1,2
Gesamt	48	34	82	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	11	15	26	31,7
90	1		1	1,2
80	4	1	5	6,1
70	4	4	8	9,8
60	8	6	14	17,1
50	16	6	22	26,8
weniger als 50	4		4	4,9
keine Angaben		2	2	2,4
Gesamt	48	34	82	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	31	12	43	47,8
Sinnesbeeinträchtigung	8	17	25	27,8
Psychische Behinderung	4	4	8	8,9
Kognitive Behinderung	10	1	11	12,2
Sonstiges				
keine Angaben	1	2	3	3,3
Gesamt	54	36	90	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	7	8,5
--	---	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	3	1	4	4,9
Hauptschule	9	7	16	19,5
Realschule	10	11	21	25,7
Fachhochschule	1		1	1,2
Abitur	4	8	12	14,6
Sonstiges				
kein Abschluss	1		1	1,2
keine Angaben	20	7	27	32,9
Gesamt	48	34	82	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	24	22	46	51,1
Fachschulausbildung	5	3	8	8,9
Fachhochschule / Universität	8	6	14	15,6
Sonstiges		1	1	1,1
keine Ausbildung	2	2	4	4,4
keine Angaben	13	4	17	18,9
Gesamt	52	38	90	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule		1	1	1,2
an Förderschule		1	1	1,2
in anderer Maßnahme	1		1	1,2
in Praktikum	1	4	5	6,1
arbeitslos	22	11	33	40,2
Reha-Maßnahme				
WfbM	6	2	8	9,8
sonstiges	1	2	3	3,7
Ausbildung	3	1	4	4,9
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	4	2	6	7,3
Probebeschäftigung				
keine Angaben	10	10	20	24,4
Gesamt	48	34	82	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	30	18	48	58,5
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	11	10	21	25,6
keine Angaben	7	6	13	15,9
Gesamt	48	34	82	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro		1	1	1,2
zwischen 750 und 999 Euro	4	1	5	6,1
zwischen 1000 und 1249 Euro	8	4	12	14,7
zwischen 1250 und 1499 Euro	16	7	23	28,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	7	7	14	17,1
zwischen 1750 und 1999 Euro	2	3	5	6,1
zwischen 2000 und 2249 Euro	4		4	4,9
zwischen 2250 und 2499 Euro		1	1	1,2
zwischen 2500 und 2749 Euro	1	1	2	2,4
zwischen 2750 und 2999 Euro		2	2	2,4
zwischen 3000 und 3999 Euro	1		1	1,2
höher als 4000 Euro	1		1	1,2
keine Angaben	4	7	11	13,4
Gesamt	48	34	82	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	16	19,6
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	1,2
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	7,3
H Verkehr und Lagerei	1	1,2
I Gastgewerbe	1	1,2
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,2
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	8,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	2,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	7,3
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	32	39,1
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	9	11,0
Gesamt	82	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	25	30,5
10-19	16	19,5
20-49	17	20,7
50-249	6	7,3
über 250	4	4,9
keine Angaben	14	17,1
Gesamt	82	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 44 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>52,3</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	12	8	20	45,4
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	1		1	2,3
keine Angaben				
Gesamt	27	17	44	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	3	2	5	23,8
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	8	6	14	66,6
Aufhebungsvertrag	1		1	4,8
Auslaufen nach Befristung	1		1	4,8
keine Angaben				
Gesamt	13	8	21	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund	2	2	4	80,0
keine Angaben	1		1	20,0
Gesamt	3	2	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	4	4	8	57,1
In der Person liegende Gründe	4	2	6	42,9
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	8	6	14	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	2	1	3	50,0
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt	1		1	16,7
Behinderungsbedingte Gründe	1	1	2	33,3
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	4	2	6	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung	1		1	4,8
Sonstiges	1	1	2	9,5
keine Angaben	11	7	18	85,7
Gesamt	13	8	21	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 12 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	9	3	12	100,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung				
Gesamt	9	3	12	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Da der Förderumfang in jedem Einzelfall auf maximal 20.000 € begrenzt war, konnten insgesamt mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.

Schwerpunktmäßig sollten u.a. Arbeitsplätze für WfbM-Abgänger/innen in Integrationsprojekten gefördert werden. Aus dieser Zielgruppe heraus konnten insgesamt acht Personen einen Arbeitsplatz erlangen (eine Person in einem Integrationsprojekt).

In Anlehnung an das Programm Job4000 wurden das landeseigene Programm „Schwerbehinderten-Joboffensive“ (Schwab 2010) in der Zeit vom 01.10.2009 bis 31.12.2012 durchgeführt. In diesem Rahmen wurden weitere zusätzliche Arbeitsplätze für die genannten Zielgruppen geschaffen.

Die Antragstellung hinsichtlich der Job4000 Förderung erfolgte analog § 15 SchwbAV.

**3. Berlin**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche bzw. besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien für jeden geschaffenen Ausbildungsplatz von 1.500 Euro zu Beginn der Ausbildung sowie 1.500 Euro nach Abschluss der Ausbildung, weitere 1.500 Euro nach Abschluss der Ausbildung und anschließender Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis oder 3.000 Euro bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Prämien wurden unabhängig von investiven Leistungen (§ 15, § 27, § 17 Abs. 1a SchwbAV) sowie der Bundesagentur für Arbeit gezahlt.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 6.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Statt der vorgegebenen 22 Förderungen wurden 30 Ausbildungsplätze gefördert.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.07.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	30
Geplante Förderungen (-Soll)	22
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	30*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	30
Abschlussbögen	30
Nachhaltigkeitsbögen	6

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	21	70,0
weiblich	9	30,0
Gesamt	30	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	18	7	25	83,3
andere	1	1	2	6,7
keine Angaben	2	1	3	10,0
Gesamt	21	9	30	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre		1	1	3,3
17 Jahre	2		2	6,7
18 Jahre	2	3	5	16,7
19 Jahre	3	1	4	13,3
20 Jahre	3	1	4	13,3
21 Jahre bis unter 25 Jahre	7	2	9	30,0
25 Jahre bis unter 35 Jahre	3	1	4	13,3
35 Jahre bis unter 45 Jahre	1		1	3,3
Gesamt	21	9	30	100,0
Durchschnittsalter	22,5	21,4	22,2	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100		3	3	10,0
90				
80	2		2	6,7
70	1		1	3,3
60	6		6	20,0
50	12	4	16	53,3
weniger als 50		2	2	6,7
keinen				
Gesamt	21	9	30	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	12	4	16	53,3
Sinnesbeeinträchtigung		2	2	6,7
psychische Behinderung	3	1	4	13,3
kognitive Behinderung	6	2	8	26,7
sonstiges				
Gesamt	21	9	30	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	5	3	8	26,7
Realschule	1		1	3,3
Fachhochschule	1		1	3,3
Abitur	3		3	10,0
keinen				
keine Angaben	11	6	17	56,7
Gesamt	21	9	30	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme				
allgemeinbildende Schule	5		5	16,7
Förderschule	1		1	3,3
andere berufsfördernde Maßnahme	1	1	2	6,7
Praktikum		1	1	3,3
arbeitslos	3		3	10,0
Reha-Maßnahme				
WfbM	1	1	2	6,7
sonstiges				
Ausbildung				
keine Angaben	10	6	16	53,3
Gesamt	21	9	30	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	21	9	30	100,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO				
Gesamt	21	9	30	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1	1	2	6,7
über 18 bis 24 Monate	7	2	9	30,0
über 24 bis 36 Monate	13	6	19	63,3
über 36 bis 42 Monate				
über 42 Monate				
Gesamt	21	9	30	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
unter 200 Euro		1	1	3,3
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	2	2	4	13,3
400 bis unter 500 Euro	12	4	16	53,3
500 bis unter 600 Euro	6	1	7	23,3
600 bis unter 700 Euro	1	1	2	6,7
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	21	9	30	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	4	13,3
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	10,0
H Verkehr und Lagerei	1	3,3
I Gastgewerbe	13	43,3
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	3,3
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	3,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	6,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	5	16,7
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	30	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	4	2	6	20,0
10 bis 19	4	1	5	16,7
20 bis 49	2		2	6,7
50 bis 99	1		1	3,3
100 bis 249	9	5	14	46,7
250 bis 499				
ab 500		1	1	3,3
keine Angaben	1		1	3,3
Gesamt	21	9	30	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=30)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	5		5	16,7
Beendigung zum Ausbildungsende	14	8	22	73,3
keine Angaben	2	1	3	10,0
Gesamt	21	9	30	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	5	1	6	27,3
keine Übernahme	9	7	16	72,8
Gesamt	14	8	22	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	1		1	20,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	2		2	40,0
Aufhebungsvertrag	1		1	20,0
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)	1		1	20,0
Gesamt	5		5	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	1		1	100,0
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	1		1	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	50,0
in der Person liegende Gründe	1		1	50,0
Gesamt	2		2	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=30)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM	1		1	3,3
Krankheit				
Ausbildung	2		2	6,7
Beschäftigung	6	1	7	23,3
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges		1	1	3,3
keine Angaben	12	7	19	63,3
Gesamt	21	9	30	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=6)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	5		5	83,3
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit		1	1	16,7
Gesamt	5	1	6	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Über das Programm Job4000 wurden 17 Ausbildungsplätze in Integrationsunternehmen gefördert.

Berlin hatte für die Förderung der betrieblichen Ausbildungsplätze eine maximale Förderung in Höhe von 6.000 Euro vorgesehen. Dadurch konnten Ausbildungsplätze für 30 junge Menschen mit Behinderung geschaffen werden (statt 22). Durch die Auflage des Programms „Schwerbehinderten-Joboffensive 2010“ wurden weitere betriebliche Ausbildungsplätze gefördert.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Für die Bearbeitung des (formlosen) Antrags waren Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person, zum Arbeitsverhältnis und zur Ausstattung zu beantworten und Nachweise einzureichen. Die IFD sollten beteiligt werden.

In Berlin fand am 5. Mai 2010 die 2. Säulenkonferenz Ausbildung statt.

**3. Berlin**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: 80 % schwerbehinderte Schülerinnen und Schüler in integrativen Schulen (ab Klasse 10) mit einer BA-Empfehlung für eine Voll- oder Teilausbildung und 20 % WfbM-Beschäftigte aus dem Arbeitsbereich
- Förderdauer: für Schülerinnen und Schüler: 18 Monate (12 Monate im letzten Schuljahr und 6 Monate im ersten Ausbildungshalbjahr); für WfbM-Beschäftigte: 6 Monate
- Förderhöhe: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Durchführungszeitraum: 01.07.2007 - 30.06.2010

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

Förderbeginn: 01.09.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	180
Geplante Förderungen (-Soll)	112
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	154*

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	179
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	158*
Fragebögen zur Vermittlung	71
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	62

\* Der tatsächliche Durchführungszeitraum ging weit über das geplante Ende in 2010 hinaus. Einige Job4000-Klient/innen des IFD werden noch bis voraussichtlich September 2014 mit Restmitteln aus dem Job4000-Programm unterstützt. Die Abschlussdaten zu diesen Personen fehlen also noch.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	109	60,9
weiblich	70	39,1
Gesamt	179	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	100	64	164	91,6
andere	9	6	15	8,4
Gesamt	109	70	179	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	7	5	12	6,7
zwischen 18 und 24 Jahre	57	33	90	50,3
zwischen 25 und 29 Jahre	20	12	32	17,9
zwischen 30 und 39 Jahre	18	14	32	17,9
zwischen 40 und 49 Jahre	5	6	11	6,1
keine Angaben	2	0	2	1,1
Gesamt	109	70	179	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	169	94,4	148	93,7
Gleichstellung durch die AfA	3	1,7	3	1,9
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	3	1,7	3	1,9
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	2	1,1	2	1,3
Sonstiges	2	1,1	2	1,3
Gesamt	179	100,0	158	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	13	16	29	16,2
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	22	13	35	19,6
Sehbehinderung	3	1	4	2,2
Hörbehinderung	7	9	16	8,9
Geistige / Lernbehinderung	22	6	28	15,6
Organische Erkrankung	24	11	35	19,6
Körperbehinderung	18	14	32	17,9
Gesamt	109	70	179	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	16	4	20	11,2
Sonderschulabschluss	11	4	15	8,4
Hauptschulabschluss	35	21	56	31,3
Realschulabschluss	32	30	62	34,6
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	15	11	26	14,5
Gesamt	109	70	179	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	92	51	143	79,9
Anlernberuf	4	5	9	5,0
Fachpraktiker/in, 2-jährig	3	2	5	2,8
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	9	6	15	8,4
Fachschulausbildung	0	3	3	1,7
Fachhochschul- / Universitätsabschluss	1	3	4	2,2
Gesamt	109	70	179	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Auszubildende/r	1	0,9	0	0	1	0,6
Schüler/in	41	37,6	24	34,3	65	36,3
WfbM Berufsbildungsbereich	4	3,7	7	10,0	11	6,1
WfbM Arbeitsbereich	33	30,3	17	24,3	50	27,9
Arbeitslos	27	24,8	19	27,1	46	25,7
Sonstiges	3	2,8	3	4,3	6	3,4
Gesamt	109	100,0	70	100,0	179	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Berlin für 117 Personen 180 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	9
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	71
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	51
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	32
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	2
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	7
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	1
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	1
Trainingsgruppe des IFD	4
Eingangsguppe des IFD	1
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	1
Gesamt	180

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	14	14,1	8	13,6	22	13,9
Ausbildung	35	35,4	18	30,5	53	33,5
Schüler/in	8	8,1	6	10,2	14	8,9
WfbM Berufsbildungsbereich	1	1,0	4	6,8	5	3,2
WfbM Arbeitsbereich	18	18,2	11	18,6	29	18,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	3,0	2	3,4	5	3,2
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	0	0	1	1,7	1	0,6
Arbeitslos	14	14,1	5	8,5	19	12,0
Erwerbsminderung	0	0	2	3,4	2	1,3
Sonstiges	6	6,1	2	3,4	8	5,1
Gesamt	99	100,0	59	100,0	158	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	4	4,0	2	3,4	6	3,8
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	11	11,1	3	5,1	14	8,9
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	16	16,2	17	28,8	33	20,9
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	44	44,4	22	37,3	66	41,8
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	16	16,2	11	18,6	27	17,1
länger als 18 Monate	8	8,1	4	6,8	12	7,6
Gesamt	99	100,0	59	100,0	158	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Mo- nate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	11	13	1	25
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	11	17	3	31
Sehbehinderung	3	1	0	4
Hörbehinderung	4	5	4	13
Geistige / Lernbehinderung	12	7	6	25
Organische Erkrankung	4	12	16	32
Körperbehinderung	8	11	9	28
Gesamt	53	66	39	158

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	3 (12,0%)	4 (12,9%)	0	3 (23,1%)	9 (36,0%)	2 (6,3%)	1 (3,6%)	22 (13,9%)
Ausbildung	3 (12,0%)	10 (32,3%)	0	4 (30,8%)	3 (12,0%)	21 (65,6%)	12 (42,9%)	53 (33,5%)
Schüler/in	0	3 (9,7%)	0	2 (15,4%)	0	0	9 (32,1%)	14 (8,9%)
WfbM Berufsbildungsbereich	4 (16,0%)	1 (3,2%)	0	0	0	0	0	5 (3,2%)
WfbM-Arbeitsbereich	12 (48,0%)	7 (22,6%)	0	1 (7,7%)	8 (32,0%)	0	1 (3,6%)	29 (18,4%)
Sonstige Maßnahme zur Teil- habe am Arbeitsleben	1 (4,0%)	0	0	0	2 (8,0%)	0	2 (7,1%)	5 (3,2%)
Sonstige Maßnahme zur med- izinischen Rehabilitation	0	0	0	0	0	1 (3,1%)	0	1 (0,6%)
Arbeitslos	0	2 (6,5%)	4 (100%)	2 (15,4%)	2 (8,0%)	7 (21,9%)	2 (7,1%)	19 (12,0%)
Erwerbsminderung	1 (4,0%)	1 (3,2%)	0	0	0	0	0	2 (1,3%)
Sonstiges	1 (4,0%)	3 (9,7%)	0	1 (7,7%)	1 (4,0%)	1 (3,1%)	1 (3,6%)	8 (5,1%)
Gesamt	25 (100%)	31 (100%)	4 (100%)	13 (100%)	25 (100%)	32 (100%)	28 (100%)	158 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	1	1	2	2,8
Garten- und Landschaftsbau	2	0	2	2,8
Handwerk	7	2	9	12,7
Recycling	1	0	1	1,4
Hausmeistertätigkeit	1	0	1	1,4
Lager / Verpackung / Versand	1	0	1	1,4
Küche / Lebensmittelverarbeitung	10	2	12	16,9
Wäscherei / Zimmerservice	0	1	1	1,4
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	0	1	1	1,4
Bürobereich	12	14	26	36,6
Verkauf	2	1	3	4,2
Tankstelle / Kfz-Pflege	0	2	2	2,8
Tierpflege	1	0	1	1,4
Sonstiges	8	0	8	11,3
keine Angaben	1	0	1	1,4
Gesamt	47	24	71	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	32	19	51	71,8
unbefristet	9	5	14	19,7
keine Angaben	6	0	6	8,5
Gesamt	47	24	71	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	35	14	49	69,0
Teilzeit	3	4	7	9,9
keine Angaben	9	6	15	21,1
Gesamt	47	24	71	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	13	5	18	25,4
20-99 Beschäftigte	19	7	26	36,6
100-499 Beschäftigte	4	7	11	15,5
500 und mehr Beschäftigte	8	4	12	16,9
keine Angaben	3	1	4	5,6
Gesamt	47	24	71	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	26	14	40	56,3
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	17	10	27	38,0
keine Angaben	4	0	4	5,6
Gesamt	47	24	71	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	4	1	5
EGZ-SB / AZ-SB	23	12	35
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	1	1	2
Job4000 Beschäftigungspauschale	2	1	3
Job4000 Ausbildungspauschale	10	1	11
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	3	0	3
Technische Arbeitshilfe	2	0	2
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	2	2	4
Regionale Fördermittel	11	7	18
Gesamt	58	25	83

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirngorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	1	0	0	1	2	1	0	5
EGZ-SB / AZ-SB	4	6	0	2	6	9	8	35
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	1	1	0	0	2
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	0	0	1	2	0	0	3
Job4000 Ausbildungspauschale	1	1	0	0	0	7	2	11
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	1	0	2	0	3
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	1	0	1	0	2
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	3	0	1	0	4
Regionale Fördermittel	5	2	0	3	3	2	3	18
Gesamt	11	9	0	13	14	23	13	83

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	1	0	1
bis 24 Monate	1	2	3
bis 36 Monate	22	10	32
mehr als 36 Monate	6	4	10
keine Angaben bzw. keine Förderung	17	8	25
Gesamt	47	24	71

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	33	19	52	83,9
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	7	3	10	16,1
Gesamt	40	22	62	100,0

#### c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

Das Ziel der Umsetzung von Säule 3 war v. a. die Vermittlung von Schülerinnen und Schülern in Ausbildungsplätze durch Begleitung durch IFD.

Beim IFD Berlin-Mitte wurde eine vom Integrationsamt finanzierte Koordinierungsstelle für Job4000-Säule 3 eingerichtet.

Die Förderung ist durch das Berliner Programm SchwoB verlängert worden (vgl. Übersicht der Landesonderprogramme und länderspezifischen Modellprojekte, V.1.)

**4. Brandenburg**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe:
  1. Schwerbehinderte Menschen, die im Anschluss an eine Tätigkeit in einer anerkannten WfbM eingestellt werden;
  2. Neue Arbeitsplätze für besonders betroffene Menschen in Integrationsprojekten nach §§ 132 ff. SGB IX, vorrangig in neu gegründeten IP durch WfbM-Träger;
  3. Neue Arbeitsplätze für besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche nach erfolgreichem Abschluss der betrieblichen Ausbildung;
  4. Wenn bis Mitte des jeweiligen Jahres das jeweilige Kontingent nicht ausgeschöpft wurde, können auch Arbeitsplätze in sonstigen Unternehmen (Vorrang: Unternehmen mit bis zu 20 Arbeitsplätzen) besetzt werden.
- Förderdauer: Keine Angaben
- Förderumfang: Keine Angaben

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	37
Geplante Förderungen (-Soll)	28

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	45
Abschlussbogen	45
Nachhaltigkeitsbogen	25

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	26	57,8
weiblich	19	42,2
Gesamt	45	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	26	18	44	97,8
andere				
keine Angaben		1	1	2,2
Gesamt	26	19	45	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	9	5	14	31,1
zwischen 25 und 29 Jahre	7	5	12	26,6
zwischen 30 und 39 Jahre	6	1	7	15,6
zwischen 40 und 49 Jahre		3	3	6,7
zwischen 50 und 59 Jahre	4	5	9	20,0
über 60 Jahre				
Gesamt	26	19	45	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	7	3	10	22,2
90				
80	2		2	4,4
70		1	1	2,2
60	2	1	3	6,7
50	12	13	25	55,6
weniger als 50	3	1	4	8,9
keine Angaben				
Gesamt	26	19	45	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	15	17	32	68,1
Sinnesbeeinträchtigung	6	2	8	17,0
Psychische Behinderung	3	1	4	8,5
Kognitive Behinderung	3		3	6,4
Sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	27	20	47	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	2	4,4
--	---	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	3	2	5	11,1
Hauptschule	2	2	4	8,9
Realschule	3	2	5	11,1
Fachhochschule				
Abitur		1	1	2,2
Sonstiges	2		2	4,4
kein Abschluss				
keine Angaben				
Gesamt	16	12	28	62,3
Gesamt	26	19	45	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	13	11	24	53,3
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges	1		1	2,2
keine Ausbildung	2	1	3	6,7
keine Angaben	10	7	17	37,8
Gesamt	26	19	45	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	1	1	2	4,5
in allgemeinbildender Schule		1	1	2,2
an Förderschule		1	1	2,2
in anderer Maßnahme	1		1	2,2
in Praktikum				
arbeitslos	11	5	16	35,6
Reha-Maßnahme		2	2	4,5
WfbM	6	4	10	22,2
sonstiges				
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	1		1	2,2
Probebeschäftigung				
keine Angaben	6	5	11	24,4
Gesamt	26	19	45	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	9	6	15	33,4
Fachpraktiker/in	2		2	4,4
Hilfsarbeitertätigkeit	14	13	27	60,0
keine Angaben	1		1	2,2
Gesamt	26	19	45	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro	7	2	9	20,0
zwischen 750 und 999 Euro	8	9	17	37,8
zwischen 1000 und 1249 Euro	4	3	7	15,6
zwischen 1250 und 1499 Euro	3	1	4	8,9
zwischen 1500 und 1749 Euro	2	2	4	8,9
zwischen 1750 und 1999 Euro	2		2	4,4
zwischen 2000 und 2249 Euro				
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro		1	1	2,2
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben		1	1	2,2
Gesamt	26	19	45	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2,2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	8	17,8
D Energieversorgung	6	13,3
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	2	4,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	15,6
H Verkehr und Lagerei	1	2,2
I Gastgewerbe	6	13,3
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	11,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2,2
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	7	15,6
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	2,2
Gesamt	45	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	15	33,3
10-19	10	22,2
20-49	12	26,7
50-249	4	8,9
über 250		
keine Angaben	4	8,9
Gesamt	45	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 45 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>55,6</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	10	7	17	37,8
beendet direkt bei Abschluss der Förderung		3	3	6,6
keine Angaben				
Gesamt	26	19	45	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	2	4	6	30,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	6	5	11	55,0
Aufhebungsvertrag	2	1	3	15,0
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben				
Gesamt	10	10	20	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund		3	3	50,0
keine Angaben	2	1	3	50,0
Gesamt	2	4	6	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	2	2	4	36,4
In der Person liegende Gründe	4	3	7	63,6
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	2		2	28,6
Leistungsbedingt	1		1	14,3
Krankheitsbedingt	1	2	3	42,9
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben		1	1	14,2
Gesamt	4	3	7	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	3	5	8	40,0
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM	1		1	5,0
Krankheit				
Berentung		1	1	5,0
Sonstiges	2	2	4	20,0
keine Angaben	4	2	6	30,0
Gesamt	10	10	20	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 25 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	12	7	19	76,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	3	3	6	24,0
Gesamt	15	10	25	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden insgesamt mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant. Einige Arbeitsplätze sind nach Ausscheiden des/der Beschäftigten allerdings erneut besetzt und entsprechende Fragebögen erstellt worden. Insofern gibt es mehr Datensätze als Förderungen.

Das Ziel, Menschen im Anschluss an eine Tätigkeit in einer WfbM zu fördern, wurde in zehn Fällen umgesetzt. Weiterhin wurden insgesamt 17 neue Arbeitsplätze in Integrationsprojekten nach §§ 132 ff. SGB IX gefördert, davon waren 12 Projekte neu gegründet. Mehr als 50 % der Beschäftigungsverhältnisse wurde in Unternehmen gefördert, die weniger als 20 Mitarbeiter/innen beschäftigen.

Die Antragstellung hinsichtlich der Job4000-Förderung erfolgte analog § 15 SchwbAV.

**4. Brandenburg**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: vorrangig besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche und wenn hierfür bis Ende Juni des jeweiligen Jahres zu wenig Anträge eingehen, war eine Förderung schwerbehinderter junger Menschen möglich
- Förderumfang: Pauschalen pro neuem Ausbildungsplatz von 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und 2.500 Euro bei anschließendem befristeten Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten sowie 5.000 Euro bei anschließendem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Bei besonders betroffenen schwerbehinderten Jugendlichen war eine Anschlussfinanzierung nach erfolgreicher Ausbildung und Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach Artikel 1 der Richtlinie möglich.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Die Förderung schwerbehinderter junger Menschen sollte vorrangig in Unternehmen bis 20 Arbeitsplätzen erfolgen.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	22
Geplante Förderungen (-Soll)	14
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	22*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	22
Abschlussbögen	22
Nachhaltigkeitsbögen	5

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	9	40,9
weiblich	13	59,1
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>100,0</b>

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	9	13	22	100,0
andere				
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>100,0</b>

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	2	2	4	18,2
17 Jahre	2	1	3	13,6
18 Jahre	1	3	4	18,2
19 Jahre		2	2	9,1
20 Jahre	1		1	4,5
21 Jahre bis unter 25 Jahre	3	3	6	27,3
25 Jahre bis unter 35 Jahre		2	2	9,1
Gesamt	9	13	22	100,0
Durchschnittsalter	19,3	20,5	19,9	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	2	1	3	13,6
90				
80	1	1	2	9,1
70	1	2	3	13,6
60	1	1	2	9,1
50	2	5	7	31,8
weniger als 50	2	3	5	22,7
keinen				
Gesamt	9	13	22	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	4	7	11	50,0
Sinnesbeeinträchtigung	2	2	4	18,2
psychische Behinderung	3	1	4	18,2
kognitive Behinderung		3	3	13,6
sonstiges				
Gesamt	9	13	22	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	1	1	2	9,1
Hauptschule	4	2	6	27,3
Realschule	2	3	5	22,7
Fachhochschule	1		1	4,5
Abitur		2	2	9,1
keinen		1	1	4,5
keine Angaben	1	4	5	22,7
Gesamt	9	13	22	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	1		1	4,5
allgemeinbildende Schule	3	4	7	31,8
Förderschule	1	1	2	9,1
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum		2	2	9,1
arbeitslos	2	2	4	18,2
Reha-Maßnahme	1		1	4,5
WfbM	1		1	4,5
sonstiges				
Ausbildung		2	2	9,1
keine Angaben		2	2	9,1
Gesamt	9	13	22	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	8	12	20	91,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	1	1	2	9,1
Gesamt	9	13	22	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1	2	3	13,6
über 24 bis 36 Monate	6	10	16	72,7
über 36 bis 42 Monate	2	1	3	13,6
über 42 Monate				
Gesamt	9	13	22	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	1		1	4,5
300 bis unter 400 Euro	3	6	9	40,9
400 bis unter 500 Euro	4	4	8	36,4
500 bis unter 600 Euro	1	2	3	13,6
600 bis unter 700 Euro				
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
keine Angaben		1	1	4,5
Gesamt	9	13	22	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	9,1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	4	18,2
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	4,5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	22,7
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	4,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	4,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	4,5
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	9,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	5	22,7
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	22	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	3	8	11	50,0
10 bis 19	1	1	2	9,1
20 bis 49	1	2	3	13,6
50 bis 99	2		2	9,1
100 bis 249	1	1	2	9,1
250 bis 499				
ab 500	1	1	2	9,1
Gesamt	9	13	22	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=22)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	3	3	6	27,3
Beendigung zum Ausbildungsende	6	10	16	72,7
Gesamt	9	13	22	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 2 in 2013)	2	5	7	43,8
keine Übernahme	4	5	9	56,3
Gesamt	6	10	16	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n				
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	3	2	5	83,3
Aufhebungsvertrag				
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)		1	1	16,7
Gesamt	3	3	6	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe				
in der Person liegende Gründe	3	2	5	100,0
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	3	2	5	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=22)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1		1	4,5
Maßnahme der beruflichen Bildung		1	1	4,5
WfbM				
Krankheit	1		1	4,5
Ausbildung	1	1	2	9,1
Beschäftigung	3	6	9	40,9
Studium				
weiterer Schulbesuch		1	1	4,5
sonstiges	1	1	2	9,1
keine Angaben	2	3	5	22,7
Gesamt	9	13	22	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=5)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	1	3	4	80,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
sonstiges				
keine Angaben	1		1	20,0
Gesamt	2	3	5	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt gesonderte Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Der Antrag enthielt Fragen zum/zur Arbeitgeber/in, zur schwerbehinderten Person, zum Ausbildungsverhältnis, eine Begründung zur besonderen Betroffenheit des Auszubildenden aus Sicht des Ausbildungsbetriebes sowie Angaben, ob eine Übernahme geplant war. Die meisten Förderungen entstanden durch Beratungen der IFD und der Sachbearbeiter/innen des Integrationsamtes.

Brandenburg hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 22).

**4. Brandenburg**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schüler/innen, Schulabgänger/innen und Jugendliche bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sowie WfbM-Beschäftigte, die auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln wollen
- Strategischer Schwerpunkt ist die Unterstützung durch IFD
  - für die Aufnahme einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (ohne abgeschlossene Berufsausbildung und ohne Vermittlungsgutschein),
  - für eine betriebliche Erstausbildung oder
  - nach Abschluss einer Berufsausbildung und ohne Vermittlungsgutschein

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.07.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	132
Geplante Förderungen (-Soll)	71
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	132

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	132
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	132
Fragebögen zur Vermittlung	66
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	61

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	80	60,6
weiblich	52	39,4
Gesamt	132	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	80	52	132	100,0
andere	0	0	0	0
Gesamt	80	52	132	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	3	4	7	5,3
zwischen 18 und 24 Jahre	55	39	94	71,2
zwischen 25 und 29 Jahre	20	8	28	21,2
zwischen 30 und 39 Jahre	1	0	1	0,8
zwischen 40 und 49 Jahre	1	1	2	1,5
Gesamt	80	52	132	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	119	90,2	119	90,2
Gleichstellung durch die AfA	4	3,0	8	6,1
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	4	3,0	2	1,5
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	2	1,5	1	0,8
Sonstiges	3	2,3	0	0
keine Angaben	0	0	2	1,5
Gesamt	132	100,0	132	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	9	6	15	11,4
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	17	9	26	19,7
Sehbehinderung	6	3	9	6,8
Hörbehinderung	11	11	22	16,7
Geistige / Lernbehinderung	16	7	23	17,4
Organische Erkrankung	10	8	18	13,6
Körperbehinderung	11	8	19	14,4
Gesamt	80	52	132	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	6	3	9	6,8
Sonderschulabschluss	24	23	47	35,6
Hauptschulabschluss	13	8	21	15,9
Realschulabschluss	30	14	44	33,3
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	7	4	11	8,3
Gesamt	80	52	132	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	29	23	52	39,4
Anlernberuf	1	1	2	1,5
Fachpraktiker/in, 2-jährig	21	16	37	28,0
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	29	12	41	31,1
Gesamt	80	52	132	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	4	5,0	1	1,9	5	3,8
Auszubildende/r	4	5,0	2	3,8	6	4,5
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	0	0	2	3,8	2	1,5
Schüler/in	6	7,5	7	13,5	13	9,8
WfbM Berufsbildungsbereich	2	2,5	0	0	2	1,5
WfbM Arbeitsbereich	1	1,3	3	5,8	4	3,0
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1,3	0	0	1	0,8
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	1	1,3	0	0	1	0,8
Arbeitslos	56	70,0	35	67,3	91	68,9
Sonstiges	5	6,3	2	3,8	7	5,3
Gesamt	80	100,0	52	100,0	132	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Brandenburg für 35 Personen 121 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	10
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	7
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	69
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	18
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	8
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	2
Belastungserprobung	1
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	2
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	3
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	1
Gesamt	121

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	28	35,0	16	30,8	44	33,3
Ausbildung	11	13,8	11	21,2	22	16,7
Geringfügig Beschäftigte/r	2	2,5	1	1,9	3	2,3
Schüler/in	4	5,0	3	5,8	7	5,3
WfbM Berufsbildungsbereich	2	2,5	0	0	2	1,5
WfbM Arbeitsbereich	0	0	2	3,8	2	1,5
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	4	5,0	3	5,8	7	5,3
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	1	1,3	2	3,8	3	2,3
Arbeitslos	25	31,3	13	25,0	38	28,8
Sonstiges	3	3,8	1	1,9	4	3,0
Gesamt	80	100,0	52	100,0	132	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	0	0	0	0	0	0
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	10	12,5	4	7,7	14	10,6
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	14	17,5	6	11,5	20	15,2
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	33	41,3	19	36,5	52	39,4
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	21	26,3	19	36,5	40	30,3
länger als 18 Monate	2	2,5	4	7,7	6	4,5
Gesamt	80	100,0	52	100,0	132	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	5	3	7	15
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	5	11	10	26
Sehbehinderung	1	5	3	9
Hörbehinderung	6	8	8	22
Geistige / Lernbehinderung	8	7	8	23
Organische Erkrankung	5	8	5	18
Körperbehinderung	4	10	5	19
Gesamt	34	52	46	132

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	3 (20,0%)	12 (46,2%)	4 (44,4%)	6 (27,3%)	7 (30,4%)	2 (11,1%)	10 (52,6%)	44 (33,3%)
Ausbildung	3 (20,0%)	4 (15,4%)	1 (11,1%)	5 (22,7%)	2 (8,7%)	4 (22,2%)	3 (15,8%)	22 (16,7%)
Geringfügig Beschäftigte/r	1 (6,7%)	0	0	1 (4,5%)	1 (4,3%)	0	0	3 (2,3%)
Schüler/in	1 (6,7%)	0	1 (11,1%)	0	4 (17,4%)	1 (5,6%)	0	7 (5,3%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	0	0	0	0	2 (8,7%)	0	0	2 (1,5%)
WfbM-Arbeitsbereich	1 (6,7%)	0	0	0	1 (4,3%)	0	0	2 (1,5%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	1 (3,8%)	0	2 (9,1%)	2 (8,7%)	1 (5,6%)	1 (5,3%)	7 (5,3%)
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	0	0	0	1 (4,5%)	1 (4,3%)	0	1 (5,3%)	3 (2,3%)
Arbeitslos	5 (33,3%)	9 (34,6%)	3 (33,3%)	5 (22,7%)	3 (13,0%)	9 (50,0%)	4 (21,1%)	38 (28,8%)
Sonstiges	1 (6,7%)	0	0	2 (9,1%)	0	1 (5,6%)	0	4 (3,0%)
Gesamt	15 (100%)	26 (100%)	9 (100%)	22 (100%)	23 (100%)	18 (100%)	19 (100%)	132 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	2	2	4	6,1
Garten- und Landschaftsbau	6	0	6	9,1
Handwerk	5	1	6	9,1
Reinigung	1	3	4	6,1
Lager / Verpackung / Versand	0	1	1	1,5
Küche / Lebensmittelverarbeitung	2	3	5	7,6
Wäscherei / Zimmerservice	1	1	2	3,0
Bürobereich	9	9	18	27,3
Verkauf	1	0	1	1,5
Tierpflege	2	0	2	3,0
Sonstiges	8	6	14	21,2
keine Angaben	2	1	3	4,5
Gesamt	39	27	66	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	19	15	34	51,5
unbefristet	18	12	30	45,5
keine Angaben	2	0	2	3,0
Gesamt	39	27	66	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	14	9	23	34,8
Teilzeit	6	6	12	18,2
keine Angaben	19	12	31	47,0
Gesamt	39	27	66	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	16	7	23	34,8
20-99 Beschäftigte	9	11	20	30,3
100-499 Beschäftigte	6	5	11	16,7
500 und mehr Beschäftigte	3	2	5	7,6
keine Angaben	5	2	7	10,6
Gesamt	39	27	66	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	19	15	34	51,5
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	18	11	29	43,9
keine Angaben	2	1	3	4,5
Gesamt	39	27	66	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	5	3	8
EGZ-SB / AZ-SB	11	11	22
Job4000 Beschäftigungspauschale	5	1	6
Job4000 Ausbildungspauschale	2	7	9
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	2	0	2
Technische Arbeitshilfe	1	2	3
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	3	4	7
Regionale Fördermittel	0	1	1
Gesamt	29	29	58

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	1	0	0	1	2	3	1	8
EGZ-SB / AZ-SB	1	4	1	5	4	1	6	22
Job4000 Beschäftigungspauschale	1	2	0	0	1	0	2	6
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	0	3	0	3	2	9
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	1	0	0	0	1	2
Technische Arbeitshilfe	0	0	1	1	0	0	1	3
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	1	1	2	2	1	7
Regionale Fördermittel	0	0	1	0	0	0	0	1
Gesamt	3	7	5	11	9	9	14	58

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 6 Monate	1	2	3
bis 12 Monate	4	1	5
bis 24 Monate	5	2	7
bis 36 Monate	5	8	13
mehr als 36 Monate	0	2	2
keine Angaben bzw. keine Förderung	24	12	36
Gesamt	39	27	66

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	25	22	47	77,0
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	10	4	14	23,0
Gesamt	35	26	61	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Durch das Programm Job4000-Säule 3 wurden v. a. junge Menschen nach Abschluss der Schule erreicht. Für die auch geplante Zielgruppe der Schüler/innen wurden parallel dazu in den letzten Jahren Unterstützungsstrukturen durch IFD geschaffen. Nach einer seit 01.09.2009 in einem Landesmodellprojekt erprobten regionalen Beauftragung von IFD zur Unterstützung von Schüler/innen ab dem vorletzten Schuljahr wird dieser Ansatz nunmehr flächendeckend umgesetzt.

**5. Bremen**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen.
- Förderdauer: Maximal 5 Jahre
- Förderumfang: Lohnkostenzuschüsse in Höhe von bis zu 70% im 1. Beschäftigungsjahr; bis zu 60% im 2. Beschäftigungsjahr; ab dem 3. bis zum 5. Beschäftigungsjahr bis zu 50%. Der Höchstförderbetrag liegt bei 36.000 Euro, dieser ist bei Teilzeitbeschäftigungen anteilig zu kürzen.
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: die Arbeitsplätze sollen insbesondere durch die Integrationsfachdienste vermittelt werden.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	14
Geplante Förderungen (-Soll)	9

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	14
Abschlussbogen	11
Nachhaltigkeitsbogen	6

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	6	42,9
weiblich	8	57,1
Gesamt	14	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	5	6	11	78,6
andere				
keine Angaben	1	2	3	21,4
Gesamt	6	8	14	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	1	2	3	21,4
zwischen 25 und 29 Jahre		1	1	7,2
zwischen 30 und 39 Jahre	2	2	4	28,6
zwischen 40 und 49 Jahre		3	3	21,4
zwischen 50 und 59 Jahre	3		3	21,4
über 60 Jahre				
Gesamt	6	8	14	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	3	3	6	42,9
90	1		1	7,1
80				
70		2	2	14,3
60		1	1	7,1
50		1	1	7,1
weniger als 50	2	1	3	21,5
keine Angaben				
Gesamt	6	8	14	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	2	5	7	43,7
Sinnesbeeinträchtigung	1	1	2	12,5
Psychische Behinderung	1	1	2	12,5
Kognitive Behinderung	2	1	3	18,8
Sonstiges				
keine Angaben	1	1	2	12,5
Gesamt	7	9	16	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	2	14,3
--	---	------

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	2		2	14,3
Hauptschule		2	2	14,3
Realschule				
Fachhochschule				
Abitur				
Sonstiges				
kein Abschluss				
keine Angaben	4	6	10	71,4
Gesamt	6	8	14	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	2	3	5	33,3
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges	1	1	2	13,3
keine Ausbildung	1		1	6,7
keine Angaben	2	5	7	46,7
Gesamt	6	9	15	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule				
in anderer Maßnahme				
in Praktikum	1		1	7,1
arbeitslos	3		3	21,5
Reha-Maßnahme				
WfbM		1	1	7,1
sonstiges	1		1	7,1
Ausbildung		1	1	7,1
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	1	3	4	28,6
Probebeschäftigung				
keine Angaben		3	3	21,5
Gesamt	6	8	14	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	1	2	3	21,4
Fachpraktiker/in	1		1	7,1
Hilfsarbeitertätigkeit	4	3	7	50,0
keine Angaben		3	3	21,5
Gesamt	6	8	14	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro		1	1	7,1
zwischen 750 und 999 Euro				
zwischen 1000 und 1249 Euro	2	2	4	28,6
zwischen 1250 und 1499 Euro		3	3	21,5
zwischen 1500 und 1749 Euro	1	1	2	14,3
zwischen 1750 und 1999 Euro				
zwischen 2000 und 2249 Euro	1	1	2	14,3
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro	1		1	7,1
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro	1		1	7,1
keine Angaben				
Gesamt	6	8	14	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	1	7,2
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	7,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	7,1
H Verkehr und Lagerei	1	7,1
I Gastgewerbe	5	35,7
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	21,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	1	7,2
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	7,2
Gesamt	14	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	8	57,1
10-19	2	14,3
20-49		
50-249		
über 250	2	14,3
keine Angaben	2	14,3
Gesamt	14	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 11 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>54,5</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	2	3	5	45,5
beendet direkt bei Abschluss der Förderung				
keine Angaben				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in		1	1	20,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	2	2	4	80,0
Aufhebungsvertrag				
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben				
Gesamt	2	3	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund		1	1	100,0
keine Angaben				
Gesamt	0	1	1	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe				
In der Person liegende Gründe	2	2	4	100,0
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	2	2	4	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt		1	1	25,0
Krankheitsbedingt		1	1	25,0
Behinderungsbedingte Gründe	1		1	25,0
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben	1		1	25,0
Gesamt	2	2	4	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1		1	20,0
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges				
keine Angaben	1	3	4	80,0
Gesamt	2	3	5	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 6 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	2	1	3	50,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	3		3	50,0
Gesamt	5	1	6	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant. Einige Förderungen enden erst im Jahr 2014.

Anträge auf Job4000 Förderungen wurden direkt an das Integrationsamt oder über die Integrationsfachdienste gestellt.

**5. Bremen**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche sowie Personen nach § 68 Abs. 4 SGB IX
- Förderumfang: Prämien für neue betriebliche Ausbildungsplätze (Vollausbildungen und Fachpraktiker-Ausbildungen) von bis zu 3.000 Euro bei Beginn der Ausbildung und 2.500 Euro bei anschließendem befristeten Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten. Bei Übernahme nach der Ausbildung in ein anschließendes unbefristetes Arbeitsverhältnis wurden bis zu 5.000 Euro gezahlt. Die Übernahme wurde nur dann prämiert, wenn die Arbeitszeit mindestens 15 Stunden pro Woche betrug.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Förderungsfähig waren private und öffentliche Arbeitgeber/innen sowie Integrationsprojekte nach § 132 ff. SGB IX. Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.09.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2012).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	6
Geplante Förderungen (-Soll)	5
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	2*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	6
Abschlussbögen	2
Nachhaltigkeitsbögen	1

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	6	100,0
weiblich		
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>100,0</b>

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	5		5	83,3
andere				
keine Angaben	1		1	16,7
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>		<b>6</b>	<b>100,0</b>

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
17 Jahre				
18 Jahre	1		1	16,7
19 Jahre	1		1	16,7
20 Jahre	1		1	16,7
21 Jahre bis unter 25 Jahre	2		2	33,3
25 Jahre bis unter 35 Jahre	1		1	16,7
Gesamt				
Durchschnittsalter				
Gesamt	6		6	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100				
90				
80	1		1	16,7
70				
60	1		1	16,7
50	4		4	66,7
weniger als 50				
keinen				
Gesamt	6		6	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	2		2	25,0
Sinnesbeeinträchtigung	1		1	12,5
psychische Behinderung	4		4	50,0
kognitive Behinderung	1		1	12,5
sonstiges				
Gesamt	8		8	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	2
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule				
Realschule	3		3	50,0
Fachhochschule				
Abitur				
keinen				
keine Angaben	3		3	50,0
Gesamt	6		6	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme				
allgemeinbildende Schule	1		1	16,7
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme	2		2	33,3
Praktikum	1		1	16,7
arbeitslos				
Reha-Maßnahme	1		1	16,7
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung				
keine Angaben	1		1	16,7
Gesamt	6		6	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	6		6	100,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO				
Gesamt	6		6	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1		1	16,7
über 24 bis 36 Monate	4		4	66,7
über 36 bis 42 Monate	1		1	16,7
über 42 Monate				
Gesamt	6		6	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	1		1	16,7
400 bis unter 500 Euro	2		2	33,3
500 bis unter 600 Euro	2		2	33,3
600 bis unter 700 Euro	1		1	16,7
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	6		6	100,0

**Angaben zu den auszubildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	1	16,7
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	16,7
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	4	66,7
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	6	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9				
10 bis 19	1		1	16,7
20 bis 49	3		3	50,0
50 bis 99				
100 bis 249				
250 bis 499	1		1	16,7
ab 500	1		1	16,7
Gesamt	6		6	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=2)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)				
Beendigung zum Ausbildungsende	2		2	100,0
Gesamt	2		2	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	1		1	50,0
keine Übernahme	1		1	50,0
Gesamt	2		2	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=2)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung				
Beschäftigung	1		1	50,0
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	1		1	50,0
Gesamt	2		2	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=1)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	1		1	100,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
Gesamt	1		1	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Bis 2009 wurde ein Ausbildungsverhältnis gefördert. Auf der Regionalkonferenz in Bremen im Jahr 2009 wurde der Kontakt zu einem weiteren am Programm Job4000 interessierten Ausbildungsbetrieb hergestellt. Inzwischen wurden mehr Ausbildungsplätze als vorgesehen gefördert (insgesamt 6).

Die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung erfolgte über IFD oder direkt beim Integrationsamt. Die Antragstellung konnte formlos erfolgen.

**5. Bremen**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen, insbesondere Schulabgänger/innen sowie WfbM-Beschäftigte
- Förderdauer: in der Regel 18 Monate
- Förderhöhe: bis zu 250 Euro pro unterstützter Person und Monat. In Einzelfällen, in denen sich die Unterstützung durch den IFD besonders intensiv gestaltet (z.B. durch Praktikumsbegleitung, Netzwerkarbeit o.ä.) konnte eine Person als zwei Plätze angerechnet werden.
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Der IFD konnte bereits während der Schulzeit beauftragt werden, die Begleitung von Praktika während der Schulzeit ohne Vermittlungsziel war nicht förderfähig.

Die Richtlinie vom Februar 2007 zur Umsetzung von Job4000 wurde mit einer Ergänzungsvereinbarung vom Dezember 2008 für die Unterstützung durch IFD für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2013 verlängert.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 14.01.2008

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	47
Geplante Förderungen (-Soll)	24
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	47

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	47
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	41
Fragebögen zur Vermittlung	2
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	1

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	30	63,8
weiblich	17	36,2
Gesamt	47	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	26	16	42	89,4
andere	4	1	5	10,6
Gesamt	30	17	47	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	9	3	12	25,5
zwischen 18 und 24 Jahre	14	9	23	48,9
zwischen 25 und 29 Jahre	3	0	3	6,4
zwischen 30 und 39 Jahre	4	4	8	17,0
zwischen 40 und 49 Jahre	0	1	1	2,1
Gesamt	30	17	47	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	22	46,8	23	56,1
Rehabilitand/in	4	8,5	2	4,9
Sonstiges	16	34,0	16	39,0
keine Angaben	5	10,6	0	0
Gesamt	47	100,0	41	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	4	4	8	17,0
Hirnorganische /Neurologische Erkrankung	2	0	2	4,3
Geistige / Lernbehinderung	21	12	33	70,2
Organische Erkrankung	0	1	1	2,1
Körperbehinderung	3	0	3	6,4
Gesamt	30	17	47	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	20	10	30	63,8
Sonderschulabschluss	6	3	9	19,1
Hauptschulabschluss	3	0	3	6,4
Realschulabschluss	1	2	3	6,4
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	0	2	2	4,3
Gesamt	30	17	47	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	28	13	41	87,2
Anlernberuf	0	2	2	4,3
Fachpraktiker/in, 2-jährig	1	0	1	2,1
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	1	2	3	6,4
Gesamt	30	17	47	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Schüler/in	16	53,3	10	58,8	26	55,3
WfbM Berufsbildungsbereich	5	16,7	0	0	5	10,6
WfbM Arbeitsbereich	9	30,0	7	41,2	16	34,0
Gesamt	30	100,0	17	100,0	47	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Bremen für 41 Personen 98 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	89
Praktikum in einer WfbM	2
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	7
Gesamt	98

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	1	3,7	1	7,1	2	4,9
Schüler/in	13	48,1	9	64,3	22	53,7
WfbM Berufsbildungsbereich	3	11,1	1	7,1	4	9,8
WfbM Arbeitsbereich	5	18,5	3	21,4	8	19,5
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	11,1	0	0	3	7,3
Arbeitslos	2	7,4	0	0	2	4,9
Gesamt	27	100,0	14	100,0	41	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	1	3,7	0	0	1	2,4
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	1	3,7	0	0	1	2,4
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	2	7,4	1	7,1	3	7,3
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	6	22,2	5	35,7	11	26,8
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	6	22,2	4	28,6	10	24,4
länger als 18 Monate	11	40,7	4	28,6	15	36,6
Gesamt	27	100,0	14	100,0	41	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	1	4	2	7
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	0	0	1	1
Geistige / Lernbehinderung	4	7	18	29
Organische Erkrankung	0	0	1	1
Körperbehinderung	0	0	3	3
Gesamt	5	11	25	41

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnorgan./Neurolog. Erkrankung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	2 (28,6%)	0	0	0	0	2 (4,9%)
Schüler/in	0	0	18 (62,1%)	1 (100%)	3 (100%)	22 (53,7%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	1 (14,3%)	0	3 (10,3%)	0	0	4 (9,8%)
WfbM-Arbeitsbereich	4 (57,1%)	0	4 (13,8%)	0	0	8 (19,5%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	1 (100%)	2 (6,9%)	0	0	3 (7,3%)
Arbeitslos	0	0	2 (6,9%)	0	0	2 (4,9%)
<b>Gesamt</b>	<b>7 (100%)</b>	<b>1 (100%)</b>	<b>29 (100%)</b>	<b>1 (100%)</b>	<b>3 (100%)</b>	<b>41 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Bürobereich	0	1	1	50,0
Reinigung	1	0	1	50,0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	1	0	1	50,0
unbefristet	0	1	1	50,0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	1	1	2	100,0
Teilzeit	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	1	0	1	50,0
100-499 Beschäftigte	0	1	1	50,0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	1	1	2	100,0
Gesamt	1	1	2	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ-SB / AZ-SB	0	1	1
Sonstige Fördermittel (hier: Lohnkostenzuschuss der Rentenversicherung)	0	1	1
Gesamt	0	2	2

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Anzahl gesamt
EGZ-SB / AZ-SB	1	1
Sonstige Fördermittel (hier: Lohnkostenzuschüsse der Rentenversicherung)	1	1
Gesamt	2	2

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl	%
mehr als 36 Monate	0	1	1	100,0
Gesamt	0	1	1	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	0	1	1	100,0
Gesamt	0	1	1	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Im Zuge der Umsetzung wurde beschlossen, die beiden geplanten Zielgruppen auf Bremen-Stadt und Bremerhaven zu verteilen. Während in Bremerhaven WfbM-Beschäftigte unterstützt wurden, wurden in Bremen-Stadt Schüler/innen ab dem vorletzten Schuljahr unterstützt.

Die mit Job4000 ursprünglich geplante Unterstützung von WfbM-Beschäftigten auch in Bremen-Stadt wurde ab 2007 mit einem ESF-Projekt der Werkstatt und ab 2009 durch das Modellprojekt JobBudget (vgl. Anlage I.1) umgesetzt. Letzteres wurde nach Abschluss der Modellphase seit 01.01.2012 (zunächst bis 31.12.2014) in ein Regelinstrument zur Unterstützung von WfbM-Beschäftigten im Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt überführt worden.

**6. Hamburg**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen, die mindestens neun Monate arbeitslos, oder zuvor in einer WfbM beschäftigt waren.
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang: in Verbindung mit Leistungen nach SGB II / SGB III bis zu fünfjährige Lohnkostenförderung. Hierzu im 4. und 5. Beschäftigungsjahr zusätzliche Eingliederungszuschüsse. Voraussetzung ist eine dreijährige Gewährung von Eingliederungszuschüssen durch die BA
- Höhe der Förderung im 4. und 5. Förderjahr: 30 % des Bruttolohns
- Weitere Schwerpunkte:  
 Förderung von Teilzeitarbeitsverhältnissen mit Arbeitszeit von mind. 15 Stunden / Woche.  
 Evtl. auch Zuschuss für schwerbehinderte Eltern für Kinderbetreuung 100 € /mtl.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	92
Geplante Förderungen (-Soll)	23

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	93
Abschlussbogen	86
Nachhaltigkeitsbogen	0

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	53	57,0
weiblich	40	43,0
Gesamt	93	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	42	35	77	82,8
andere	4	1	5	5,4
keine Angaben	7	4	11	11,8
Gesamt	53	40	93	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	13	15	28	30,1
zwischen 25 und 29 Jahre	8	7	15	16,1
zwischen 30 und 39 Jahre	14	7	21	22,6
zwischen 40 und 49 Jahre	16	11	27	29,0
zwischen 50 und 59 Jahre	2		2	2,2
über 60 Jahre				
Gesamt	53	40	93	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	21	12	33	35,5
90				
80	7	4	11	11,8
70	7	3	10	10,8
60	5	7	12	12,9
50	10	13	23	24,7
weniger als 50	3	1	4	4,3
keine Angaben				
Gesamt	53	40	93	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	10	13	23	24,5
Sinnesbeeinträchtigung	16	10	26	27,7
Psychische Behinderung	7	2	9	9,6
Kognitive Behinderung	15	14	29	30,8
Sonstiges	6	1	7	7,4
keine Angaben				
Gesamt	54	40	94	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	1	1,1
--	---	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	4	5	9	9,7
Hauptschule	1		1	1,1
Realschule				
Fachhochschule				
Abitur		2	2	2,2
Sonstiges				
kein Abschluss				
keine Angaben	48	33	81	87,0
Gesamt	53	40	93	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	2	1	3	3,2
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität		2	2	2,2
Sonstiges				
keine Ausbildung				
keine Angaben	51	37	88	94,6
Gesamt	53	40	93	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule an Förderschule				
in anderer Maßnahme				
in Praktikum				
arbeitslos	52	38	90	96,8
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung				
keine Angaben	1	2	3	3,2
Gesamt	53	40	93	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	22	18	40	43,0
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	31	22	53	57,0
keine Angaben				
Gesamt	53	40	93	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	1		1	1,1
zwischen 500 und 749 Euro	4	10	14	15,1
zwischen 750 und 999 Euro	5	13	18	19,3
zwischen 1000 und 1249 Euro	11	2	13	13,9
zwischen 1250 und 1499 Euro	8	6	14	15,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	8	1	9	9,7
zwischen 1750 und 1999 Euro	7	4	11	11,8
zwischen 2000 und 2249 Euro	7	4	11	11,8
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro	1		1	1,1
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro	1		1	1,1
höher als 4000 Euro				
keine Angaben				
Gesamt	53	40	93	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1,1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	4	4,3
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	1,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19	20,4
H Verkehr und Lagerei	4	4,3
I Gastgewerbe	20	21,5
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2,2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	1,1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	1,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4	4,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	11	11,8
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	6,4
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	18	19,3
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	1,1
Gesamt	93	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	24	25,8
10-19	11	11,8
20-49	4	4,3
50-249	6	6,5
über 250	13	14,0
keine Angaben	35	37,6
Gesamt	93	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 86 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>44</b>	<b>51,2</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	26	16	42	48,8
beendet direkt bei Abschluss der Förderung				
keine Angaben				
Gesamt	50	36	86	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	7	6	13	30,9
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	13	8	21	50,0
Aufhebungsvertrag	2		2	4,8
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben	4	2	6	14,3
Gesamt	26	16	42	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	1		1	7,7
Sonstiger Grund	3	1	4	30,8
keine Angaben	3	5	8	61,5
Gesamt	7	6	13	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	5	3	8	38,1
In der Person liegende Gründe	8	5	13	61,9
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	13	8	21	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	2		2	15,4
Leistungsbedingt	2	1	3	23,0
Krankheitsbedingt	2	2	4	30,8
Behinderungsbedingte Gründe	2	2	4	30,8
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	8	5	13	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	3	1	4	9,5
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM		1	1	2,4
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges	6	1	7	16,7
keine Angaben	17	13	30	71,4
Gesamt	26	16	42	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Durch die besondere Art der Förderung (siehe unten) war die Prüfung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Programmevaluation nicht möglich. Insofern liegen zu diesen Fragestellungen keine Daten vor.

**a3. Ergänzende Informationen**

In Hamburg erfolgte die Job4000 Förderung in Form von Lohnkostenzuschüssen. Durch viele Teilzeitbeschäftigungen aus behinderungsbedingten Gründen und durch ein niedriges Lohnniveau, z.B. bei Menschen mit geistigen Behinderungen, verteilten sich die für Hamburg vorgesehenen Mittel auf eine größere Anzahl von Personen. Aus diesem Grunde lag die Zahl der tatsächlichen Förderfälle weit über dem ursprünglichen Plan.

Die Förderung war eine Anschlussförderung an den dreijährigen EGZ-SB der Agentur für Arbeit. Die Auswahl der Teilnehmer/innen wurde von dort vorgenommen und die EGZ Unterlagen mit einem Ergänzungsblatt an das Integrationsamt weitergeleitet. Von daher kamen die geförderten Personen ausnahmslos aus der Arbeitslosigkeit.

Die Bewilligung der Job4000 Leistungen erfolgte dann durch das Integrationsamt.

Für den Bereich „Beschäftigung“ gibt es in Hamburg mittlerweile eine Ergänzung zum Programm Job4000.

**6. Hamburg**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche mit besonderen Schwierigkeiten auf dem allgemeinen Ausbildungsmarkt
- Förderumfang: Prämien für neue betriebliche Ausbildungsplätze von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließendem befristeten Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten bzw. bis zu 5.000 Euro bei anschließendem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Die Übernahme wurde nur dann prämiert, wenn die wöchentliche Arbeitszeit im Jahresdurchschnitt mindestens 15 Stunden betrug.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Förderanträge sollten bis zum 30.11.2009 gestellt werden. Die Durchführung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter in Hamburg. Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass die Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis erfolgt und die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 02.01.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	11
Geplante Förderungen (-Soll)	12
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	11*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	11
Abschlussbögen	11
Nachhaltigkeitsbögen	3

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	6	54,5
weiblich	5	45,5
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>100,0</b>

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	5	3	8	72,7
andere	1	2	3	27,3
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>100,0</b>

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
17 Jahre	1		1	9,1
18 Jahre				
19 Jahre	1	1	2	18,2
20 Jahre	1	1	2	18,2
21 Jahre bis unter 25 Jahre	3	3	6	54,5
25 Jahre bis unter 35 Jahre				
Gesamt	6	5	11	100,0
Durchschnittsalter	20,8	21,9	21,3	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	2	3	5	45,5
90	1		1	9,1
80	1		1	9,1
70		1	1	9,1
60		1	1	9,1
50	2		2	18,2
weniger als 50				
keinen				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	5	2	7	58,3
Sinnesbeeinträchtigung	2	3	5	41,7
psychische Behinderung				
kognitive Behinderung				
sonstiges				
Gesamt	7	5	12	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	1
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	1		1	9,1
Realschule	2	1	3	27,3
Fachhochschule				
Abitur				
keinen				
keine Angaben	3	4	7	63,6
Gesamt	6	5	11	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme				
allgemeinbildende Schule				
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum				
arbeitslos	1		1	9,1
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung	1	1	2	18,2
keine Angaben	4	4	8	72,7
Gesamt	6	5	11	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	6	5	11	100,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate				
über 24 bis 36 Monate	6	4	10	90,9
über 36 bis 42 Monate		1	1	9,1
über 42 Monate				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro		1	1	9,1
400 bis unter 500 Euro		3	3	27,3
500 bis unter 600 Euro	3	1	4	36,4
600 bis unter 700 Euro	2		2	18,2
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro	1		1	9,1
über 900 Euro				
Gesamt	6	5	11	100,0

**Angaben zu den auszubildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe		
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	27,3
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	9,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	27,3
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	4	36,4
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	11	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	3	3	6	54,5
10 bis 19	2		2	18,2
20 bis 49				
50 bis 99	1		1	9,1
100 bis 249				
250 bis 499				
ab 500		2	2	18,2
Gesamt	6	5	11	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=11)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	1	1	2	18,2
Beendigung zum Ausbildungsende	4	4	8	72,7
keine Angaben	1		1	9,1
Gesamt	6	5	11	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	3		3	37,5
keine Übernahme	1	4	5	62,5
Gesamt	4	4	8	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n		1	1	50,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in				
Aufhebungsvertrag	1		1	50,0
Gesamt	1	1	2	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe		1	1	100,0
Gesamt		1	1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=11)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung	1		1	9,1
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung				
Beschäftigung	3	2	5	45,5
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges		1	1	9,1
keine Angaben	2	2	4	36,4
Gesamt	6	5	11	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=3)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	3		3	100,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
Gesamt	3		3	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Die Antragstellung konnte formlos erfolgen.

Auf der Regionalkonferenz im Jahr 2011 wurde ein Beispiel aus der Säule Ausbildung vorgestellt, bei dem der Betrieb den Auszubildenden übernommen hatte.

**6. Hamburg**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen, i.d.R. bis 25 Jahre, die bei der Arbeitsagentur oder der Arge arbeitslos gemeldet sind
- Förderdauer laut Verträgen mit den IFD: i.d.R. 9 Monate
- Förderumfang: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	125
Geplante Förderungen (-Soll)	58
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	125

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	120
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	110
Fragebögen zur Vermittlung	33
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	30

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	74	61,7
weiblich	46	38,3
Gesamt	120	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	57	40	97	80,8
andere	17	6	23	19,2
Gesamt	74	46	120	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	1	2	3	2,5
zwischen 18 und 24 Jahre	64	31	95	79,2
zwischen 25 und 29 Jahre	6	13	19	15,8
zwischen 30 und 39 Jahre	3	0	3	2,5
Gesamt	74	46	120	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	118	98,3	40	36,4
Sonstiges	0	0	1	0,9
keine Angaben	2	1,7	69	62,7
Gesamt	120	100,0	110	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	6	3	9	7,5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	8	6	14	11,7
Sehbehinderung	10	1	11	9,2
Hörbehinderung	6	9	15	12,5
Geistige / Lernbehinderung	15	8	23	19,2
Organische Erkrankung	11	3	14	11,7
Körperbehinderung	16	13	29	24,2
Sonstige	1	3	4	3,3
keine Angaben	1	0	1	0,8
Gesamt	74	46	120	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	18	7	25	20,8
Sonderschulabschluss	3	7	10	8,3
Hauptschulabschluss	20	15	35	29,2
Realschulabschluss	18	8	26	21,7
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	6	5	11	9,2
keine Angaben	9	4	13	10,8
Gesamt	74	46	120	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	40	25	65	54,2
Fachpraktiker/in, 2-jährig	12	7	19	15,8
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	12	9	21	17,5
Fachschulausbildung	1	0	1	0,8
Techniker/in / Meister/in	0	1	1	0,8
Fachhochschul/ Universitätsabschluss	1	0	1	0,8
keine Angaben	8	4	12	10,0
Gesamt	74	46	120	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	1	1,4	1	2,2	2	1,7
Auszubildende/r	0	0	1	2,2	1	0,8
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	4	5,4	0	0	4	3,3
Schüler/in	10	13,5	9	19,6	19	15,8
WfbM Berufsbildungsbereich	1	1,4	0	0	1	0,8
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	7	9,5	4	8,7	11	9,2
Arbeitslos	47	63,5	29	63,0	76	63,3
Erwerbsminderung	0	0	1	2,2	1	0,8
Sonstiges	2	2,7	1	2,2	3	2,5
keine Angaben	2	2,7	0	0	2	1,7
Gesamt	74	100,0	46	100,0	120	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Hamburg für 22 Personen 41 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	9
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	22
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	1
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	4
Trainingsgruppe des IFD	3
Reflexionsgruppe des IFD	1
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	1
Gesamt	41

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	10	15,2	6	13,6	16	14,5
Ausbildung	12	18,2	5	11,4	17	15,5
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	1	2,3	1	0,9
Schüler/in	3	4,5	3	6,8	6	5,5
WfbM Berufsbildungsbereich	1	1,5	1	2,3	2	1,8
WfbM Arbeitsbereich	2	3,0	1	2,3	3	2,7
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	9	13,6	6	13,6	15	13,6
Arbeitslos	25	37,9	15	34,1	40	36,4
Erwerbsminderung	0	0	1	2,3	1	0,9
Sonstiges	4	6,1	5	11,4	9	8,2
Gesamt	66	100,0	44	100,0	110	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	2	3,0	1	2,3	3	2,7
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	11	16,7	5	11,4	16	14,5
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	14	21,2	13	29,5	27	24,5
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	26	39,4	21	47,7	47	42,7
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	5	7,6	2	4,5	7	6,4
länger als 18 Monate	3	4,5	2	4,5	5	4,5
keine Angaben	5	7,6	0	0	5	4,5
Gesamt	66	100,0	44	100,0	110	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	k.A.	Anzahl
Seelische Erkrankung	4	4	1	0	9
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	4	7	2	0	13
Sehbehinderung	5	4	1	0	10
Hörbehinderung	7	5	0	0	12
Geistige / Lernbehinderung	6	10	3	3	22
Organische Erkrankung	6	4	1	2	13
Körperbehinderung	12	11	3	0	26
Sonstiges	0	1	0	0	1
keine Angaben	2	1	1	0	4
Gesamt	46	47	12	5	110

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirn- org./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern- /Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körper- behinderung	Sonstiges / keine Anga- ben	Anzahl ge- sam
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	1 (11,1%)	1 (7,7%)	0	1 (8,3%)	7 (31,8%)	1 (7,7%)	4 (15,4%)	1 (20,0%)	16 (14,5%)
Ausbildung	0	1 (7,7%)	2 (20,0%)	2 (16,7%)	1 (4,5%)	5 (38,5%)	5 (19,2%)	1 (20,0%)	17 (15,5%)
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	0	0	1 (4,5%)	0	0	0	1 (0,9%)
Schüler/in	0	0	1 (10,0%)	0	0	3 (23,1%)	2 (7,7%)	0	6 (5,5%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	0	2 (15,4%)	0	0	0	0	0	0	2 (1,8%)
WfbM-Arbeitsbereich	0	2 (15,4%)	0	0	1 (4,5%)	0	0	0	3 (2,7%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 (11,1%)	2 (15,4%)	2 (20,0%)	2 (16,7%)	3 (13,6%)	0	4 (15,4%)	1 (20,0%)	15 (13,6%)
Arbeitslos	7 (77,8%)	4 (30,8%)	4 (40,0%)	6 (50,0%)	8 (36,4%)	1 (7,7%)	9 (34,6%)	1 (20,0%)	40 (36,4%)
Erwerbsminderung	0	1 (7,7%)	0	0	0	0	0	0	1 (0,9%)
Sonstiges	0	0	1 (10,0%)	1 (8,3%)	1 (4,5%)	3 (23,1%)	2 (7,7%)	1 (20,0%)	9 (8,2%)
Gesamt	9 (100%)	13 (100%)	10 (100%)	12 (100%)	22 (100%)	13 (100%)	26 (100%)	5 (100%)	110 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	1	0	1	3,0
Garten- und Landschaftsbau	1	0	1	3,0
Lager / Verpackung / Versand	4	1	5	15,2
Gastronomie / Bedienung	0	2	2	6,1
Bürobereich	12	7	19	57,6
Verkauf	2	1	3	9,1
Sonstiges	2	0	2	6,1
Gesamt	22	11	33	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	15	5	20	60,6
unbefristet	6	4	10	30,3
keine Angaben	1	2	3	9,1
Gesamt	22	11	33	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	13	6	19	57,6
Teilzeit	3	2	5	15,2
keine Angaben	6	3	9	27,3
Gesamt	22	11	33	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	5	1	6	18,2
20-99 Beschäftigte	7	2	9	27,3
100-499 Beschäftigte	3	7	10	30,3
500 und mehr Beschäftigte	6	1	7	21,2
keine Angaben	1	0	1	3,0
Gesamt	22	11	33	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	6	6	12	36,4
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	13	5	18	54,5
keine Angaben	3	0	3	9,1
Gesamt	22	11	33	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	2	3	5
EGZ-SB / AZ-SB	4	3	7
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	1	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	2	2
Job4000 Ausbildungspauschale	3	3	6
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	1	1
Technische Arbeitshilfe	0	1	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	1	2
Regionale Fördermittel	1	0	1
Gesamt	11	15	26

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Himorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Sonstiges	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	1	0	0	0	3	1	5
EGZ-SB / AZ-SB	0	1	0	1	4	0	0	1	7
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	0	0	0	1	0	1	0	2
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	0	1	0	1	2	1	6
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	1	0	0	0	0	0	1	2
Regionale Fördermittel	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	0	4	1	2	5	1	6	7	26

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	0	0	0
bis 24 Monate	0	0	0
bis 36 Monate	4	2	6
mehr als 36 Monate	2	1	3
keine Angaben bzw. keine Förderung	16	8	24
Gesamt	22	11	33

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	13	6	19	63,3
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	7	4	11	36,7
Gesamt	20	10	30	100,0

**7. Hessen**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen i.S.d. § 72 Abs.1 Nr. 1 SGB IX
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang: arbeitsplatzbezogene Förderung bis maximal 36.000 Euro
- Regionale Schwerpunkte: Mindestens 10 geförderte Personen sollen ehemalige Beschäftigte aus einer WfbM sein.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	57
Geplante Förderungen (-Soll)	85

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	57
Abschlussbogen	50
Nachhaltigkeitsbogen	10

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	42	73,7
weiblich	15	26,3
Gesamt	57	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	41	15	56	98,2
andere	1		1	1,8
keine Angaben				
Gesamt	42	15	57	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	21	11	32	56,1
zwischen 25 und 29 Jahre	7	2	9	15,8
zwischen 30 und 39 Jahre	9		9	15,8
zwischen 40 und 49 Jahre	1		1	1,8
zwischen 50 und 59 Jahre	4	2	6	10,5
über 60 Jahre				
Gesamt	42	15	57	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	5	3	8	14,0
90	1		1	1,8
80	12	3	15	26,3
70	3	4	7	12,3
60	8	1	9	15,8
50	13	4	17	29,8
weniger als 50				
keine Angaben				
Gesamt	42	15	57	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	17	5	22	34,3
Sinnesbeeinträchtigung	2	2	4	6,3
Psychische Behinderung	3	2	5	7,8
Kognitive Behinderung	21	8	29	45,3
Sonstiges				
keine Angaben	4		4	6,3
Gesamt	47	17	64	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	6	10,5
--	---	------

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	6	5	11	19,3
Hauptschule	8	1	9	15,8
Realschule	5	3	8	14,0
Fachhochschule				
Abitur	2	1	3	5,3
Sonstiges				
kein Abschluss	16	2	18	31,6
keine Angaben	5	3	8	14,0
Gesamt	42	15	57	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	13	6	19	33,3
Fachschulausbildung	1		1	1,8
Fachhochschule / Universität	1		1	1,8
Sonstiges	1	1	2	3,5
keine Ausbildung	18	4	22	38,5
keine Angaben	8	4	12	21,1
Gesamt	42	15	57	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	1		1	1,8
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule	1		1	1,8
in anderer Maßnahme	2		2	3,5
in Praktikum	3	2	5	8,7
arbeitslos	9	6	15	26,3
Reha-Maßnahme	3		3	5,2
WfbM	20	5	25	43,9
sonstiges				
Ausbildung	1	2	3	5,2
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	1		1	1,8
Probebeschäftigung	1		1	1,8
keine Angaben				
Gesamt	42	15	57	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	7	5	12	21,1
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	34	8	42	73,6
keine Angaben	1	2	3	5,3
Gesamt	42	15	57	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro		1	1	1,7
zwischen 500 und 749 Euro	1	2	3	5,3
zwischen 750 und 999 Euro	2	1	3	5,3
zwischen 1000 und 1249 Euro	19	3	22	38,6
zwischen 1250 und 1499 Euro	8	3	11	19,3
zwischen 1500 und 1749 Euro	6	1	7	12,3
zwischen 1750 und 1999 Euro	1	2	3	5,3
zwischen 2000 und 2249 Euro	1	1	2	3,5
zwischen 2250 und 2499 Euro	1	1	2	3,5
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro	1		1	1,7
keine Angaben	2		2	3,5
Gesamt	42	15	57	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	14,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	11	19,3
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	14,0
H Verkehr und Lagerei	2	3,5
I Gastgewerbe	3	5,3
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	3,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	3,5
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	11	19,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	6	10,6
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	4	7,0
Gesamt	57	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	15	26,3
10-19	7	12,3
20-49	13	22,8
50-249	10	17,5
über 250	9	15,8
keine Angaben	3	5,3
Gesamt	57	100,0

### Wirkung von Job4000

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 50 Abschlussbögen

#### Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>68,0</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	10	2	12	24,0
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	4		4	8,0
keine Angaben				
Gesamt	38	12	50	100,0

#### Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund

##### Art der Kündigung

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	4	1	5	31,2
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	6	1	7	43,7
Aufhebungsvertrag	3		3	18,8
Auslaufen nach Befristung	1		1	6,3
keine Angaben				
Gesamt	14	2	16	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb		1	1	20,0
Sonstiger Grund	2		2	40,0
keine Angaben	2		2	40,0
Gesamt	4	1	5	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	3	1	4	57,1
In der Person liegende Gründe	2		2	28,6
Sonstige Gründe				
keine Angaben	1		1	14,3
Gesamt	6	1	7	100,0

##### Personenbedingte Kündigungsgründe

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt	1		1	50,0
Krankheitsbedingt	1		1	50,0
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	2	0	2	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	4	1	5	31,2
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation	2		2	12,5
WfbM	2		2	12,5
Krankheit	1		1	6,3
Berentung				
Sonstiges	4	1	5	31,2
keine Angaben	1		1	6,3
Gesamt	14	2	16	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 10 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	6	3	9	90,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	1		1	10,0
Gesamt	7	3	10	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden insgesamt weniger Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant. Aufgrund anderer Fördermöglichkeiten (z.B. das 4. Hessische Schwerbehindertenprogramm) wurden die Job4000Mittel in geringerem Umfang genutzt.

Das in den Richtlinien beschriebene Ziel, mindestens zehn Personen aus einer WfbM heraus zu fördern, wurde allerdings deutlich überschritten. So fanden insgesamt 25 Personen aus einer WfbM heraus eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Auch in Hessen gab es parallel zum Job4000 Programm ein landeseigenes Schwerbehindertenprogramm mit ähnlichen Zielgruppen und einer Laufzeit bis Ende 2012.

Hinsichtlich der Beantragung von Job4000 Förderungen gab es in Hessen ein von der Regionalagentur entwickeltes 1 ½ seitiges Antragsformular.

**7. Hessen**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche im Sinne des SGB IX und schwerbehinderte Jugendliche mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50
- Förderumfang: Prämien pro neuem Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages für besonders betroffene schwerbehinderte Auszubildende und 5.000 Euro bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis sowie 2.000 Euro bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages für schwerbehinderte Jugendliche mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 und 3.000 Euro bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Bei Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten betragen die Übernahmepremien die Hälfte der vorgenannten Beträge. Bei Übernahme durch einen anderen Betrieb wurde dem Ausbildungsbetrieb eine Prämie von 6.000 Euro für die Ausbildung besonders betroffener schwerbehinderter Auszubildender im Sinne des SGB IX oder für die Ausbildung von schwerbehinderten Jugendlichen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr in Höhe von 5.000 Euro gezahlt. Voraussetzung hierfür war, dass der Zeitraum zwischen Ausbildungserfolg und Arbeitsaufnahme längstens 6 Monate betrug. Dem einstellenden Betrieb wurde für die dauerhafte Einstellung eine Prämie von 2.000 Euro gewährt, bei einer befristeten Einstellung von mindestens 12 Monaten 1.000 Euro. Die Prämien waren zusätzliche Geldleistungen neben anderen gesetzlichen Regelleistungen.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Die Säule Ausbildung wurde in Hessen durch die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit umgesetzt. Es sollten in den Jahren 2007 bis 2009 jährlich 14 neue Ausbildungsplätze geschaffen werden. Es waren vorrangig Ausbildungsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsplatz zu fördern. Eine Förderung in Integrationsprojekten war möglich. Für die Umsetzung war vor allem ein Ausbildungsbetrieb (ABIS e.V.) vorgesehen.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.10.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	53
Geplante Förderungen (-Soll)	42
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	53*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	53
Abschlussbögen	53
Nachhaltigkeitsbögen	5

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	39	73,6
weiblich	14	26,4
Gesamt	53	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	36	14	50	94,3
andere	3		3	5,7
Gesamt	39	14	53	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis unter 16 Jahre	1		1	1,9
16 Jahre	4	2	6	11,3
17 Jahre	8	2	10	18,9
18 Jahre	8	2	10	18,9
19 Jahre	3	3	6	11,3
20 Jahre	3		3	5,7
21 Jahre bis unter 25 Jahre	9	2	11	20,6
25 Jahre bis unter 35 Jahre	2	3	5	9,4
35 Jahre bis unter 45 Jahre	1		1	1,9
Gesamt	39	14	53	100,0
Durchschnittsalter	20,2	20,8	20,3	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	9	6	15	28,3
90	1		1	1,9
80	4		4	7,5
70	6	1	7	13,2
60	4	1	5	9,4
50	13	5	18	34,0
weniger als 50	1	1	2	3,8
keinen				
keine Angaben	1		1	1,9
Gesamt	39	14	53	100,0

Aufgrund der Förderrichtlinie zum Programm Job4000 wird unterstellt, dass bei Personen, zu denen keine Angaben vorliegen, entweder eine Schwerbehinderung oder eine Gleichstellung im Sinne des SGB IX vorhanden war.

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	28	6	34	59,6
Sinnesbeeinträchtigung	3	5	8	14,0
psychische Behinderung	5	1	6	10,5
kognitive Behinderung	3	2	5	8,8
sonstiges				
keine Angaben	3	1	4	7,0
Gesamt	42	15	57	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	4
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	5	2	7	13,2
Hauptschule	11	3	14	26,4
Realschule	16	7	23	43,4
Fachhochschule	2	1	3	5,7
Abitur	2		2	3,8
keinen		1	1	1,9
keine Angaben	3		3	5,7
Gesamt	39	14	53	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	5	1	6	11,3
allgemeinbildende Schule	18	7	25	47,2
Förderschule	4	2	6	11,3
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum				
arbeitslos	9	2	11	20,8
Reha-Maßnahme				
WfbM	1	1	2	3,8
sonstiges	1	1	2	3,8
Ausbildung	1		1	1,9
Gesamt	39	14	53	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	38	14	52	98,1
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	1		1	1,9
Gesamt	39	14	53	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1	1	2	3,8
über 24 bis 36 Monate	30	11	41	77,4
über 36 bis 42 Monate	8	2	10	18,9
über 42 Monate				
Gesamt	39	14	53	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	1		1	1,9
300 bis unter 400 Euro	1		1	1,9
400 bis unter 500 Euro				
500 bis unter 600 Euro	2		2	3,8
600 bis unter 700 Euro	32	12	44	83,0
700 bis unter 800 Euro	2	1	3	5,7
800 bis unter 900 Euro	1		1	1,9
über 900 Euro				
keine Angaben		1	1	1,9
Gesamt	39	14	53	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	4	7,5
D Energieversorgung	2	3,8
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	1,9
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	3,8
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	3,8
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	3,8
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	40	75,5
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	53	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	2	1	3	5,7
10 bis 19	3	1	4	7,5
20 bis 49	20	7	27	50,9
50 bis 99	8	4	12	22,6
100 bis 249	1		1	1,9
250 bis 499	1		1	1,9
ab 500	4	1	5	9,4
Gesamt	39	14	53	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=53)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	11	5	16	30,2
Beendigung zum Ausbildungsende	28	9	37	69,8
Gesamt	39	14	53	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 3 in 2013)	6	2	8	21,6
keine Übernahme	22	7	29	78,4
Gesamt	28	9	37	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	7	3	10	62,5
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in		1	1	6,3
Aufhebungsvertrag	2		2	12,5
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)	2	1	3	18,8
Gesamt	11	5	16	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	7	3	10	100,0
Gesamt	7	3	10	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe				
in der Person liegende Gründe		1	1	100,0
Gesamt		1	1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=53)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	8	4	12	22,6
Maßnahme der beruflichen Bildung	1		1	1,9
WfbM	1		1	1,9
Krankheit	2	3	5	9,4
Ausbildung		1	1	1,9
Beschäftigung	17	4	21	39,6
Studium	1		1	1,9
weiterer Schulbesuch	3	1	4	7,5
sonstiges	2		2	3,8
keine Angaben	4	1	5	9,4
Gesamt	39	14	53	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=5)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	3	1	4	80,0
Wechsel in anderen Betrieb	1		1	20,0
Arbeitslosigkeit				
sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	4	1	5	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Hessen hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 53). Ein Ausbildungsplatz wurde in einem Integrationsunternehmen geschaffen. Nach den vorliegenden Daten wurden 37 Ausbildungsplätze bei einem in der Länderrichtlinie benannten Ausbildungsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte die Bundesagentur für Arbeit gesonderte Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Der Antrag enthielt Fragen zur schwerbehinderten Person, zum Ausbildungsverhältnis und zur beantragten Leistung. Innerhalb von drei Monaten nach Aufnahme des Ausbildungsverhältnisses hatte der/die Arbeitgeber/in die Aufnahme durch Bestätigung der Krankenkasse nachzuweisen.

**7. Hessen**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Schulabgänger/innen gem. § 109 Abs. 2 Ziff. 3 SGB IX
- Förderdauer: i.d.R. nicht länger als 12 Monate
- Förderhöhe: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 05.02.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	240
Geplante Förderungen (-Soll)	211*
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	240

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	241
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	198
Fragebögen zur Vermittlung	58
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	47

\* Hessen hat länderintern eine Sollzahl von 317 festgelegt. Hintergrund ist eine geringere Unterstützungsdauer von i.d.R. maximal 12 Monaten.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	153	63,5
weiblich	88	36,5
Gesamt	241	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	130	75	205	85,1
andere	23	13	36	14,9
Gesamt	153	88	241	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	64	26	90	37,3
zwischen 18 und 24 Jahre	80	56	136	56,4
zwischen 25 und 29 Jahre	2	5	7	2,9
zwischen 30 und 39 Jahre	1	0	1	0,4
zwischen 40 und 49 Jahre	2	1	3	1,2
zwischen 50 und 59 Jahre	3	0	3	1,2
keine Angaben	1	0	1	0,4
Gesamt	153	88	241	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	223	92,5	182	91,9
Gleichstellung durch die AfA	1	0,4	0	0
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	14	5,8	2	1,0
Rehabilitand/in n.§2(1)SGB IX	0	0	1	0,5
Sonstiges	2	0,8	0	0
keine Angaben	1	0,4	13	6,6
Gesamt	241	100,0	198	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	11	9	20	8,3
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	30	14	44	18,3
Sehbehinderung	5	4	9	3,7
Hörbehinderung	14	7	21	8,7
Geistige / Lernbehinderung	48	25	73	30,3
Organische Erkrankung	20	13	33	13,7
Körperbehinderung	25	16	41	17,0
Gesamt	153	88	241	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	79	50	129	53,5
Sonderschulabschluss	15	5	20	8,3
Hauptschulabschluss	37	12	49	20,3
Realschulabschluss	19	16	35	14,5
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	2	5	7	2,9
keine Angaben	1	0	1	0,4
Gesamt	153	88	241	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	125	74	199	82,6
Anlernberuf	4	1	5	2,1
Fachpraktiker/in, 2-jährig	6	2	8	3,3
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	8	3	11	4,6
Fachschulausbildung	1	0	1	0,4
Fachhochschul/ Universitätsabschluss	0	1	1	0,4
keine Angaben	9	7	16	6,6
Gesamt	153	88	241	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	2	1,3	0	0	2	0,8
Auszubildende/r	4	2,6	2	2,3	6	2,5
Schüler/in	93	60,8	53	60,2	146	60,6
WfbM Arbeitsbereich	1	0,7	0	0	1	0,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	1,3	2	2,3	4	1,7
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	3	2,0	0	0	3	1,2
Arbeitslos	37	24,2	15	17,0	52	21,6
Erwerbsminderung	1	0,7	0	0	1	0,4
Sonstiges	9	5,9	14	15,9	23	9,5
keine Angaben	1	0,7	2	2,3	3	1,2
Gesamt	153	100,0	88	100,0	241	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Hessen für 71 Personen 136 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	6
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	90
Praktikum in einer WfbM	10
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	7
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	1
Training arbeitsplatzbezogener Fähigkeiten	1
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	11
Belastungserprobung	2
Trainingsmaßnahme in Einrichtungen	1
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	6
Trainingsgruppe des IFD	1
Gesamt	136

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	21	16,7	7	9,7	28	14,1
Ausbildung	25	19,8	12	16,7	37	18,7
Schüler/in	24	19,0	21	29,2	45	22,7
WfbM Berufsbildungsbereich	7	5,6	6	8,3	13	6,6
WfbM Arbeitsbereich	1	0,8	1	1,4	2	1,0
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	11,9	7	9,7	22	11,1
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	2	1,6	0	0	2	1,0
Arbeitslos	16	12,7	11	15,3	27	13,6
Erwerbsminderung	2	1,6	0	0	2	1,0
Sonstiges	13	10,3	7	9,7	20	10,1
Gesamt	126	100,0	72	100,0	198	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	0	0	0	0	0	0
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	10	7,9	7	9,7	17	8,6
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	13	10,3	12	16,7	25	12,6
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	40	31,7	18	25,0	58	29,3
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	26	20,6	17	23,6	43	21,7
länger als 18 Monate	30	23,8	16	22,2	46	23,2
keine Angaben	7	5,6	2	2,8	9	4,5
Gesamt	126	100,0	72	100,0	198	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	k.A.	Anzahl
Seelische Erkrankung	4	5	9	0	18
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	5	12	17	2	36
Sehbehinderung	1	3	2	2	8
Hörbehinderung	3	5	7	2	17
Geistige / Lernbehinderung	10	16	36	0	62
Organische Erkrankung	11	8	8	2	29
Körperbehinderung	8	9	10	1	28
Gesamt	42	58	89	9	198

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	2 (11,1%)	7 (19,4%)	0	2 (11,8%)	15 (24,2%)	1 (3,4%)	1 (3,6%)	28 (14,1%)
Ausbildung	2 (11,1%)	10 (27,8%)	2 (25,0%)	4 (23,5%)	4 (6,5%)	6 (20,7%)	9 (32,1%)	37 (18,7%)
Schüler/in	3 (16,7%)	10 (27,8%)	2 (25,0%)	4 (23,5%)	16 (25,8%)	7 (24,1%)	3 (10,7%)	45 (22,7%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	2 (11,1%)	2 (5,6%)	0	0	8 (12,9%)	1 (3,4%)	0	13 (6,6%)
WfbM-Arbeitsbereich	0	0	0	0	1 (1,6%)	0	1 (3,6%)	2 (1,0%)
Sonstige Maßnahme zur Teil- habe am Arbeitsleben	4 (22,2%)	1 (2,8%)	0	4 (23,5%)	7 (11,3%)	3 (10,3%)	3 (10,7%)	22 (11,1%)
Sonstige Maßnahme zur me- dizinischen Rehabilitation	0	0	0	0	1 (1,6%)	1 (3,4%)	0	2 (1,0%)
Arbeitslos	2 (11,1%)	4 (11,1%)	2 (25,0%)	1 (5,9%)	7 (11,3%)	8 (27,6%)	3 (10,7%)	27 (13,6%)
Erwerbsminderung	1 (5,6%)	1 (2,8%)	0	0	0	0	0	2 (1,0%)
Sonstiges	2 (11,1%)	1 (2,8%)	2 (25,0%)	2 (11,8%)	3 (4,8%)	2 (6,9%)	8 (28,6%)	20 (10,1%)
<b>Gesamt</b>	<b>18 (100%)</b>	<b>36 (100%)</b>	<b>8 (100%)</b>	<b>17 (100%)</b>	<b>62 (100%)</b>	<b>29 (100%)</b>	<b>28 (100%)</b>	<b>198 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	4	1	5	8,6
Garten- und Landschaftsbau	3	3	6	10,3
Handwerk	8	1	9	15,5
Recycling	2	0	2	3,4
Lager / Verpackung / Versand	6	0	6	10,3
Küche / Lebensmittelverarbeitung	1	3	4	6,9
Wäscherei / Zimmerservice	1	1	2	3,4
Alten- u. Krankenpflege / -betreuung	1	0	1	1,7
Bürobereich	5	8	13	22,4
Verkauf	4	0	4	6,9
Tierpflege	1	0	1	1,7
Sonstiges	3	2	5	8,6
Gesamt	39	19	58	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	25	13	38	65,5
unbefristet	11	5	16	27,6
keine Angaben	3	1	4	6,9
Gesamt	39	19	58	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	26	8	34	58,6
Teilzeit	2	4	6	10,3
keine Angaben	11	7	18	31,0
Gesamt	39	19	58	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	16	3	19	32,8
20-99 Beschäftigte	11	8	19	32,8
100-499 Beschäftigte	6	5	11	19,0
500 und mehr Beschäftigte	4	2	6	10,3
keine Angaben	2	1	3	5,2
Gesamt	39	19	58	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	23	8	31	53,4
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	12	11	23	39,7
keine Angaben	4	0	4	6,9
Gesamt	39	19	58	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	11	3	14
EGZ-SB / AZ-SB	6	1	7
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	3	1	4
Job4000 Beschäftigungspauschale	7	0	7
Job4000 Ausbildungspauschale	1	0	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	1	0	1
Technische Arbeitshilfe	1	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	1	2
Gesamt	31	6	37

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirngorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	5	0	0	5	2	2	14
EGZ-SB / AZ-SB	0	2	0	0	5	0	0	7
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	0	4	0	0	4
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	1	0	0	6	0	0	7
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	0	0	0	0	0	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	1	0	0	0	0	0	1
Technische Arbeitshilfe	0	1	0	0	0	0	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	0	2	0	0	2
Gesamt	0	11	0	0	22	2	2	37

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	3	0	3
bis 24 Monate	7	0	7
bis 36 Monate	6	5	11
mehr als 36 Monate	5	1	6
keine Angaben bzw. keine Förderung	18	13	31
Gesamt	39	19	58

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	29	12	41	87,2
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	4	2	6	12,8
Gesamt	33	14	47	100,0

#### c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

In der Umsetzung wurde die tatsächliche Unterstützungsdauer durch IFD den individuellen Bedarfen insofern angepasst, als dass die bewilligte Dauer teilweise von den geplanten 12 Monaten auf 24 Monate verlängert wurde. Der IFD erhielt dabei nur die Hälfte der geplanten monatlichen Förderhöhe (125 Euro für 24 Monate statt 250 Euro für 12 Monate).

**8. Mecklenburg-Vorpommern**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderhöhe: maximale Förderung 36.000 Euro
- Förderumfang:  
 im 1. Jahr der Förderung ggf. Aufstockung der BA Mittel auf 80% des Einkommens;  
 im 2. bis 5. Jahr ggf. Aufstockung der BA Mittel und degressive Abstufung der Förderung des  
 1. Jahres um jeweils 10% pro Jahr  
 Weitere Hinweise zur Umsetzung:  
 In allen drei Säulen erfolgt die Förderung einzelfallbezogen nach gezielter Auswahl durch den  
 IFD und Rücksprache mit dem Integrationsamt.  
 Für den Bereich der Säule 1 erfolgt die Förderung dabei analog den Leistungen nach § 15  
 SchwbAV und kann alle erforderlichen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben umfassen.  
 Pro IFD Standort ist 2007 dabei mindestens 1 Fall umzusetzen.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	36
Geplante Förderungen (-Soll)	20

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	37
Abschlussbogen	16
Nachhaltigkeitsbogen	1

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	24	64,9
weiblich	13	35,1
Gesamt	37	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	23	13	36	97,3
andere				
keine Angaben	1		1	2,7
Gesamt	24	13	37	100,0

**Mecklenburg-Vorpommern Säule 1**

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	12	3	15	40,6
zwischen 25 und 29 Jahre	6	3	9	24,3
zwischen 30 und 39 Jahre	2	2	4	10,8
zwischen 40 und 49 Jahre	4	4	8	21,6
zwischen 50 und 59 Jahre		1	1	2,7
über 60 Jahre				
Gesamt	24	13	37	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	3	1	4	10,8
90				
80	4	2	6	16,2
70	2		2	5,4
60	3	4	7	18,9
50	10	6	16	43,3
weniger als 50	2		2	5,4
keine Angaben				
Gesamt	24	13	37	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	5	1	6	16,2
Sinnesbeeinträchtigung	1		1	2,7
Psychische Behinderung	2	6	8	21,6
Kognitive Behinderung	14	6	20	54,1
Sonstiges				
keine Angaben	2		2	5,4
Gesamt	24	13	37	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	12	3	15	40,6
Hauptschule	6	1	7	18,9
Realschule	3	5	8	21,6
Fachhochschule				
Abitur				
Sonstiges				
kein Abschluss				
keine Angaben	3	4	7	18,9
Gesamt	24	13	37	100,0

**Mecklenburg-Vorpommern Säule 1**

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	10	7	17	46,0
Fachschulausbildung		1	1	2,7
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges				
keine Ausbildung	8	2	10	27,0
keine Angaben	6	3	9	24,3
Gesamt	24	13	37	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule	7	1	8	21,6
in anderer Maßnahme				
in Praktikum	3		3	8,1
arbeitslos	11	8	19	51,4
Reha-Maßnahme		1	1	2,7
WfbM		1	1	2,7
sonstiges	2	2	4	10,8
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	1		1	2,7
Probebeschäftigung				
keine Angaben				
Gesamt	24	13	37	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	2	4	6	16,2
Fachpraktiker/in	6	3	9	24,3
Hilfsarbeitertätigkeit	16	6	22	59,5
keine Angaben				
Gesamt	24	13	37	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro	4		4	10,9
zwischen 750 und 999 Euro	7	4	11	29,7
zwischen 1000 und 1249 Euro	9	5	14	37,8
zwischen 1250 und 1499 Euro	2	1	3	8,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	2	1	3	8,1
zwischen 1750 und 1999 Euro		2	2	5,4
zwischen 2000 und 2249 Euro				
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben				
Gesamt	24	13	37	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	3	8,1
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	3	8,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	5,4
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe	3	8,2
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2,7
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	8,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	2,7
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	5,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2,7
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	16	43,2
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
Gesamt	37	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	15	40,6
10-19	7	18,9
20-49	8	21,6
50-249	5	13,5
über 250		
keine Angaben	2	5,4
Gesamt	37	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 16 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>31,3</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	4	4	8	50,0
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	1	2	3	18,7
keine Angaben				
Gesamt	8	8	16	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	3	3	6	54,5
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1	3	4	36,4
Aufhebungsvertrag	1		1	9,1
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben				
Gesamt	5	6	11	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb		1	1	16,7
Sonstiger Grund	3	2	5	83,3
keine Angaben				
Gesamt	3	3	6	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	1	1	2	50,0
In der Person liegende Gründe		2	2	50,0
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	1	3	4	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt		1	1	50,0
Behinderungsbedingte Gründe		1	1	50,0
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	0	2	2	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1	1	2	18,2
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung	1	3	4	36,3
Sonstiges	3		3	27,3
keine Angaben		2	2	18,2
Gesamt	5	6	11	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 1 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	1		1	100,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung				
Gesamt	1	0	1	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant. Diejenigen geförderten Beschäftigungsverhältnisse, für die dem Integrationsamt zum Stichtag 31.12.2013 noch keine Abschlussdaten vorlagen, hatten nach telefonischer Aussage voraussichtlich auch nach Beendigung der Förderung (Ende 2013) weiterhin Bestand.

Für die Beantragung der Job4000 Mittel genügte ein formloser Antrag des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin und eine schriftliche Begründung der Zielgruppenzugehörigkeit durch den zuständigen IFD.

**8. Mecklenburg-Vorpommern**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: insbesondere schwerbehinderte Jugendliche mit besonders starken Vermittlungshemmnissen auf dem ersten Arbeitsmarkt (§ 72 Abs. 1 Ziffer 1 SGB IX)
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz von 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und 2.500 Euro bei anschließendem befristeten Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten oder 5.000 Euro bei anschließendem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Die Übernahmeprämie setzte eine Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden pro Woche voraus. Die Förderungen wurden durch Leistungen nach dem SGB III unterstützt.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Der IFD klärte vorab mit dem Integrationsamt die Zielgruppenzugehörigkeit ab. Im Jahr 2007 sollten mindestens 2 neue Ausbildungsplätze geschaffen werden.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.12.2009 (Datum der ersten Förderung)

**Förderende:** Das Programm ist nicht beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	11
Geplante Förderungen (-Soll)	10
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	8*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	11
Abschlussbögen	8
Nachhaltigkeitsbögen	1

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	9	81,8
weiblich	2	18,2
Gesamt	11	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	9	2	11	100,0
andere				
Gesamt	9	2	11	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre		1	1	9,1
17 Jahre				
18 Jahre	2		2	18,2
19 Jahre	3		3	27,3
20 Jahre	2		2	18,2
21 Jahre bis unter 25 Jahre	2	1	3	27,3
25 Jahre bis unter 35 Jahre				
Gesamt	9	2	11	100,0
Durchschnittsalter	20,3	20,2	20,3	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	2		2	18,2
90				
80				
70	2		2	18,2
60	1		1	9,1
50	3	2	5	45,5
weniger als 50	1		1	9,1
keinen				
Gesamt	9	2	11	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	5	1	6	54,5
Sinnesbeeinträchtigung	1	1	2	18,2
psychische Behinderung	1		1	9,1
kognitive Behinderung	2		2	18,2
sonstiges				
Gesamt	9	2	11	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	1		1	9,1
Hauptschule	2	1	3	27,3
Realschule	3	1	4	36,4
Fachhochschule				
Abitur	1		1	9,1
keinen	1		1	9,1
keine Angaben	1		1	9,1
Gesamt	9	2	11	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	2		2	18,2
allgemeinbildende Schule	1	1	2	18,2
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum	1		1	9,1
arbeitslos	3	1	4	36,4
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges	1		1	9,1
Ausbildung				
keine Angaben	1		1	9,1
Gesamt	9	2	11	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	7	2	9	81,8
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	2		2	18,2
Gesamt	9	2	11	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate		1	1	9,1
über 18 bis 24 Monate	1		1	9,1
über 24 bis 36 Monate	7	1	8	72,7
über 36 bis 42 Monate	1		1	9,1
über 42 Monate				
Gesamt	9	2	11	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	1		1	9,1
300 bis unter 400 Euro	4	2	6	54,5
400 bis unter 500 Euro	2		2	18,2
500 bis unter 600 Euro	1		1	9,1
600 bis unter 700 Euro	1		1	9,1
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	9	2	11	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

		Anzahl	%
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C	Verarbeitendes Gewerbe	2	18,2
D	Energieversorgung		
E	Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F	Baugewerbe	1	9,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	36,4
H	Verkehr und Lagerei		
I	Gastgewerbe		
J	Information und Kommunikation		
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	9,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P	Erziehung und Unterricht		
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	27,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S	Erbringung sonstiger Dienstleistungen**		
T	Private Haushalte mit Hauspersonal		
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
	Gesamt	11	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%	
1 bis 9	2	2	4	36,4	
10 bis 19	1		1	9,1	
20 bis 49	2		2	18,2	
50 bis 99	2		2	18,2	
100 bis 249	1		1	9,1	
250 bis 499	1		1	9,1	
ab 500					
	Gesamt	9	2	11	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=8)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	5		5	62,5
Beendigung zum Ausbildungsende	2	1	3	37,5
Gesamt	7	1	8	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme		1	1	33,3
keine Übernahme	2		2	66,7
Gesamt	2	1	3	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	3		3	60,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1		1	20,0
Aufhebungsvertrag				
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)	1		1	20,0
Gesamt	5		5	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	3		3	100,0
Gesamt	3		3	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	100,0
in der Person liegende Gründe				
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	1		1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=8)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1		1	12,5
Maßnahme der beruflichen Bildung	1		1	12,5
WfbM				
Krankheit	1		1	12,5
Ausbildung				
Beschäftigung	1	1	2	25,0
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges	1		1	12,5
keine Angaben	2		2	25,0
Gesamt	7	1	8	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=1)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb		1	1	100,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Gesamt		1	1	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Bis Ende 2008 wurde bei zwei besonders betroffenen schwerbehinderten Jugendlichen jeweils ein Ausbildungsverhältnis angebahnt. Die Auszubildenden waren jedoch vor der Erstellung des Bescheides wieder ausgeschieden. Zur Umsetzung der Säule Ausbildung gab es Kooperationen mit der Agentur für Arbeit. Inzwischen wurden mehr Ausbildungsplätze als vorgesehen gefördert (insgesamt 11).

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt gesonderte Job4000-Antragsunterlagen entwickelt (ergänzender Fragebogen). Für die Bearbeitung des (formlosen) Antrags wurde dieser eingesetzt. Es waren Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person und zum Ausbildungsverhältnis zu beantworten und Nachweise einzureichen. Der IFD prüfte die Zielgruppenzugehörigkeit.

**8. Mecklenburg-Vorpommern**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Werkstattbeschäftigte

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 19.12.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	165
Geplante Förderungen (-Soll)	49
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	165

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	157
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	156
Fragebögen zur Vermittlung	15
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	16

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	114	72,6
weiblich	43	27,4
Gesamt	157	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	114	43	157	100,0
andere	0	0	0	0
Gesamt	114	43	157	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	53	22	75	47,8
zwischen 18 und 24 Jahre	61	21	82	52,2
Gesamt	114	43	157	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	110	70,1	77	49,4
Gleichstellung durch die AfA	0	0	0	0
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	36	22,9	14	9,0
Rehabilitand/in n. § 2(1) SGB IX			1	0,6
Sonstiges	11	7,0	4	2,6
keine Angaben	0	0	60	38,5
Gesamt	157	100,0	156	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	5	2	7	4,5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	2	0	2	1,3
Hörbehinderung	2	0	2	1,3
Geistige / Lernbehinderung	103	40	143	91,1
Körperbehinderung	2	1	3	1,9
Gesamt	114	43	157	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	110	42	152	96,8
Sonderschulabschluss	3	1	4	2,5
keine Angaben	1	0	1	0,6
Gesamt	114	43	157	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	112	43	155	98,7
keine Angaben	2	0	2	1,3
Gesamt	114	43	157	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Schüler/in	112	98,2	42	97,7	154	98,1
Arbeitslos	1	0,9	0	0	1	0,6
keine Angaben	1	0,9	1	2,3	2	1,3
Gesamt	114	100,0	43	100,0	157	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Mecklenburg-Vorpommern für 117 Personen 348 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	244
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	103
Training arbeitsplatzbezogener Fähigkeiten	1
Gesamt	348

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	13	11,5	3	7,0	16	10,3
Schüler/in	98	86,7	36	83,7	134	85,9
Arbeitslos	2	1,8	4	9,3	6	3,8
Gesamt	113	100,0	43	100,0	156	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	1	0,9	0	0	1	0,6
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	8	7,1	3	7,0	11	7,1
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	15	13,3	3	7,0	18	11,5
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	16	14,2	11	25,6	27	17,3
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	31	27,4	7	16,3	38	24,4
länger als 18 Monate	41	36,3	19	44,2	60	38,5
keine Angaben	1	0,9	0	0	1	0,6
Gesamt	113	100,0	43	100,0	156	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	keine Angaben	Anzahl
Seelische Erkrankung	0	1	6	0	7
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	0	0	2	0	2
Hörbehinderung	0	0	2	0	2
Geistige / Lernbehinderung	30	25	87	0	142
Körperbehinderung	0	1	1	1	3
Gesamt	30	27	98	1	156

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	0	0	0	15 (10,6%)	1 (33,3%)	16 (10,3%)
Schüler/in	7 (100%)	2 (100%)	2 (100%)	121 (85,2%)	2 (66,7%)	134 (85,9%)
Arbeitslos	0	0	0	6 (4,2%)	0	6 (3,8%)
<b>Gesamt</b>	<b>7 (100%)</b>	<b>2 (100%)</b>	<b>2 (100%)</b>	<b>142 (100%)</b>	<b>3 (100%)</b>	<b>156 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Garten- und Landschaftsbau	1	0	1	6,7
Handwerk	6	0	6	40,0
Reinigung	0	1	1	6,7
Hausmeistertätigkeit	1	0	1	6,7
Lager / Verpackung / Versand	2	0	2	13,3
Gastronomie / Bedienung	0	1	1	6,7
Tierpflege	2	0	2	13,3
Sonstiges	1	0	1	6,7
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>100,0</b>

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	2	0	2	13,3
unbefristet	10	2	12	80,0
keine Angaben	1	0	1	6,7
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>100,0</b>

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	4	0	4	26,7
Teilzeit	3	0	3	20,0
keine Angaben	6	2	8	53,3
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>100,0</b>

**Mecklenburg-Vorpommern Säule 3**

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	9	0	9	60,0
20-99 Beschäftigte	3	2	5	33,3
keine Angaben	1	0	1	6,7
Gesamt	13	2	15	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	10	2	12	80,0
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	1	0	1	6,7
keine Angaben	2	0	2	13,3
Gesamt	13	2	15	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ / AZ	1	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	7	1	8
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	1	0	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	8	2	10
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	5	1	6
Regionale Fördermittel	0	1	1
Gesamt	22	5	27

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	0	0	1	0	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	0	0	0	0	7	0	1	8
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	0	1	0	0	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	0	0	0	10	0	0	10
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	0	6	0	0	6
Regionale Fördermittel	0	0	0	0	1	0	0	1
Gesamt	0	0	0	0	26	0	1	27

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	2	0	2
bis 24 Monate	3	1	4
bis 36 Monate	2	0	2
mehr als 36 Monate	3	1	4
keine Angaben bzw. keine Förderung	3	0	3
Gesamt	13	2	15

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	12	3	15	93,8
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	1	0	1	6,3
Gesamt	13	3	16	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Im Rahmen der Umsetzung von Job4000-Säule 3 wurden IFD-Stellen für den Übergang Schule-Beruf eingerichtet. Kooperationen mit Schulen wurden aufgebaut und Konzepte entwickelt.

**9. Niedersachsen**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang: im 1. Beschäftigungsjahr bis 70 % Lohnkostenzuschuss; im 2. Beschäftigungsjahr bis 60 %; vom 3. bis 5. Beschäftigungsjahr bis zu 50 %; insgesamt bis zur Ausschöpfung des Höchstförderbetrages von 36.000 Euro. Bei einer Teilzeitbeschäftigung ist der Förderbetrag anteilmäßig zu kürzen.
- Weitere Hinweise: Die Vermittlung der Förderung soll insbesondere durch die vorhandenen Integrationsfachdienste erfolgen.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	139
Geplante Förderungen (-Soll)	90

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	140
Abschlussbogen	107
Nachhaltigkeitsbogen	15

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	99	70,7
weiblich	41	29,3
Gesamt	140	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	93	39	132	94,3
andere	2		2	1,4
keine Angaben	4	2	6	4,3
Gesamt	99	41	140	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre		1	1	0,7
zwischen 18 und 24 Jahre	17	10	27	19,3
zwischen 25 und 29 Jahre	13	5	18	12,9
zwischen 30 und 39 Jahre	25	4	29	20,7
zwischen 40 und 49 Jahre	22	13	35	25,0
zwischen 50 und 59 Jahre	22	8	30	21,4
über 60 Jahre				
Gesamt	99	41	140	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	16	7	23	16,4
90	4	1	5	3,6
80	8	4	12	8,6
70	10	4	14	10,0
60	17	6	23	16,4
50	33	14	47	33,6
weniger als 50	11	5	16	11,4
keine Angaben				
Gesamt	99	41	140	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	60	24	84	59,2
Sinnesbeeinträchtigung	16	8	24	16,9
Psychische Behinderung	8	2	10	7,0
Kognitive Behinderung	15	6	21	14,8
Sonstiges	1		1	0,7
keine Angaben	1	1	2	1,4
Gesamt	101	41	142	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	2	1,4
--	---	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	1	1	2	1,4
Hauptschule	15	3	18	12,9
Realschule	12	4	16	11,4
Fachhochschule				
Abitur	2	2	4	2,9
Sonstiges				
kein Abschluss	2		2	1,4
keine Angaben	67	31	98	70,0
Gesamt	99	41	140	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	60	25	85	59,9
Fachschulausbildung	2		2	1,4
Fachhochschule / Universität		1	1	0,7
Sonstiges	1		1	0,7
keine Ausbildung	2		2	1,4
keine Angaben	36	15	51	35,9
Gesamt	101	41	142	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	2	3	5	3,6
in allgemeinbildender Schule an Förderschule		1	1	0,7
in anderer Maßnahme	3		3	2,1
in Praktikum	13	5	18	12,9
arbeitslos	50	17	67	47,8
Reha-Maßnahme	4		4	2,9
WfbM	1		1	0,7
sonstiges	5	2	7	5,0
Ausbildung	3	1	4	2,9
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis		2	2	1,4
Probebeschäftigung				
keine Angaben	18	10	28	20,0
Gesamt	99	41	140	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	40	21	61	43,6
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	50	13	63	45,0
keine Angaben	9	7	16	11,4
Gesamt	99	41	140	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro	5	1	6	4,3
zwischen 750 und 999 Euro	3	7	10	7,1
zwischen 1000 und 1249 Euro	9	9	18	12,9
zwischen 1250 und 1499 Euro	19	5	24	17,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	21	3	24	17,1
zwischen 1750 und 1999 Euro	17	6	23	16,5
zwischen 2000 und 2249 Euro	6	1	7	5,0
zwischen 2250 und 2499 Euro	3		3	2,1
zwischen 2500 und 2749 Euro	4		4	2,9
zwischen 2750 und 2999 Euro	1		1	0,7
zwischen 3000 und 3999 Euro	2		2	1,4
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	9	9	18	12,9
Gesamt	99	41	140	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	36	25,7
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	3	2,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	17,9
H Verkehr und Lagerei	6	4,3
I Gastgewerbe	4	2,9
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	2,1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	2,9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12	8,6
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4	2,9
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	15	10,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	22	15,7
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	3	2,1
Gesamt	140	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	57	40,7
10-19	26	18,6
20-49	23	16,4
50-249	15	10,7
über 250	5	3,6
keine Angaben	14	10,0
Gesamt	140	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 107 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>54</b>	<b>50,5</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	39	14	53	49,5
beendet direkt bei Abschluss der Förderung				
keine Angaben				
Gesamt	77	30	107	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	14	6	20	37,7
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	24	6	30	56,6
Aufhebungsvertrag	1	2	3	5,7
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben				
Gesamt	39	14	53	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	2	1	3	15,0
Sonstiger Grund	6	3	9	45,0
keine Angaben	6	2	8	40,0
Gesamt	14	6	20	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	11	4	15	50,0
In der Person liegende Gründe	11	2	13	43,3
Sonstige Gründe				
keine Angaben	2		2	6,7
Gesamt	24	6	30	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	4		4	30,7
Leistungsbedingt	2	1	3	23,1
Krankheitsbedingt		1	1	7,7
Behinderungsbedingte Gründe	3		3	23,1
Mangelnde berufliche Qualifikation	1		1	7,7
keine Angaben	1		1	7,7
Gesamt	11	2	13	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	2		2	3,8
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung	3	1	4	7,5
Sonstiges	6	1	7	13,2
keine Angaben	28	12	40	75,5
Gesamt	39	14	53	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 15 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	12	2	14	93,3
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	1		1	6,7
Gesamt	13	2	15	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Die Förderungen im Rahmen von Job4000 wurden in den letzten Jahren immer wieder durch ergänzende Länderprogramme aufgestockt. Hierdurch sollten zusätzliche Vollzeit Arbeitsplätze zu den schon geplanten Job4000 Arbeitsplätzen geschaffen werden.

Aufgrund dieser zusätzlichen Initiative und der Tatsache, dass nicht in jedem Fall die Höchstfördergrenzen ausgeschöpft wurden, konnten in Niedersachsen wesentlich mehr Förderfälle umgesetzt werden als ursprünglich geplant.

Für die Beantragung der Job4000 Leistungen gab es keine gesonderten Antragsunterlagen.

**9. Niedersachsen**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche und Personen nach § 68 Abs. IV SGB IX
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz (Vollausbildungen und Fachpraktiker) von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließendem befristeten Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten oder bis zu 5.000 Euro bei anschließendem unbefristeten Arbeitsverhältnis. Die Übernahmeprämien wurden nur ausgezahlt, wenn die wöchentliche Arbeitszeit im Jahresdurchschnitt mindestens 15 Stunden betrug.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Voraussetzung für die Förderung war, dass die Gesamtzahl der Auszubildenden im Betrieb durch den geförderten Platz steigt. Eine Förderung kam nur in Betracht, wenn es sich bei dem Betroffenen um eine Erstausbildung handelt, wobei es auf das Lebensalter des Betroffenen nicht ankam. Anträge konnten über den IFD oder direkt gestellt werden.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.06.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	67
Geplante Förderungen (-Soll)	45
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	65*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	67
Abschlussbögen	65
Nachhaltigkeitsbögen	15

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	41	61,2
weiblich	26	38,8
Gesamt	67	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	40	25	65	97,0
andere				
keine Angaben	1	1	2	3,0
Gesamt	41	26	67	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis unter 16 Jahre	1	2	3	4,5
16 Jahre	3	2	5	7,5
17 Jahre	8	5	13	19,4
18 Jahre	7	6	13	19,4
19 Jahre	8	3	11	16,4
20 Jahre	4	2	6	9,0
21 Jahre bis unter 25 Jahre	7	5	12	17,9
25 Jahre bis unter 35 Jahre	2	1	3	4,5
35 Jahre bis unter 45 Jahre	1		1	1,5
Gesamt	41	26	67	100,0
Durchschnittsalter	20,1	19,0	19,7	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	9	5	14	20,9
90		1	1	1,5
80	2	3	5	7,5
70	3	3	6	9,0
60	1	4	5	7,5
50	17	3	20	30,0
weniger als 50	4	3	7	10,4
keinen	5	4	9	13,4
Gesamt	41	26	67	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	23	15	38	56,7
Sinnesbeeinträchtigung	5	5	10	14,9
psychische Behinderung	2		2	3,0
kognitive Behinderung	9	5	14	20,9
sonstiges	2	1	3	4,5
Gesamt	41	26	67	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	8	3	11	16,4
Realschule	9	10	19	28,4
Fachhochschule				
Abitur	4	2	6	9,0
keinen	1		1	1,5
keine Angaben	19	11	30	44,8
Gesamt	41	26	67	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	8	4	12	17,9
allgemeinbildende Schule	12	7	19	28,4
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme	1	1	2	3,0
Praktikum	4	3	7	10,4
arbeitslos	5	4	9	13,4
Reha-Maßnahme				
WfbM	1		1	1,5
sonstiges		3	3	4,5
Ausbildung	1		1	1,5
keine Angaben	9	4	13	19,4
Gesamt	41	26	67	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	37	21	58	86,6
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	4	5	9	13,4
Gesamt	41	26	67	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	16	7	23	34,3
über 24 bis 36 Monate	23	18	41	61,2
über 36 bis 42 Monate	2		2	3,0
über 42 Monate		1	1	1,5
Gesamt	41	26	67	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	4	5	9	13,4
300 bis unter 400 Euro	2	2	4	6,0
400 bis unter 500 Euro	6	5	11	16,4
500 bis unter 600 Euro	7	7	14	20,9
600 bis unter 700 Euro	10	5	15	22,4
700 bis unter 800 Euro	7	2	9	13,4
800 bis unter 900 Euro	1		1	1,5
über 900 Euro	2		2	3,0
keine Angaben	2		2	3,0
Gesamt	41	26	67	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	3,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1,5
C Verarbeitendes Gewerbe	14	20,9
D Energieversorgung	2	3,0
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	3	4,5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	11,9
H Verkehr und Lagerei	1	1,5
I Gastgewerbe	1	1,5
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	4,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	1,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4	6,0
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	14,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	14	20,9
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	2	3,0
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	11	11	22	32,8
10 bis 19	4	1	5	7,5
20 bis 49	3	3	6	9,0
50 bis 99	6	2	8	11,9
100 bis 249	1	2	3	4,5
250 bis 499		1	1	1,5
ab 500	12	6	18	26,9
keine Angaben	4		4	6,0
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>26</b>	<b>67</b>	<b>100,0</b>

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=65)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	7	7	14	21,5
Beendigung zum Ausbildungsende	30	15	45	69,2
keine Angaben	2	4	6	9,2
Gesamt	39	26	65	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 2 in 2013)	15	2	17	37,7
keine Übernahme	15	13	28	62,2
Gesamt	30	15	45	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	4	3	7	50,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in				
Aufhebungsvertrag	3	3	6	42,6
keine Angaben		1	1	7,1
Gesamt	7	7	14	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb		1	1	14,3
sonstige oder unbekannte Gründe	4	2	6	85,7
Gesamt	4	3	7	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=65)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1		1	1,5
Maßnahme der beruflichen Bildung	1		1	1,5
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung		1	1	1,5
Beschäftigung	17	3	20	30,8
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges		1	1	1,5
keine Angaben	20	21	41	63,1
Gesamt	39	26	65	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=15)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	12	1	13	86,7
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
keine Angaben	1	1	2	13,3
Gesamt	13	2	15	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Niedersachsen hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 67). Zwei Ausbildungsplätze wurden in Integrationsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Zur Information von Arbeitgebern bzw. Arbeitgeberinnen wurden ein Informationsschreiben und ein Merkblatt entwickelt. Die Anträge wurden über den IFD oder direkt beim Integrationsamt eingereicht.

In Niedersachsen fand am 4. Juni 2013 die Abschlusskonferenz der Säule Ausbildung statt.

**9. Niedersachsen**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Betreuung, beim Übergang aus der WfbM und psychiatrischen Einrichtungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sowie Schulabgänger/innen
- Förderdauer: max. 18 Monate
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Eine Beauftragung des IFD war bereits während der Berufsorientierungsphase in der Schule möglich, ausgeschlossen waren die Berufsberatung sowie die Begleitung von Praktika während der Schulzeit ohne Vermittlungsziel.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	312
Geplante Förderungen (-Soll)	224
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	312

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	285
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	271
Fragebögen zur Vermittlung	109
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	101

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	138	48,4
weiblich	147	51,6
Gesamt	285	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	125	132	257	90,2
andere	13	15	28	9,8
Gesamt	138	147	285	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	2	0	2	0,7
zwischen 18 und 24 Jahre	49	36	85	29,8
zwischen 25 und 29 Jahre	20	20	40	14,0
zwischen 30 und 39 Jahre	23	30	53	18,6
zwischen 40 und 49 Jahre	24	35	59	20,7
zwischen 50 und 59 Jahre	20	26	46	16,1
Gesamt	138	147	285	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	246	86,3	166	61,3
Gleichstellung durch die AfA	15	5,3	10	3,7
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	14	4,9	6	2,2
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	2	0,7	2	0,7
Sonstiges	4	1,4	2	0,7
keine Angaben	4	1,4	85	31,4
Gesamt	285	100,0	271	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	26	18	44	15,4
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	19	22	41	14,4
Sehbehinderung	7	7	14	4,9
Hörbehinderung	19	34	53	18,6
Geistige / Lernbehinderung	12	8	20	7,0
Organische Erkrankung	17	24	41	14,4
Körperbehinderung	37	34	71	24,9
keine Angaben	1	0	1	0,4
Gesamt	138	147	285	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	3	10	13	4,6
Sonderschulabschluss	6	3	9	3,2
Hauptschulabschluss	46	51	97	34,0
Realschulabschluss	54	54	108	37,9
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	26	29	55	19,3
keine Angaben	3	0	3	1,1
Gesamt	138	147	285	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	41	32	73	25,6
Anlernberuf	4	9	13	4,6
Fachpraktiker/in, 2-jährig	19	11	30	10,5
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	54	70	124	43,5
Fachschulausbildung	2	11	13	4,6
Techniker/in / Meister/in	6	0	6	2,1
Fachhochschul-/ Universitätsabschluss	9	8	17	6,0
keine Angaben	3	6	9	3,2
Gesamt	138	147	285	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	2	1,4	3	2,0	5	1,8
Auszubildende/r	4	2,9	0	0	4	1,4
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	6	4,3	14	9,5	20	7,0
Schüler/in	13	9,4	8	5,4	21	7,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	1,4	0	0	2	0,7
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	1	0,7	0	0	1	0,4
Arbeitslos	99	71,7	108	73,5	207	72,6
Erwerbsminderung	7	5,1	5	3,4	12	4,2
Sonstiges	2	1,4	6	4,1	8	2,8
keine Angaben	2	1,4	3	2,0	5	1,8
Gesamt	138	100,0	147	100,0	285	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Niedersachsen für 109 Personen 182 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	49
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	49
Praktikum in einer WfbM	1
Ausgelagerte Arbeitstherapie	3
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	49
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	10
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	8
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	2
Belastungserprobung	2
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	3
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	6
Gesamt	182

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	43	33,6	54	37,8	97	35,8
Selbständige/r	0	0	2	1,4	2	0,7
Ausbildung	9	7,0	5	3,5	14	5,2
Geringfügig Beschäftigte/r	6	4,7	10	7,0	16	5,9
Schüler/in	5	3,9	4	2,8	9	3,3
WfbM Berufsbildungsbereich	4	3,1	1	0,7	5	1,8
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	8	6,3	6	4,2	14	5,2
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	3	2,3	0	0	3	1,1
Arbeitslos	41	32,0	52	36,4	93	34,3
Erwerbsminderung	3	2,3	6	4,2	9	3,3
Altersrente	0	0	1	0,7	1	0,4
Sonstiges	6	4,7	2	1,4	8	3,0
Gesamt	128	100,0	143	100,0	271	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	1	0,8	0	0	1	0,4
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	15	11,7	13	9,1	28	10,3
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	42	32,8	52	36,4	94	34,7
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	41	32,0	41	28,7	82	30,3
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	14	10,9	23	16,1	37	13,7
länger als 18 Monate	9	7,0	13	9,1	22	8,1
keine Angaben	6	4,7	1	0,7	7	2,6
Gesamt	128	100,0	143	100,0	271	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	keine Angaben	Anzahl
Seelische Erkrankung	19	16	4	2	41
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	15	10	8	4	37
Sehbehinderung	2	4	6	1	13
Hörbehinderung	24	13	14	0	51
Geistige / Lernbehinderung	10	6	3	0	19
Organische Erkrankung	21	7	13	0	41
Körperbehinderung	31	26	11	0	68
keine Angaben	1	0	0	0	1
Gesamt	123	82	59	7	271

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	keine Angaben	Anzahl gesamt
Sozialversicherungs- pflichtiges Arbeits- verhältnis	7 (17,1%)	19 (51,4%)	4 (30,8%)	23 (45,1%)	4 (21,1%)	17 (41,5%)	23 (33,8%)	0	97 (35,8%)
Selbständige/r	0	1 (2,7%)	0	0	0	1 (2,4%)	0	0	2 (0,7%)
Ausbildung	0	3 (8,1%)	1 (7,7%)	1 (2,0%)	1 (5,3%)	1 (2,4%)	7 (10,3%)	0	14 (5,2%)
Geringfügig Beschäft- igte/r	2 (4,9%)	2 (5,4%)	1 (7,7%)	2 (3,9%)	0	5 (12,2%)	4 (5,9%)	0	16 (5,9%)
Schüler/in	1 (2,4%)	1 (2,7%)	0	0	1 (5,3%)	1 (2,4%)	5 (7,4%)	0	9 (3,3%)
WfbM- Berufsbildungsbe- reich	1 (2,4%)	0	0	0	2 (10,5%)	0	2 (2,9%)	0	5 (1,8%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Ar- beitsleben	6 (14,6%)	3 (8,1%)	1 (7,7%)	0	0	1 (2,4%)	3 (4,4%)	0	14 (5,2%)
Sonstige Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation	2 (4,9%)	0	0	0	0	1 (2,4%)	0	0	3 (1,1%)
Arbeitslos	16 (39,0%)	8 (21,6%)	6 (46,2%)	23 (45,1%)	8 (42,1%)	10 (24,4%)	21 (30,9%)	1 (100%)	93 (34,3%)
Erwerbsminderung	5 (12,2%)	0	0	0	2 (10,5%)	2 (4,9%)	0	0	9 (3,3%)
Altersrente	0	0	0	0	0	1 (2,4%)	0	0	1 (0,4%)
Sonstiges	1 (2,4%)	0	0	2 (3,9%)	1 (5,3%)	1 (2,4%)	3 (4,4%)	0	8 (3,0%)
<b>Gesamt</b>	<b>41 (100%)</b>	<b>37 (100%)</b>	<b>13 (100%)</b>	<b>51 (100%)</b>	<b>19 (100%)</b>	<b>41 (100%)</b>	<b>68 (100%)</b>	<b>1 (100%)</b>	<b>271 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	2	3	5	4,6
Garten- und Landschaftsbau	6	0	6	5,5
Handwerk	8	3	11	10,1
Reinigung	0	2	2	1,8
Hausmeistertätigkeit	2	0	2	1,8
Lager / Verpackung / Versand	2	2	4	3,7
Küche / Lebensmittelverarbeitung	3	13	16	14,7
Wäscherei / Zimmerservice	3	4	7	6,4
Gastronomie / Bedienung	0	1	1	0,9
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	3	5	8	7,3
Bürobereich	13	15	28	25,7
Verkauf	3	1	4	3,7
Tankstelle / KfZ-Pflege	0	1	1	0,9
Sonstiges	6	6	12	11,0
keine Angaben	1	1	2	1,8
Gesamt	52	57	109	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	24	34	58	53,2
unbefristet	25	22	47	43,1
keine Angaben	3	1	4	3,7
Gesamt	52	57	109	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	24	15	39	35,8
Teilzeit	4	25	29	26,6
keine Angaben	24	17	41	37,6
Gesamt	52	57	109	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	16	12	28	25,7
20-99 Beschäftigte	9	16	25	22,9
100-499 Beschäftigte	15	13	28	25,7
500 und mehr Beschäftigte	7	15	22	20,2
keine Angaben	5	1	6	5,5
Gesamt	52	57	109	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	32	30	62	56,9
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	14	24	38	34,9
keine Angaben	6	3	9	8,3
Gesamt	52	57	109	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	4	7	11
EGZ-SB / AZ-SB	17	19	36
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	1	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	5	11	16
Job4000 Ausbildungspauschale	1	2	3
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	1	3	4
Technische Arbeitshilfe	1	1	2
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	0	1
Regionale Fördermittel	1	2	3
Gesamt	31	46	77

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Himorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	1	0	2	0	3	5	11
EGZ-SB / AZ-SB	2	4	1	13	0	6	10	36
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	0	1	0	0	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	1	2	2	3	0	4	4	16
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	0	0	1	0	1	3
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	1	0	1	0	0	2	4
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	1	0	0	1	2
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	1	0	0	0	1
Regionale Fördermittel	0	0	0	1	1	0	1	3
Gesamt	3	9	3	22	3	13	24	77

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	11	17	28
bis 24 Monate	3	2	5
bis 36 Monate	6	5	11
mehr als 36 Monate	8	9	17
keine Angaben bzw. keine Förderung	24	24	48
Gesamt	52	57	109

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	33	43	76	75,2
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	11	14	25	24,8
Gesamt	44	57	101	100,0

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Teil 1**

<b>0. Erläuterungen zu den Länderdarstellungen.....</b>	<b>2</b>
<b>1. Baden-Württemberg .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Bayern .....</b>	<b>23</b>
<b>3. Berlin .....</b>	<b>44</b>
<b>4. Brandenburg .....</b>	<b>63</b>
<b>5. Bremen .....</b>	<b>82</b>
<b>6. Hamburg .....</b>	<b>98</b>
<b>7. Hessen.....</b>	<b>117</b>
<b>8. Mecklenburg-Vorpommern.....</b>	<b>137</b>
<b>9. Niedersachsen.....</b>	<b>155</b>

### **Teil 2**

<b>10. NRW Rheinland.....</b>	<b>175</b>
<b>11. NRW Westfalen-Lippe .....</b>	<b>193</b>
<b>12. Rheinland-Pfalz.....</b>	<b>213</b>
<b>13. Saarland .....</b>	<b>231</b>
<b>14. Sachsen.....</b>	<b>248</b>
<b>15. Sachsen-Anhalt .....</b>	<b>268</b>
<b>16. Schleswig-Holstein.....</b>	<b>286</b>
<b>17. Thüringen .....</b>	<b>304</b>

**10. NRW Rheinland**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderumfang: flexibel und einzelfallbezogen als Zuschüsse zu Investitionskosten oder als Nachteilsausgleich
- Förderhöhe: insgesamt maximal 36.000 Euro pro Arbeitsplatz
- Regionale Schwerpunkte: Die Arbeitsplätze sollen dabei insbesondere in Integrationsprojekten gemäß § 132 ff SGB IX entstehen.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

Förderbeginn: 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	196
Geplante Förderungen (-Soll)	122

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	218
Abschlussbogen	218
Nachhaltigkeitsbogen	0

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	130	59,6
weiblich	88	40,4
Gesamt	218	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	75	37	112	51,3
andere	5	1	6	2,8
keine Angaben	50	50	100	45,9
Gesamt	130	88	218	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	1		1	0,5
zwischen 18 und 24 Jahre	24	19	43	19,7
zwischen 25 und 29 Jahre	13	15	28	12,8
zwischen 30 und 39 Jahre	32	16	48	22,0
zwischen 40 und 49 Jahre	39	22	61	28,0
zwischen 50 und 59 Jahre	20	14	34	15,6
über 60 Jahre	1	2	3	1,4
Gesamt	130	88	218	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	16	14	30	13,8
90	5	1	6	2,8
80	18	10	28	12,8
70	7	9	16	7,3
60	28	16	44	20,2
50	41	25	66	30,2
weniger als 50	14	13	27	12,4
keine Angaben	1		1	0,5
Gesamt	130	88	218	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	74	55	129	45,9
Sinnesbeeinträchtigung	29	17	46	16,4
Psychische Behinderung	30	22	52	18,5
Kognitive Behinderung	27	22	49	17,4
Sonstiges				
keine Angaben	3	2	5	1,8
Gesamt	163	118	281	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	57	26,1
--	----	------

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	14	4	18	8,3
Hauptschule	25	18	43	19,7
Realschule	13	4	17	7,8
Fachhochschule				
Abitur	5	3	8	3,7
Sonstiges				
kein Abschluss	2		2	0,9
keine Angaben	71	59	130	59,6
Gesamt	130	88	218	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	26	16	42	19,2
Fachschulausbildung	2	2	4	1,8
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges	4	1	5	2,3
keine Ausbildung	9	3	12	5,5
keine Angaben	90	66	156	71,2
Gesamt	131	88	219	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	1	3	4	1,8
in allgemeinbildender Schule	2		2	0,9
an Förderschule		2	2	0,9
in anderer Maßnahme	11	6	17	7,8
in Praktikum	5	1	6	2,8
arbeitslos	38	15	53	24,3
Reha-Maßnahme	1	1	2	0,9
WfbM	9	2	11	5,0
sonstiges	7		7	3,2
Ausbildung		1	1	0,5
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	4	2	6	2,8
Probebeschäftigung				
keine Angaben	52	55	107	49,1
Gesamt	130	88	218	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	4	7	11	5,0
Fachpraktiker/in	18	8	26	11,9
Hilfsarbeitertätigkeit	61	24	85	39,0
keine Angaben	47	49	96	44,1
Gesamt	130	88	218	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro		1	1	0,5
zwischen 250 und 499 Euro	1	1	2	0,9
zwischen 500 und 749 Euro	11	16	27	12,4
zwischen 750 und 999 Euro	9	10	19	8,7
zwischen 1000 und 1249 Euro	19	13	32	14,7
zwischen 1250 und 1499 Euro	41	18	59	27,0
zwischen 1500 und 1749 Euro	13	5	18	8,3
zwischen 1750 und 1999 Euro	10		10	4,6
zwischen 2000 und 2249 Euro	1	1	2	0,9
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	25	23	48	22,0
Gesamt	130	88	218	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe		
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	14,7
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe	6	2,8
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	0,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	16	7,3
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	163	74,7
Gesamt	218	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	8	3,7
10-19	30	13,8
20-49	35	16,0
50-249	30	13,8
über 250	11	5,0
keine Angaben	104	47,7
Gesamt	218	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 218 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>78</b>	<b>52</b>	<b>130</b>	<b>59,7</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	17	9	26	11,9
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	35	27	62	28,4
keine Angaben				
Gesamt	130	88	218	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in				
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	3	2	5	5,7
Aufhebungsvertrag				
Auslaufen nach Befristung	35	27	62	70,4
keine Angaben	14	7	21	23,9
Gesamt	52	36	88	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund				
keine Angaben				
Gesamt	0	0	0	0,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	3	2	5	100,0
In der Person liegende Gründe				
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	3	2	5	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt				
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	0	0	0	0,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges				
keine Angaben	52	36	88	100,0
Gesamt	52	36	88	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Die Förderungen erfolgten ausschließlich in Integrationsunternehmen, wobei hier vielfach mehrere Arbeitsplätze in einem Unternehmen gefördert wurden. Fragen zur Nachhaltigkeit werden durch den Landschaftsverband anhand ihrer Standardabfragen und Abrechnungen in der Regel nicht erhoben. Um eine zusätzliche Belastung der Unternehmen durch gesonderte Abfragen zu vermeiden, wurde auf eine Erfassung der Nachhaltigkeit verzichtet.

**a3. Ergänzende Informationen**

Die Höchstfördergrenzen wurden nicht ausgeschöpft, insofern konnten insgesamt mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.

In NRW – sowohl im Rheinland als auch in Westfalen-Lippe - werden in der Säule 1 Arbeitsplätze in Integrationsunternehmen gefördert. Bei der entsprechenden Bewilligung der Job4000 Mittel sind hier auch die Konzeptionen der entsprechenden Unternehmen von Bedeutung.

Im Bereich des Integrationsamtes NRW Rheinland gab und gibt es eine Reihe von weiteren Programmen, welche das Bund-/Länderprogramm Job4000 strategisch begleiten bzw. unterstützen (z.B. Sonderarbeitsmarktprogramm "aktion5" oder die Landesinitiative „Integration unternehmen“).

**10. NRW Rheinland**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche und besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz (Vollausbildung und Fachpraktiker-Ausbildungen) bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei Übernahme in ein anschließendes befristetes Arbeitsverhältnis oder bis zu 5.000 Euro bei Übernahme in ein anschließendes unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Prämien waren ein zusätzlicher Anreiz zu anderen gesetzlichen Leistungen und komplementäre teilhabefördernde Leistungen aus Sonderprogrammen.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Bekanntmachung der Förderung bei den Betrieben durch geförderte Fachberater/innen bei den Handwerkskammern.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 30.06.2012).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	140
Geplante Förderungen (-Soll)	61
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	53*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	137*
Abschlussbögen	53*
Nachhaltigkeitsbögen	3*

\*Keine weiteren Datenlieferungen möglich.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	84	61,3
weiblich	53	38,7
Gesamt	137	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	29	25	54	39,4
andere	2		2	1,5
keine Angaben	53	28	81	59,1
Gesamt	84	53	137	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	1	4	5	3,6
17 Jahre	7	3	10	7,3
18 Jahre	10	4	14	10,2
19 Jahre	17	11	28	20,4
20 Jahre	10	9	19	13,9
21 Jahre bis unter 25 Jahre	29	20	49	35,8
25 Jahre bis unter 35 Jahre	10	2	12	8,8
35 Jahre bis unter 45 Jahre				
Gesamt	84	53	137	100,0
Durchschnittsalter	21,1	20,8	21,0	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	32	28	60	43,8
90	1		1	0,7
80	12	7	19	13,9
70	8	2	10	7,3
60	8	3	11	8,0
50	16	9	25	18,2
weniger als 50	7	3	10	7,3
keinen		1	1	0,7
Gesamt	84	53	137	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	33	20	53	37,3
Sinnesbeeinträchtigung	29	22	51	35,9
psychische Behinderung	8	4	12	8,5
kognitive Behinderung	3	5	8	5,6
sonstiges	10	5	15	10,6
keine Angaben	3		3	2,1
Gesamt	86	56	142	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	5
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	2		2	1,5
Hauptschule	9	7	16	11,7
Realschule	16	13	29	21,2
Fachhochschule	3	3	6	4,4
Abitur	3	3	6	4,4
keinen				
keine Angaben	51	27	78	56,9
Gesamt	84	53	137	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	10	2	12	8,6
allgemeinbildende Schule	11	9	20	14,6
Förderschule	1	2	3	2,2
andere berufsfördernde Maßnahme	2	2	4	2,9
Praktikum	4	5	9	6,6
arbeitslos	3	2	5	3,6
Reha-Maßnahme	2		2	1,5
WfbM				
sonstiges	1	2	3	2,2
Ausbildung		1	1	0,7
keine Angaben	50	28	78	56,9
Gesamt	84	53	137	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	81	52	133	97,1
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	3	1	4	2,9
Gesamt	84	53	137	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate		1	1	0,7
über 18 bis 24 Monate	7	8	15	10,9
über 24 bis 36 Monate	63	39	102	74,5
über 36 bis 42 Monate	14	5	19	13,9
über 42 Monate				
Gesamt	84	53	137	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	5	6	11	8,0
400 bis unter 500 Euro	14	4	18	13,1
500 bis unter 600 Euro	5	5	10	7,3
600 bis unter 700 Euro	10	8	18	13,1
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro	1	3	4	2,9
keine Angaben	49	27	76	55,5
Gesamt	84	53	137	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0,7
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	22	16,1
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	0,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11	8,0
H Verkehr und Lagerei	3	2,2
I Gastgewerbe	2	1,5
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	2,9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	2,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	11	8,0
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	2,9
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	11	8,0
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	64	46,7
<b>Gesamt</b>	<b>137</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	13	14	27	19,7
10 bis 19	2	2	4	2,9
20 bis 49	9	7	16	11,7
50 bis 99	2		2	1,5
100 bis 249	2		2	1,5
250 bis 499	1	1	2	1,5
ab 500	11	6	17	12,4
keine Angaben	44	23	67	48,9
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>53</b>	<b>137</b>	<b>100,0</b>

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=58\*)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	4	3	7	12,1
Beendigung zum Ausbildungsende	30	20	50	86,2
keine Angaben	1		1	1,7
Gesamt	35	23	58	100,0

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 4 in 2013)	17	13	30	58,8
keine Übernahme	13	7	20	39,2
keine Angaben	1		1	1,9
Gesamt	31	20	51	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	1	1	2	28,6
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1	1	2	28,6
Aufhebungsvertrag		1	1	14,3
keine Angaben	2		2	28,6
Gesamt	4	3	7	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	1	1	2	100,0
Gesamt	1	1	2	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	50,0
in der Person liegende Gründe		1	1	50,0
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	1	1	2	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=58\*)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	2		2	3,4
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit	1		1	1,7
Ausbildung	1		1	1,7
Beschäftigung	20	14	34	58,6
Studium	1		1	1,7
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	10	9	19	32,8
Gesamt	35	23	58	100,0

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=3\*)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb		1	1	33,3
Wechsel in anderen Betrieb		1	1	33,3
Arbeitslosigkeit				
keine Angaben	1		1	33,3
Gesamt	1	2	3	100,0

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**b3. Ergänzende Informationen**

Das Integrationsamt förderte weitere betriebliche Ausbildungsplätze über das Programm aktion 5, so dass die Soll-Förderungen deutlich überschritten werden konnten (insgesamt 140). Zwei Ausbildungsplätze wurden in Integrationsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Es wurden die Antragsunterlagen des landeseigenen Programms aktion 5 genutzt.

In Nordrhein-Westfalen (Rheinland) fand am 2. April 2008 die 1. Säulenkonferenz Ausbildung statt.

**10. NRW Rheinland**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schulabgänger/innen aus Förderschulen und integrativen Schulen
- Förderdauer: max. 18 Monate
- Förderhöhe: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat

Weitere Hinweise zur Umsetzung: Die Umsetzung erfolgte mit ausgewählten IFD. Kriterien für die Auswahl waren bestehende Kontakte des jeweiligen IFD mit Schulen und WfbM sowie bereits erfolgreiche Arbeit mit Schulabgängerinnen und Schulabgängern.

Die Unterstützung von IFD im Rahmen von Job4000-Säule 3 erfolgte in drei verschiedenen Modulen von je sechs Monaten Dauer. Das erste Modul fand während der Schulzeit statt, das zweite im Rahmen betrieblicher Einzelmaßnahmen und das dritte als Vermittlung und Begleitung der betrieblichen Einarbeitungszeit. Eine Verlängerung war in Einzelfällen auf Antrag möglich. Auch eine Unterbrechung der Unterstützung durch IFD war möglich.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	879
Geplante Förderungen (-Soll)	304
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	879

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	732
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	729
Fragebögen zur Vermittlung	43
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	37

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	444	60,7
weiblich	288	39,3
Gesamt	732	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	376	247	623	85,1
andere	68	41	109	14,9
Gesamt	444	288	732	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	224	135	359	49,0
zwischen 18 und 24 Jahre	213	151	364	49,7
zwischen 25 und 29 Jahre	6	1	7	1,0
zwischen 30 und 39 Jahre	1	1	2	0,3
Gesamt	444	288	732	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	501	68,4	0	0
Gleichstellung durch die AfA	6	0,8	4	0,5
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	49	6,7	0	0
Keine Angaben	176	24,0	725	99,5
Gesamt	732	100,0	729	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	17	12	29	4,0
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	0	3	3	0,4
Sehbehinderung	41	24	65	8,9
Hörbehinderung	76	51	127	17,3
Geistige / Lernbehinderung	185	123	308	42,1
Körperbehinderung	125	75	200	27,3
Gesamt	444	288	732	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	360	230	590	80,6
Sonderschulabschluss	10	9	19	2,6
Hauptschulabschluss	25	14	39	5,3
Realschulabschluss	48	35	83	11,3
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	1	0	1	0,1
Gesamt	444	288	732	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	444	288	732	100,0
Gesamt	444	288	732	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Auszubildende/r	9	2,0	8	2,8	17	2,3
Schüler/in	391	88,1	251	87,2	642	87,7
Arbeitslos	23	5,2	8	2,8	31	4,2
Sonstiges	21	4,7	21	7,3	42	5,7
Gesamt	444	100,0	288	100,0	732	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in NRW Rheinland für 109 Personen 148 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	2
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	69
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	26
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	2
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	4
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	35
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	2
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	4
Reflexionsgruppe des IFD	4
Gesamt	148

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	19	4,3	16	5,6	35	4,8
Ausbildung	53	12,0	39	13,6	92	12,6
Schüler/in	360	81,3	226	79,0	586	80,4
Arbeitslos	8	1,8	2	0,7	10	1,4
Sonstiges	3	0,7	3	1,0	6	0,8
Gesamt	443	100,0	286	100,0	729	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	2	0,5	1	0,3	3	0,4
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	32	7,2	18	6,3	50	6,9
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	161	36,3	96	33,6	257	35,3
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	144	32,5	105	36,7	249	34,2
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	60	13,5	41	14,3	101	13,9
länger als 18 Monate	42	9,5	24	8,4	66	9,1
unbekannt	2	0,5	1	0,3	3	0,4
Gesamt	443	100,0	286	100,0	729	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	unbekannt	Anzahl
Seelische Erkrankung	12	9	8	0	29
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	1	1	1	0	3
Sehbehinderung	35	15	14	0	64
Hörbehinderung	61	34	29	2	126
Geistige / Lernbehinderung	115	116	77	0	308
Körperbehinderung	86	74	38	1	199
Gesamt	310	249	167	3	729

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirng./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	2 (6,9%)	1 (33,3%)	1 (1,6%)	2 (1,6%)	22 (7,1%)	7 (3,5%)	35 (4,8%)
Ausbildung	2 (6,9%)	0	2 (3,1%)	33 (26,2%)	34 (11,0%)	21 (10,6%)	92 (12,6%)
Schüler/in	24 (82,8%)	2 (66,7%)	58 (90,6%)	89 (70,6%)	247 (80,2%)	166 (83,4%)	586 (80,4%)
Arbeitslos	0	0	2 (3,1%)	2 (1,6%)	3 (1,0%)	3 (1,5%)	10 (1,4%)
Sonstiges	1 (3,4%)	0	1 (1,6%)	0	2 (0,6%)	2 (1,0%)	6 (0,8%)
Gesamt	29 (100%)	3 (100%)	64 (100%)	126 (100%)	308 (100%)	199 (100%)	729 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	2	0	2	4,7
Garten- und Landschaftsbau	4	0	4	9,3
Handwerk	6	2	8	18,6
Reinigung	1	0	1	2,3
Recycling	1	0	1	2,3
Hausmeistertätigkeit	0	1	1	2,3
Lager / Verpackung / Versand	0	1	1	2,3
Küche / Lebensmittelverarbeitung	1	0	1	2,3
Wäscherei / Zimmerservice	0	1	1	2,3
Gastronomie / Bedienung	1	0	1	2,3
Bürobereich	4	3	7	16,3
Verkauf	1	1	2	4,7
Tierpflege	4	0	4	9,3
Sonstiges	5	4	9	20,9
Gesamt	30	13	43	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	24	11	35	81,4
unbefristet	6	2	8	18,6
Gesamt	30	13	43	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	26	12	38	88,4
Teilzeit	4	1	5	11,6
Gesamt	30	13	43	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	13	8	21	48,8
20-99 Beschäftigte	3	2	5	11,6
100-499 Beschäftigte	6	1	7	16,3
500 und mehr Beschäftigte	8	2	10	23,3
Gesamt	30	13	43	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	22	5	27	62,8
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	5	5	10	23,3
keine Angaben	3	3	6	14,0
Gesamt	30	13	43	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ / AZ	0	1	1
EGZ-SB / AZ-SB	18	3	21
Job4000 Beschäftigungspauschale	2	1	3
Job4000 Ausbildungspauschale	3	2	5
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	1	1	2
Technische Arbeitshilfe	1	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	1	2
Regionale Fördermittel	14	3	17
Gesamt	40	12	52

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ / AZ	0	1	0	0	0	0	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	0	0	0	4	11	0	6	21
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	1	0	0	2	0	0	3
Job4000 Ausbildungspauschale	0	0	0	2	1	0	2	5
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	1	0	1	2
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	0	1	0	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	0	2	0	0	2
Regionale Fördermittel	0	0	0	4	8	0	5	17
Gesamt	0	2	0	10	26	0	14	52

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	1	1	2
bis 24 Monate	2	0	2
bis 36 Monate	14	3	17
keine Angaben bzw. keine Förderung	13	9	22
Gesamt	30	13	43

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	21	11	32	86,5
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	2	3	5	13,5
Gesamt	23	14	37	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Im Jahr 2008 wurden flächendeckend Übergangsstellen in den IFD eingerichtet (für den Übergang aus der Schule und aus der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt). Die Besetzung der Stellen mit entsprechenden Fachkräften war eine Voraussetzung für die Umsetzung von Job4000.

**11. NRW Westfalen-Lippe**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- In der Säule 1 sollen mindestens 112 neue Arbeitsplätze vor allem in Integrationsunternehmen geschaffen werden.
- Förderhöhe: insgesamt maximal 36.000 Euro pro Arbeitsplatz
- Förderumfang: Die Mittelverwendung soll flexibel und einzelfallbezogen erfolgen. Sie kann eine investive Förderung wie auch laufende Leistungen enthalten.
- Regionale Schwerpunkte: Die Arbeitsplätze sollen dabei insbesondere in Integrationsprojekten gemäß § 132 ff SGB IX entstehen.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	237
Geplante Förderungen (-Soll)	112

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	135
Abschlussbogen	134
Nachhaltigkeitsbogen	118

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	84	62,2
weiblich	51	37,8
Gesamt	135	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	68	43	111	82,2
andere	4		4	3,0
keine Angaben	12	8	20	14,8
Gesamt	84	51	135	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	1	5	6	4,4
zwischen 18 und 24 Jahre	17	11	28	20,7
zwischen 25 und 29 Jahre	16	10	26	19,3
zwischen 30 und 39 Jahre	16	7	23	17,0
zwischen 40 und 49 Jahre	28	9	37	27,5
zwischen 50 und 59 Jahre	6	9	15	11,1
über 60 Jahre				
Gesamt	84	51	135	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	7	6	13	9,6
90	2	3	5	3,7
80	10	2	12	8,9
70	9	5	14	10,4
60	7	5	12	8,9
50	30	16	46	34,1
weniger als 50	18	14	32	23,7
keine Angaben	1		1	0,7
Gesamt	84	51	135	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	28	22	50	34,4
Sinnesbeeinträchtigung	7	6	13	9,0
Psychische Behinderung	26	15	41	28,3
Kognitive Behinderung	27	13	40	27,6
Sonstiges				
keine Angaben	1		1	0,7
Gesamt	89	56	145	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	10	7,4
--	----	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	3		3	2,2
Hauptschule	6	8	14	10,4
Realschule	4	2	6	4,4
Fachhochschule				
Abitur	3	2	5	3,7
Sonstiges				
kein Abschluss				
keine Angaben	68	39	107	79,3
Gesamt	84	51	135	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	24	15	39	28,6
Fachschulausbildung	1	1	2	1,5
Fachhochschule / Universität		2	2	1,5
Sonstiges				
keine Ausbildung	1	1	2	1,5
keine Angaben	58	33	91	66,9
Gesamt	84	52	136	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	7	4	11	8,2
in allgemeinbildender Schule an Förderschule				
in anderer Maßnahme	7	4	11	8,2
in Praktikum	6	4	10	7,4
arbeitslos	16	11	27	20,0
Reha-Maßnahme	3		3	2,2
WfbM	7	1	8	5,9
sonstiges				
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung				
keine Angaben	38	27	65	48,1
Gesamt	84	51	135	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	8	4	12	8,9
Fachpraktiker/in	5	1	6	4,4
Hilfsarbeitertätigkeit	22	14	36	26,7
keine Angaben	49	32	81	60,0
Gesamt	84	51	135	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	1	1	2	1,5
zwischen 500 und 749 Euro	8	13	21	15,6
zwischen 750 und 999 Euro	4	4	8	5,9
zwischen 1000 und 1249 Euro	28	15	43	31,8
zwischen 1250 und 1499 Euro	24	7	31	23,0
zwischen 1500 und 1749 Euro	8	2	10	7,4
zwischen 1750 und 1999 Euro	5		5	3,7
zwischen 2000 und 2249 Euro	2		2	1,5
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro	1		1	0,7
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	3	9	12	8,9
Gesamt	84	51	135	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	5,2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	13	9,7
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	0,7
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe	10	7,4
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0,7
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	3,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	98	72,6
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	0,7
Gesamt	135	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	5	3,7
10-19	14	10,4
20-49	44	32,6
50-249	28	20,7
über 250		
keine Angaben	44	32,6
Gesamt	135	100,0

### Wirkung von Job4000

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 134 Abschlussbögen

#### Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>77</b>	<b>41</b>	<b>118</b>	<b>88,1</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	1	8	9	6,7
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	5	2	7	5,2
keine Angaben				
Gesamt	83	51	134	100,0

#### Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund

##### Art der Kündigung

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in		2	2	12,5
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	2	3	5	31,3
Aufhebungsvertrag		2	2	12,5
Auslaufen nach Befristung	4	3	7	43,7
keine Angaben				
Gesamt	6	10	16	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb		1	1	50,0
Sonstiger Grund		1	1	50,0
keine Angaben				
Gesamt	0	2	2	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe				
In der Person liegende Gründe	2	3	5	100,0
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	2	3	5	100,0

##### Personenbedingte Kündigungsgründe

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt		1	1	20,0
Leistungsbedingt	1	1	2	40,0
Krankheitsbedingt				
Behinderungsbedingte Gründe	1	1	2	40,0
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	2	3	5	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges		2	2	12,5
keine Angaben	6	8	14	87,5
Gesamt	6	10	16	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 118 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	67	37	104	88,1
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	10	4	14	11,9
Gesamt	77	41	118	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Die Höchstfördergrenzen wurden nicht ausgeschöpft, insofern konnten insgesamt mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.

In NRW – sowohl im Rheinland als auch in Westfalen-Lippe - werden in der Säule 1 Arbeitsplätze in Integrationsunternehmen gefördert. Bei der entsprechenden Bewilligung der Job4000 Mittel sind hier auch die Konzeptionen der entsprechenden Unternehmen von Bedeutung.

Im Bereich des Integrationsamtes NRW Westfalen-Lippe gab und gibt es eine Reihe von weiteren Programmen, welche das Bund-/Länderprogramm Job4000 strategisch begleiteten bzw. unterstützten (z.B. Sonderarbeitsmarktprogramm "aktion5" oder die Landesinitiative „Integration unternehmen“).

**11. NRW Westfalen-Lippe**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche und besonders betroffene schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei Übernahme in ein anschließendes befristetes Arbeitsverhältnis oder bis zu 5.000 Euro bei Übernahme in ein anschließendes unbefristetes Arbeitsverhältnis. Die Prämien waren ein zusätzlicher Anreiz zu anderen gesetzlichen Leistungen und komplementäre teilhabefördernde Leistungen aus Sonderprogrammen.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Bekanntmachung der Förderung bei den Betrieben und Akquise von betrieblichen Ausbildungsplätzen durch geförderte Fachberater/innen bei den Handwerkskammern sowie enge Zusammenarbeit mit IFD für den Bereich Übergang. Die Bildung von regionalen Zirkeln aus IFD-Fachkräften sowie Fachberatern bzw. -beraterinnen und Ausbildungsberatern bzw. -beraterinnen der Handwerkskammern wurde angestrebt. Im Jahr 2007 sollte pro IFD in Westfalen ein Ausbildungsplatz gefördert werden.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.06.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	163
Geplante Förderungen (-Soll)	56
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	141*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	153*
Abschlussbögen	141*
Nachhaltigkeitsbögen	45*

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	88	57,5
weiblich	65	42,5
Gesamt	153	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	85	60	145	94,8
andere	3	2	5	3,2
keine Angaben		3	3	2,0
Gesamt	88	65	153	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	11	4	15	9,8
17 Jahre	13	11	24	15,7
18 Jahre	23	13	36	23,5
19 Jahre	10	11	21	13,7
20 Jahre	8	9	17	11,1
21 Jahre bis unter 25 Jahre	15	12	27	17,6
25 Jahre bis unter 35 Jahre	6	5	11	7,2
35 Jahre bis unter 45 Jahre	2		2	1,3
Gesamt	88	65	153	100,0
Durchschnittsalter	20,1	20,2	20,1	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	25	31	56	36,6
90		2	2	1,3
80	7	7	14	9,2
70	7	7	14	9,2
60	15	4	19	12,4
50	25	10	35	22,9
weniger als 50	9	4	13	8,5
keinen				
Gesamt	88	65	153	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	37	32	69	44,5
Sinnesbeeinträchtigung	22	27	49	31,6
psychische Behinderung	12	4	16	10,3
kognitive Behinderung	17	2	19	12,3
sonstiges		1	1	0,6
keine Angaben	1		1	0,6
Gesamt	89	66	155	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	2
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	6		6	3,9
Hauptschule	13	10	23	15,0
Realschule	5	16	21	13,7
Fachhochschule	5	3	8	5,2
Abitur	6	3	9	5,9
keinen	6	3	9	5,9
keine Angaben	47	30	77	50,3
Gesamt	88	65	153	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	11		11	7,2
allgemeinbildende Schule	23	21	44	28,8
Förderschule	13	8	21	13,7
andere berufsfördernde Maßnahme	1	2	3	2,0
Praktikum	6	3	9	5,9
arbeitslos	9	5	14	9,2
Reha-Maßnahme	2		2	1,3
WfbM	4	1	5	3,3
sonstiges	1	2	3	2,0
Ausbildung	4	4	8	5,2
keine Angaben	14	19	33	21,6
Gesamt	88	65	153	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	73	59	132	86,3
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	15	6	21	13,7
Gesamt	88	65	153	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1	1	2	1,3
über 18 bis 24 Monate	11	3	14	9,2
über 24 bis 36 Monate	64	58	122	79,7
über 36 bis 42 Monate	12	3	15	9,8
über 42 Monate				
Gesamt	88	65	153	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
zwischen 200 bis unter 300 Euro		1	1	0,6
zwischen 300 bis unter 400 Euro	7	5	12	7,8
zwischen 400 bis unter 500 Euro	23	11	34	22,2
zwischen 500 bis unter 600 Euro	24	12	36	23,5
zwischen 600 bis unter 700 Euro	15	23	38	24,8
zwischen 700 bis unter 800 Euro	15	8	23	15,0
zwischen 800 bis unter 900 Euro	3	1	4	2,6
über 900 Euro		1	1	0,6
keine Angaben	1	3	4	2,6
Gesamt	88	65	153	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	0,6
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	39	25,5
D Energieversorgung	3	2,0
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	0,6
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25	16,3
H Verkehr und Lagerei	2	1,3
I Gastgewerbe	11	7,2
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	0,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	2,0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	5,9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	4,6
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	15	9,8
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	6,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1,3
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	22	14,4
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	2	1,3
Gesamt	153	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	39	16	55	35,9
10 bis 19	9	8	17	11,1
20 bis 49	8	8	16	10,5
50 bis 99	9	11	20	13,1
100 bis 249	5	9	14	9,2
250 bis 499	6	3	9	5,9
ab 500	6	9	15	9,8
keine Angaben	6	1	7	4,6
Gesamt	88	65	153	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=141\*)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	24	9	33	23,4
Beendigung zum Ausbildungsende	54	53	107	75,9
keine Angaben	1		1	0,7
Gesamt	79	62	141	100,0

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 7 in 2013)	32	22	54	50,5
keine Übernahme	22	31	53	49,5
Gesamt	54	53	107	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	10	3	13	39,4
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	4	2	6	18,2
Aufhebungsvertrag	7	4	11	33,3
keine Angaben	3		3	9,1
Gesamt	24	9	33	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	4		4	30,8
sonstige oder unbekannte Gründe	6	3	9	69,2
Gesamt	10	3	13	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe		1	1	16,7
in der Person liegende Gründe	4	1	5	83,3
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	4	2	6	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=141\*)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit		1	1	0,7
Maßnahme der beruflichen Bildung	1		1	0,7
WfbM				
Krankheit	1		1	0,7
Ausbildung	6	2	8	5,7
Beschäftigung	37	28	65	46,1
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges	2	1	3	2,2
keine Angaben	32	30	62	44,0
Gesamt	79	62	141	100,0

\*Keine weitere Datenlieferung möglich.

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=45)\***

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	18	16	34	75,6
Wechsel in anderen Betrieb	3	2	5	11,1
Arbeitslosigkeit				
keine Angaben	3	3	6	13,3
Gesamt	24	21	45	100,0

\*Zu zwei Förderungen, bei denen eine Übernahme bereits vor 2013 erfolgte, fehlen die Nachhaltigkeitsfragebögen.

**b3. Ergänzende Informationen**

Das Integrationsamt förderte weitere betriebliche Ausbildungsplätze über das Programm aktion 5, so dass die Soll-Förderungen deutlich überschritten werden konnten (insgesamt 163). Vier Ausbildungsplätze wurden in Integrationsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Es war ein Antrag auf Gewährung einer finanziellen Hilfe aus der Ausgleichsabgabe über den IFD zu stellen. Für die Bearbeitung waren Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person, zum Ausbildungsverhältnis und zur Ausstattung zu beantworten und Nachweise einzureichen.

**11. NRW Westfalen-Lippe**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Schulabgänger/innen sowie WfbM-Beschäftigte

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	662
Geplante Förderungen (-Soll)	279
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	662

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen)\*:**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	727
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	666
Fragebögen zur Vermittlung	175
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	163

\* Aus Westfalen-Lippe liegen 65 Datensätze mehr vor als laut Abfrage beim Integrationsamt bewilligt wurden. Grund hierfür ist, dass im ersten Jahr der Umsetzung die unterstützten Personen im Übergang Schule-Beruf nicht immer als Job4000 – Fälle gekennzeichnet wurden. Da die Zielgruppe der mit Job4000-Mitteln unterstützten Schulabgänger/innen identisch mit den ohne Job4000-Finanzierung unterstützten Personen im Übergang Schule – Beruf ist, konnte hier später keine klare Trennung der Daten mehr vorgenommen werden.

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	427	58,7
weiblich	300	41,3
Gesamt	727	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	395	272	667	91,7
andere	32	28	60	8,3
Gesamt	427	300	727	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	136	93	229	31,5
zwischen 18 und 24 Jahre	185	133	318	43,7
zwischen 25 und 29 Jahre	46	33	79	10,9
zwischen 30 und 39 Jahre	37	23	60	8,3
zwischen 40 und 49 Jahre	16	13	29	4,0
zwischen 50 und 59 Jahre	7	5	12	1,7
Gesamt	427	300	727	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	607	83,5	588	88,3
Gleichstellung durch die AfA	6	0,8	13	2,0
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	41	5,6	20	3,0
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	3	0,4	0	0
Sonstiges	69	9,5	40	6,0
Keine Angaben	1	0,1	5	0,8
Gesamt	727	100,0	666	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	59	43	102	14,0
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	22	15	37	5,1
Sehbehinderung	20	14	34	4,7
Hörbehinderung	74	73	147	20,2
Geistige / Lernbehinderung	172	98	270	37,1
Organische Erkrankung	21	13	34	4,7
Körperbehinderung	59	43	102	14,0
keine Angaben	0	1	1	0,1
Gesamt	427	300	727	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	194	143	337	46,4
Sonderschulabschluss	116	65	181	24,9
Hauptschulabschluss	53	32	85	11,7
Realschulabschluss	46	39	85	11,7
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	18	19	37	5,1
keine Angaben	0	2	2	0,3
Gesamt	427	300	727	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	378	260	638	87,8
Anlernberuf	10	9	19	2,6
Fachpraktiker/in, 2-jährig	11	8	19	2,6
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	21	17	38	5,2
Fachschulausbildung	1	1	2	0,3
Techniker/in / Meister/in	1	0	1	0,1
Fachhochschul/ Universitätsabschluss	3	4	7	1,0
keine Angaben	2	1	3	0,4
Gesamt	427	300	727	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Auszubildende/r	0	0	3	1,0	3	0,4
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	1	0,2	1	0,3	2	0,3
Schüler/in	216	50,6	162	54,0	378	52,0
WfbM Berufsbildungsbereich	43	10,1	27	9,0	70	9,6
WfbM Arbeitsbereich	101	23,7	66	22,0	167	23,0
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	13	3,0	5	1,7	18	2,5
Sonstige Maßnahme der medizinischen Rehabilitation	2	0,5	0	0	2	0,3
Arbeitslos	12	2,8	9	3,0	21	2,9
Sonstiges	38	8,9	25	8,3	63	8,7
keine Angaben	1	0,2	2	0,7	3	0,4
Gesamt	427	100,0	300	100,0	727	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in NRW Westfalen-Lippe für 374 Personen 1.208 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	4
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	681
Praktikum in einer WfbM	7
Ausgelagerte Arbeitstherapie	16
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	267
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	27
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	10
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	60
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	4
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	31
Trainingsgruppe des IFD	39
Reflexionsgruppe des IFD	1
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	61
Gesamt	1.208

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	97	24,9	60	21,7	157	23,6
Ausbildung	70	17,9	41	14,9	111	16,7
Schüler/in	94	24,1	98	35,5	192	28,8
WfbM Berufsbildungsbereich	22	5,6	6	2,2	28	4,2
WfbM Arbeitsbereich	48	12,3	38	13,8	86	12,9
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	8,7	10	3,6	44	6,6
Arbeitslos	5	1,3	8	2,9	13	2,0
Sonstiges	20	5,1	15	5,4	35	5,3
Gesamt	390	100,0	276	100,0	666	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	7	1,8	9	3,3	16	2,4
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	50	12,8	31	11,2	81	12,2
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	84	21,5	54	19,6	138	20,7
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	122	31,3	78	28,3	200	30,0
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	79	20,3	65	23,6	144	21,6
länger als 18 Monate	48	12,3	39	14,1	87	13,1
Gesamt	390	100,0	276	100,0	666	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	43	24	26	93
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	11	10	12	33
Sehbehinderung	5	17	8	30
Hörbehinderung	39	40	50	129
Geistige / Lernbehinderung	98	78	80	256
Organische Erkrankung	15	3	12	30
Körperbehinderung	24	28	43	95
Gesamt	235	200	231	666

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	32 (34,4%)	3 (9,1%)	2 (6,7%)	1 (0,8%)	100 (39,1%)	2 (6,7%)	17 (17,9%)	157 (23,6%)
Ausbildung	10 (10,8%)	12 (36,4%)	8 (26,8%)	35 (27,1%)	9 (3,5%)	11 (36,7%)	26 (27,4%)	111 (16,7%)
Schüler/in	7 (7,5%)	11 (33,3%)	14 (46,7%)	79 (61,2%)	39 (15,2%)	5 (16,7%)	37 (38,9%)	192 (28,8%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	14 (15,1%)	0	0	0	14 (5,5%)	0	0	28 (4,2%)
WfbM-Arbeitsbereich	25 (26,9%)	3 (9,1%)	0	1 (0,8%)	51 (19,9%)	4 (13,3%)	2 (2,1%)	86 (12,9%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 (1,1%)	2 (6,1%)	2 (6,7%)	4 (3,1%)	23 (9,0%)	5 (16,7%)	7 (7,4%)	44 (6,6%)
Arbeitslos	3 (3,2%)	1 (3,0%)	0	6 (4,7%)	2 (0,8%)	1 (3,3%)	0	13 (2,0%)
Sonstiges	1 (1,1%)	1 (3,0%)	4 (13,3%)	3 (2,3%)	18 (7,0%)	2 (6,7%)	6 (6,3%)	35 (5,3%)
Gesamt	93 (100%)	33 (100%)	30 (100%)	129 (100%)	256 (100%)	30 (100%)	95 (100%)	666 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	9	1	10	5,7
Garten- und Landschaftsbau	13	3	16	9,1
Handwerk	15	4	19	10,9
Reinigung	2	1	3	1,7
Recycling	1	0	1	0,6
Hausmeistertätigkeit	4	0	4	2,3
Lager / Verpackung / Versand	9	1	10	5,7
Küche / Lebensmittelverarbeitung	14	17	31	17,7
Wäscherei / Zimmerservice	0	4	4	2,3
Gastronomie / Bedienung	1	3	4	2,3
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	1	3	4	2,3
Bürobereich	28	20	48	27,4
Verkauf	2	3	5	2,9
Tankstelle / Kfz-Pflege	2	0	2	1,1
Sonstiges	11	2	13	7,4
keine Angaben	0	1	1	0,6
Gesamt	112	63	175	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	83	53	136	77,7
unbefristet	28	10	38	21,7
keine Angaben	1	0	1	0,6
Gesamt	112	63	175	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	93	36	129	73,7
Teilzeit	12	20	32	18,3
keine Angaben	7	7	14	8,0
Gesamt	112	63	175	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	29	20	49	28,0
20-99 Beschäftigte	42	17	59	33,7
100-499 Beschäftigte	21	15	36	20,6
500 und mehr Beschäftigte	19	7	26	14,9
keine Angaben	1	4	5	2,9
Gesamt	112	63	175	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	85	48	133	76,0
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	21	6	27	15,4
keine Angaben	6	9	15	8,6
Gesamt	112	63	175	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	7	6	13
EGZ-SB / AZ-SB	58	36	94
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	3	3	6
Job4000 Beschäftigungspauschale	26	15	41
Job4000 Ausbildungspauschale	33	19	52
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	5	2	7
Technische Arbeitshilfe	5	3	8
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	7	2	9
Regionale Fördermittel	42	25	67
Gesamt	186	111	297

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	5	1	2	1	1	1	2	13
EGZ-SB / AZ-SB	6	8	3	21	36	4	16	94
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	2	0	0	0	4	0	0	6
Job4000 Beschäftigungspauschale	1	1	0	0	31	2	6	41
Job4000 Ausbildungspauschale	2	4	8	16	2	3	17	52
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	3	2	0	0	2	7
Technische Arbeitshilfe	0	0	2	4	0	0	2	8
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	2	0	2	4	0	0	9
Regionale Fördermittel	11	6	0	8	34	2	6	67
Gesamt	28	22	18	54	112	12	51	297

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	11	5	16
bis 24 Monate	13	10	23
bis 36 Monate	34	27	61
mehr als 36 Monate	28	12	40
keine Angaben bzw. keine Förderung	26	9	35
Gesamt	112	63	175

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	86	55	141	86,5
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	19	3	22	13,5
Gesamt	105	58	163	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Niedrigere Fördersummen als die kalkulierten Höchstförderungen sowie die Kofinanzierung mit eigenen Landesprogrammen haben insgesamt höhere Fallzahlen als ursprünglich vorgesehen ermöglicht. Die bereits vor Beginn des Programms Job4000 in Westfalen-Lippe eingerichteten IFD-Stellen für den Übergang Schule – Beruf und WfbM – allgemeiner Arbeitsmarkt wurden durch das Programm Job4000 noch einmal deutlich aufgestockt.

**12. Rheinland-Pfalz**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen. Dabei insbesondere:
  1. Menschen bis 25 Jahre
  2. Menschen über 55 Jahre
  3. Langzeitarbeitslose i.S.d. § 18 SGB III
  4. Teilzeitbeschäftigte mit bis zu 80 % der üblichen Arbeitszeit
  5. Menschen aus dem BB-Bereich WfbM ohne Empfehlung für den Arbeitsbereich
  6. Gleichgestellte i.S.d. § 2 Abs.3 SGB IX
- Förderdauer: maximal 36 Monate bei unbefristeter Beschäftigung
- Förderumfang: maximal 4.000 Euro Integrationspauschale bei unbefristeter Beschäftigung; Bei der Zielgruppe der Werkstattbeschäftigten (Zielgruppe Punkt 5.) werden die Förderleistungen anderer Träger im 1. Jahr auf bis zu 100% aufgestockt, dann im 2. Jahr um 10% und im 3. Jahr um weitere 10% reduziert.  
 Bei befristeten Beschäftigungen werden Förderleistungen anderer Träger über deren Förderzeitraum hinaus weitergewährt (allerdings um 10% gekürzt).  
 Erfolgt bei dem zielgruppenspezifischen Personenkreis im Anschluss an ein befristetes Arbeitsverhältnis bzw. Ausbildung eine unbefristete Einstellung beim gleichen Arbeitgeber, so wird eine Integrationsprämie von 2.000 Euro gezahlt.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	333
Geplante Förderungen (-Soll)	44

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	337
Abschlussbogen	333
Nachhaltigkeitsbogen	256

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	206	61,1
weiblich	131	38,9
Gesamt	337	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	204	128	332	98,5
andere	2	3	5	1,5
keine Angaben				
Gesamt	206	131	337	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	47	32	79	23,4
zwischen 25 und 29 Jahre	21	10	31	9,2
zwischen 30 und 39 Jahre	22	19	41	12,2
zwischen 40 und 49 Jahre	46	44	90	26,7
zwischen 50 und 59 Jahre	66	25	91	27,0
über 60 Jahre	4	1	5	1,5
Gesamt	206	131	337	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	32	36	68	20,2
90	5	4	9	2,7
80	16	12	28	8,3
70	20	13	33	9,8
60	28	6	34	10,1
50	66	37	103	30,5
weniger als 50	39	22	61	18,1
keine Angaben		1	1	0,3
Gesamt	206	131	337	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	114	78	192	56,4
Sinnesbeeinträchtigung	29	23	52	15,3
Psychische Behinderung	25	15	40	11,8
Kognitive Behinderung	37	12	49	14,4
Sonstiges				
keine Angaben	3	4	7	2,1
Gesamt	208	132	340	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	3	0,9
--	---	-----

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	2	1	3	0,9
Hauptschule	12	7	19	5,6
Realschule	2	2	4	1,2
Fachhochschule				
Abitur	3	2	5	1,5
Sonstiges				
kein Abschluss	2		2	0,6
keine Angaben	185	119	304	90,2
Gesamt	206	131	337	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	18	14	32	9,5
Fachschulausbildung	1	1	2	0,6
Fachhochschule / Universität	1		1	0,3
Sonstiges	1		1	0,3
keine Ausbildung	1		1	0,3
keine Angaben	184	116	300	89,0
Gesamt	206	131	337	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	5	1	6	1,8
in allgemeinbildender Schule		2	2	0,6
an Förderschule	1		1	0,3
in anderer Maßnahme	3		3	0,9
in Praktikum	3	3	6	1,8
arbeitslos	94	44	138	40,9
Reha-Maßnahme		1	1	0,3
WfbM	2	1	3	0,9
sonstiges	2	3	5	1,5
Ausbildung	2	4	6	1,8
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	13	8	21	6,2
Probebeschäftigung	6	3	9	2,7
keine Angaben	75	61	136	40,3
Gesamt	206	131	337	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	64	44	108	32,0
Fachpraktiker/in	22	20	42	12,5
Hilfsarbeitertätigkeit	102	56	158	46,9
keine Angaben	18	11	29	8,6
Gesamt	206	131	337	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	2	3	5	1,5
zwischen 500 und 749 Euro	13	22	35	10,4
zwischen 750 und 999 Euro	26	33	59	17,5
zwischen 1000 und 1249 Euro	27	23	50	14,8
zwischen 1250 und 1499 Euro	45	16	61	18,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	38	12	50	14,8
zwischen 1750 und 1999 Euro	25	9	34	10,0
zwischen 2000 und 2249 Euro	13	2	15	4,5
zwischen 2250 und 2499 Euro	2	6	8	2,4
zwischen 2500 und 2749 Euro	4		4	1,2
zwischen 2750 und 2999 Euro	2	1	3	0,9
zwischen 3000 und 3999 Euro	6		6	1,8
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	3	4	7	2,1
Gesamt	206	131	337	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	1,2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	37	11,0
D Energieversorgung	2	0,6
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	5	1,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	10,4
H Verkehr und Lagerei	4	1,2
I Gastgewerbe	8	2,4
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0,3
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	1,4
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	1,8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68	20,2
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	25	7,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	0,6
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	90	26,7
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	45	13,4
Gesamt	337	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	77	22,9
10-19	20	5,9
20-49	63	18,7
50-249	91	27,0
über 250	65	19,3
keine Angaben	21	6,2
Gesamt	337	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 333 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>159</b>	<b>101</b>	<b>260</b>	<b>78,1</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	17	9	26	7,8
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	28	19	47	14,1
keine Angaben				
Gesamt	204	129	333	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	2	3	5	6,8
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	17	5	22	30,2
Aufhebungsvertrag	2	2	4	5,5
Auslaufen nach Befristung	24	16	40	54,8
keine Angaben		2	2	2,7
Gesamt	45	28	73	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund	1		1	20,0
keine Angaben	1	3	4	80,0
Gesamt	2	3	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	3	1	4	18,2
In der Person liegende Gründe	11	3	14	63,7
Sonstige Gründe	1		1	4,5
keine Angaben	2	1	3	13,6
Gesamt	17	5	22	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	1	2	3	21,4
Leistungsbedingt	6		6	42,9
Krankheitsbedingt	2		2	14,3
Behinderungsbedingte Gründe	2		2	14,3
Mangelnde berufliche Qualifikation		1	1	7,1
keine Angaben				
Gesamt	11	3	14	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	6	3	9	12,3
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung	2	1	3	4,1
Sonstiges	1	1	2	2,7
keine Angaben	36	23	59	80,9
Gesamt	45	28	73	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 256 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	133	86	219	85,5
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	25	12	37	14,5
Gesamt	158	98	256	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Die Umsetzung der Förderungen von Job4000 erfolgt im Rahmen des Landessonderprogramms zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen.

Da im Rahmen der Integrationspauschalen die Höchsthörfördergrenzen nicht ausgeschöpft wurden, konnten insgesamt wesentlich mehr Förderfälle umgesetzt werden als geplant.

Hinsichtlich der in der Länderrichtlinie definierten Zielgruppen ist im Rahmen der Datenauswertung festzustellen, dass eine große Anzahl der geförderten Personen (n = 141) zum Zeitpunkt des Beginns der Förderung unter 25 bzw. über 55 Jahre alt waren.

138 Personen wurden aus der Arbeitslosigkeit in die Job4000 Förderung vermittelt. Aus der WfbM heraus wurden allerdings lediglich drei Personen in die Job4000 Förderung übernommen.

Hinsichtlich der in den Richtlinien genannten „Gleichgestellten i.S.d. § 2 bs. 3 SGB IX“ kann aus den vorliegenden Daten entnommen werden, dass aus diesem Personenkreis 61 Personen gefördert wurden.

Die Beantragung der Job4000 Mittel erfolgte analog der Förderungen aus dem Landessonderprogramm.

**12. Rheinland-Pfalz**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Menschen, insbesondere junge Menschen bis 25 Jahren, Menschen über 55 Jahren und Langzeitarbeitslose im Sinne des § 18 SGB III, Teilzeitbeschäftigte mit bis zu 80 Prozent der üblichen Arbeitszeit, Menschen aus dem Berufsbildungsbereich einer WfbM ohne Empfehlung für den Arbeitsbereich der WfbM und Gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX
- Förderumfang: Pauschalen pro betrieblicher Ausbildung in zwei gleichen Raten (Einstellung und Ablauf Probezeit) von bis zu 4.000 Euro, wenn diese erforderlich waren, um die Eingliederung zu erreichen. Bei Übernahme nach der Ausbildung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis beim gleichen Betrieb wurde eine Prämie von 2.000 Euro in zwei gleichen Raten (Einstellung und Ablauf Probezeit) gezahlt. Die Prämien wurden ergänzend zu Leistungen der Agenturen für Arbeit und Trägern der Leistungen nach dem SGB II gewährt.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 6.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Job4000 war in das 6. Landessonderprogramm eingebunden.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.06.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 30.06.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	20
Geplante Förderungen (-Soll)	22
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	19*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	20
Abschlussbögen	19
Nachhaltigkeitsbögen	5

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	9	45,0
weiblich	11	55,0
Gesamt	20	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	9	11	20	100,0
andere				
Gesamt	9	11	20	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre		1	1	5,0
17 Jahre	4	2	6	30,0
18 Jahre	2	2	4	20,0
19 Jahre	1	4	5	25,0
20 Jahre	2	2	4	20,0
21 Jahre bis unter 25 Jahre				
25 Jahre bis unter 35 Jahre				
Gesamt	9	11	20	100,0
Durchschnittsalter	18,5	18,8	18,7	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	5	2	7	35,0
90		1	1	5,0
80	1	1	2	10,0
70		2	2	10,0
60	1	2	3	15,0
50	2	2	4	20,0
weniger als 50		1	1	5,0
keinen				
Gesamt	9	11	20	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	2	10	12	60,0
Sinnesbeeinträchtigung	3	1	4	20,0
psychische Behinderung				
kognitive Behinderung	4		4	20,0
sonstiges				
Gesamt	9	11	20	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	2	1	3	15,0
Realschule		3	3	15,0
Fachhochschule		1	1	5,0
Abitur				
keinen				
keine Angaben	7	6	13	65,0
Gesamt	9	11	20	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme		1	1	5,0
allgemeinbildende Schule	1	3	4	20,0
Förderschule	1	1	2	10,0
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum	1	1	2	10,0
arbeitslos				
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung				
keine Angaben	6	5	11	55,0
Gesamt	9	11	20	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	9	11	20	100,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO				
Gesamt	9	11	20	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1	2	3	15,0
über 24 bis 36 Monate	7	9	16	80,0
über 36 bis 42 Monate	1		1	5,0
über 42 Monate				
Gesamt	9	11	20	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro		2	2	10,0
300 bis unter 400 Euro	1		1	5,0
400 bis unter 500 Euro	2		2	10,0
500 bis unter 600 Euro	1	3	4	20,0
600 bis unter 700 Euro	3	3	6	30,0
700 bis unter 800 Euro	2	3	5	25,0
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	9	11	20	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

		Anzahl	%
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C	Verarbeitendes Gewerbe	5	25,0
D	Energieversorgung		
E	Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F	Baugewerbe		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	15,0
H	Verkehr und Lagerei	1	5,0
I	Gastgewerbe		
J	Information und Kommunikation		
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	5,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	10,0
P	Erziehung und Unterricht		
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	5,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	30,0
S	Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	1	5,0
T	Private Haushalte mit Hauspersonal		
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
	Gesamt	20	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%	
1 bis 9	1	3	4	20,0	
10 bis 19	1		1	5,0	
20 bis 49	1		1	5,0	
50 bis 99		2	2	10,0	
100 bis 249	3	1	4	20,0	
250 bis 499		2	2	10,0	
ab 500	3	3	6	30,0	
	Gesamt	9	11	20	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=19)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)		5	5	26,3
Beendigung zum Ausbildungsende	7	6	13	68,4
keine Angaben	1		1	5,2
Gesamt	8	11	19	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 3 in 2013)	6	2	8	61,5
keine Übernahme	1	4	5	38,5
Gesamt	7	6	13	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n		2	2	40,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in		1	1	20,0
Aufhebungsvertrag		1	1	20,0
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)		1	1	20,0
Gesamt		5	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe		2	2	100,0
Gesamt		2	2	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe				
in der Person liegende Gründe		1	1	100,0
Gesamt		1	1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=19)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit		2	2	10,5
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit		1	1	5,3
Ausbildung				
Beschäftigung	6	2	8	42,1
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	2	6	8	42,1
Gesamt	8	11	19	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=5)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	2		2	40,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit	1		1	20,0
keine Angaben	1	1	2	40,0
Gesamt	4	1	5	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung war ein Antrag auf Gewährung von Förderleistungen aus dem 6. Landessonderprogramm zu stellen. Für die Bearbeitung waren Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person und zum Ausbildungsverhältnis zu beantworten und Nachweise einzureichen. Die Schwerbehindertenvertretung – soweit vorhanden – hatte ihre Kenntnisnahme zu dokumentieren.

**12. Rheinland-Pfalz**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schüler/innen in den Abgangsklassen von Förderschulen und Schwerpunktschulen

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 30.08.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	132
Geplante Förderungen (-Soll)	111
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	132

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	132
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	132
Fragebögen zur Vermittlung	8
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	7

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	89	67,4
weiblich	43	32,6
Gesamt	132	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	78	38	116	87,9
andere	11	5	16	12,1
Gesamt	89	43	132	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	68	34	102	77,3
zwischen 18 und 24 Jahre	21	9	30	22,7
Gesamt	89	43	132	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	52	39,4	63	47,7
Gleichstellung durch die AfA	11	8,3	0	0
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	66	50,0	52	39,4
Sonstiges	3	2,3	1	0,8
keine Angaben	0	0	16	12,1
Gesamt	132	100,0	132	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	7	1	8	6,1
Sehbehinderung	1	0	1	0,8
Hörbehinderung	2	1	3	2,3
Geistige / Lernbehinderung	74	37	111	84,1
Organische Erkrankung	2	0	2	1,5
Körperbehinderung	3	4	7	5,3
Gesamt	89	43	132	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	88	42	130	98,5
Sonderschulabschluss	1	1	2	1,5
Gesamt	89	43	132	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	88	43	131	99,2
Anlernberuf	1	0	1	0,8
Gesamt	89	43	132	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Schüler/in	89	100,0	43	100,0	132	100,0
Gesamt	89	100,0	43	100,0	132	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000  
 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Rheinland-Pfalz für 125 Personen 619 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	397
Praktikum in einer WfbM	18
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	91
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	6
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	9
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	20
Belastungserprobung	2
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	45
Reflexionsgruppe des IFD	17
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	14
Gesamt	619

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	1	1,1	0	0	1	0,8
Ausbildung	6	6,7	1	2,3	7	5,3
Schüler/in	25	28,2	17	39,5	42	31,8
WfbM Berufsbildungsbereich	17	19,1	2	4,7	19	14,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	33	37,1	19	44,2	52	39,4
Arbeitslos	4	4,5	2	4,7	6	4,5
Sonstiges	3	3,4	2	4,7	5	3,8
Gesamt	89	100,0	43	100,0	132	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	0	0	0	0	0	0
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	0	0	0	0	0	0
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	0	0	0	0	0	0
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	24	27,0	10	23,3	34	25,8
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	10	11,2	6	14,0	16	12,1
länger als 18 Monate	43	48,3	21	48,8	64	48,5
keine Angaben	12	13,5	6	14,0	18	13,6
Gesamt	89	100,0	43	100,0	132	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	keine Angabe	Anzahl
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	1	6	1	8
Sehbehinderung	0	1	0	1
Hörbehinderung	3	0	0	3
Geistige / Lernbehinderung	27	68	16	111
Organische Erkrankung	0	2	0	2
Körperbehinderung	3	3	1	7
Gesamt	34	80	18	132

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Hirnerg. Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	0	0	0	1 (0,9%)	0	0	1 (0,8%)
Ausbildung	0	0	1 (33,3%)	4 (3,6%)	1 (50,0%)	1 (14,3%)	7 (5,3%)
Schüler/in	1 (12,5%)	0	0	38 (34,2%)	0	3 (42,9%)	42 (31,8%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	1 (12,5%)	0	0	17 (15,3%)	0	1 (14,3%)	19 (14,4%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	5 (62,5%)	1 (100%)	2 (66,7%)	41 (36,9%)	1 (50,0%)	2 (28,6%)	52 (39,4%)
Arbeitslos	0	0	0	6 (5,4%)	0	0	6 (4,5%)
Sonstiges	1 (12,5%)	0	0	4 (3,6%)	0	0	5 (3,8%)
Gesamt	8 (100%)	1 (100%)	3 (100%)	111 (100%)	2 (100%)	7 (100%)	132 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Garten- und Landschaftsbau	1	0	1	12,5
Handwerk	4	0	4	50,0
Küche / Lebensmittelverarbeitung	1	1	2	25,0
Gastronomie / Bedienung	1	0	1	12,5
Gesamt	7	1	8	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	6	1	7	87,5
unbefristet	1	0	1	12,5
Gesamt	7	1	8	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	7	1	8	100,0
Teilzeit	0	0	0	0
Gesamt	7	1	8	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	4	0	4	50,0
20-99 Beschäftigte	2	0	2	25,0
100-499 Beschäftigte	0	0	0	0
500 und mehr Beschäftigte	0	1	1	12,5
keine Angaben	1	0	1	12,5
Gesamt	7	1	8	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	6	1	7	87,5
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	1	0	1	12,5
Gesamt	7	1	8	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ-SB / AZ-SB	2	0	2
Job4000-Beschäftigungspauschale	1	0	1
Regionale Fördermittel	0	1	1
Gesamt	3	1	4

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ-SB / AZ-SB	0	0	0	0	1	0	1	2
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	0	0	0	1	0	0	1
Regionale Fördermittel	0	0	0	0	1	0	0	1
Gesamt	0	0	0	0	3	0	1	4

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	0	0	0
bis 24 Monate	1	1	2
bis 36 Monate	3	0	3
keine Angaben bzw. keine Förderung	3	0	3
Gesamt	7	1	8

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	6	0	6	85,7
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	0	1	1	14,3
Gesamt	6	1	7	100,0

#### c3. Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

Job4000-Säule 3 wurde an zwei Standorten umgesetzt: in Landau und in Trier. Landau wurde ausgewählt, weil hier auf bereits bestehende Strukturen im Übergang Schule-Beruf zurückgegriffen werden konnte. In Trier wurde im Rahmen der Umsetzung von Job4000 ein Konzept für den Übergang Schule-Beruf entwickelt (Schwerpunkt: Begleitung von Schülerinnen und Schülern sowie Vernetzung der relevanten Akteurinnen und Akteure) und dies auch in der Kooperation mit einigen Schulen der Region umgesetzt. Im Rahmen der Job4000-Umsetzung wurden Stellen(-anteile) bei den beteiligten IFD für den Übergang Schule-Beruf eingerichtet.

Seit 01.01.2009 wurden in Rheinland-Pfalz - basierend auf dem in Job4000 entwickelten Konzept aus Trier - flächendeckend IFD-Stellen(-anteile) für den Übergang von der Schule in den Beruf eingerichtet. Die IFD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter aus Trier haben dabei am Anfang die fachliche Beratung und Fortbildung der neuen Fachkräfte im Übergang Schule-Beruf übernommen.

**13. Saarland**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderhöhe: Im Anschluss an eine Förderung durch die BA erfolgte eine Förderung von maximal 600 Euro monatlich (höchstens bis zur Hälfte des AG-Brutto). Höchstgrenze im Einzelfall ist insgesamt 36.000 Euro.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	29
Geplante Förderungen (-Soll)	13

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	29
Abschlussbogen	29
Nachhaltigkeitsbogen	0

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	22	75,9
weiblich	7	24,1
Gesamt	29	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	20	7	27	93,1
andere	2		2	6,9
keine Angaben				
Gesamt	22	7	29	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	5	4	9	31,1
zwischen 25 und 29 Jahre	6	1	7	24,2
zwischen 30 und 39 Jahre	4	1	5	17,2
zwischen 40 und 49 Jahre	6	1	7	24,1
zwischen 50 und 59 Jahre	1		1	3,4
über 60 Jahre				
Gesamt	22	7	29	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	6	2	8	27,6
90				
80	2	1	3	10,3
70	2		2	6,9
60	2	1	3	10,3
50	8	3	11	38,0
weniger als 50	2		2	6,9
keine Angaben				
Gesamt	22	7	29	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	5	2	7	24,2
Sinnesbeeinträchtigung	5	1	6	20,7
Psychische Behinderung	6	2	8	27,6
Kognitive Behinderung	6	1	7	24,1
Sonstiges				
keine Angaben		1	1	3,4
Gesamt	22	7	29	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	1		1	3,4
Hauptschule	6	2	8	27,6
Realschule	1		1	3,4
Fachhochschule				
Abitur				
Sonstiges				
kein Abschluss	2		2	6,9
keine Angaben	12	5	17	58,7
Gesamt	22	7	29	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	11	3	14	48,3
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges				
keine Ausbildung	2	1	3	10,3
keine Angaben	9	3	12	41,4
Gesamt	22	7	29	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule				
in anderer Maßnahme	1		1	3,5
in Praktikum	3	2	5	17,2
arbeitslos	10	5	15	51,7
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges	1		1	3,5
Ausbildung	3		3	10,3
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung	1		1	3,5
keine Angaben	3		3	10,3
Gesamt	22	7	29	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	9	4	13	44,8
Fachpraktiker/in	1	1	2	6,9
Hilfsarbeitertätigkeit	11	2	13	44,9
keine Angaben	1		1	3,4
Gesamt	22	7	29	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro				
zwischen 500 und 749 Euro	3		3	10,3
zwischen 750 und 999 Euro	2	1	3	10,3
zwischen 1000 und 1249 Euro	4	4	8	27,7
zwischen 1250 und 1499 Euro	2	1	3	10,3
zwischen 1500 und 1749 Euro	7	1	8	27,7
zwischen 1750 und 1999 Euro	1		1	3,4
zwischen 2000 und 2249 Euro	3		3	10,3
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben				
Gesamt	22	7	29	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	6,9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	9	31,0
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	2	6,9
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	6,9
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe	1	3,4
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	20,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	13,8
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	3	10,4
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
Gesamt	29	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	16	55,2
10-19	7	24,2
20-49	3	10,3
50-249	3	10,3
über 250		
keine Angaben		
Gesamt	29	100,0

### Wirkung von Job4000

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 29 Abschlussbögen

#### Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>69,0</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	8	1	9	31,0
beendet direkt bei Abschluss der Förderung				
keine Angaben				
Gesamt	22	7	29	100,0

#### Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund

##### Art der Kündigung

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in		1	1	11,1
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	6		6	66,7
Aufhebungsvertrag	2		2	22,2
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben				
Gesamt	8	1	9	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund				
keine Angaben		1	1	100,0
Gesamt	0	1	1	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	6		6	100,0
In der Person liegende Gründe				
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	6	0	6	100,0

##### Personenbedingte Kündigungsgründe

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt				
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	0	0	0	0,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	2	1	3	33,3
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges	1		1	11,1
keine Angaben	5		5	55,6
Gesamt	8	1	9	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Da die meisten Förderungen erst Ende 2013 beendet wurden, konnten noch keine Angaben zur Nachhaltigkeit gemacht werden.

**a3. Ergänzende Informationen**

Da die Höchstfördergrenzen nicht ausgeschöpft wurden, konnten mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.  
 Für die Beantragung von Job4000 Mitteln wurden keine besonderen Antragsunterlagen entwickelt. Es genügte der Bescheid über den Eingliederungszuschuss der Bundesagentur sowie ein entsprechender Arbeitsvertrag mit Gehaltsnachweis.

**13. Saarland**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien pro neuem betrieblichen Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließender Übernahme in ein befristetes sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten. Bei Übernahme nach Abschluss der Ausbildung in ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis wurden bis zu 5.000 Euro gewährt. Die Übernahme wurde nur dann prämiert, wenn die wöchentliche Arbeitszeit im Jahresdurchschnitt mindestens 15 Stunden betrug. Die Durchführung erfolgte durch flankierenden Einsatz von Ausbildungszuschüssen der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Eine Antragstellung war nur bis zum 31.12.2009 vorgesehen. Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass die Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis erfolgt und die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 21.05.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist noch nicht beendet (Stichtagsabfrage vom 31.12.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	8
Geplante Förderungen (-Soll)	6
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	7*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	8
Abschlussbögen	7
Nachhaltigkeitsbögen	

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	6	75,0
weiblich	2	25,0
Gesamt	8	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	6	2	8	100,0
andere				
Gesamt	6	2	8	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
17 Jahre	1		1	12,5
18 Jahre	1		1	12,5
19 Jahre	1		1	12,5
20 Jahre				
21 Jahre bis unter 25 Jahre	1	2	3	37,5
25 Jahre bis unter 35 Jahre	2		2	25,0
Gesamt	6	2	8	100,0
Durchschnittsalter	23,9	23,0	23,7	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	1		1	12,5
90				
80	1		1	12,5
70	2		2	25,0
60	1		1	12,5
50	1	1	2	25,0
weniger als 50		1	1	12,5
keinen				
Gesamt	6	2	8	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	3		3	37,5
Sinnesbeeinträchtigung		1	1	12,5
psychische Behinderung	1	1	2	25,0
kognitive Behinderung	2		2	25,0
sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	6	2	8	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	2		2	25,0
Hauptschule	1		1	12,5
Realschule	2		2	25,0
Fachhochschule				
Abitur				
keinen				
keine Angaben	1	2	3	37,5
Gesamt	6	2	8	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	2		2	25,0
allgemeinbildende Schule				
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum	3	1	4	50,0
arbeitslos		1	1	25,0
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung				
keine Angaben	1		1	25,0
Gesamt	6	2	8	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	4	2	6	75,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42 m HwO	2		2	25,0
Gesamt	6	2	8	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	1		1	12,5
über 24 bis 36 Monate	4	2	6	75,0
über 36 bis 42 Monate	1		1	12,5
über 42 Monate				
Gesamt	6	2	8	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro				
400 bis unter 500 Euro	5		5	62,5
600 bis unter 700 Euro	1		1	12,5
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro		1	1	12,5
über 900 Euro				
keine Angaben		1	1	12,5
Gesamt	6	2	8	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	3	37,5
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	25,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	12,5
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	12,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	1	12,5
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	8	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	1		1	12,5
10 bis 19	2	1	3	37,5
20 bis 49	2		2	25,0
50 bis 99				
100 bis 249				
250 bis 499		1	1	12,5
ab 500	1		1	12,5
Gesamt	6	2	8	100,0

### Wirkung von Job4000

#### Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=7)

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	2		2	28,6
Beendigung zum Ausbildungsende	4	1	5	71,4
Gesamt	6	1	7	100,0

#### Übernahme nach der Ausbildung

	m	w	Anzahl	%
Übernahme				
keine Übernahme	4	1	5	100,0
Gesamt	4	1	5	100,0

#### Vorzeitige Beendigung durch

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n				
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1		1	50,0
Aufhebungsvertrag				
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)	1		1	50,0
Gesamt	2		2	100,0

#### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	100,0
in der Person liegende Gründe				
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	1		1	100,0

#### Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=7)

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung				
Beschäftigung				
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	6	1	7	100,0
Gesamt	6	1	7	100,0

### b3. Ergänzende Informationen

Das Saarland hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 8). Zwei Ausbildungsplätze wurden in Integrationsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Job4000 Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt.

**13. Saarland**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen nach § 109 (2) SGB IX
- Förderdauer: max. 12 Monate
- Förderhöhe: max. 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Durchführungszeitraum: 01.01.2007 bis 31.12.2009

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 23.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	75
Geplante Förderungen (-Soll)	32
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	75

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	74
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	74
Fragebögen zur Vermittlung	17
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	15

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	58	78,4
weiblich	16	21,6
Gesamt	74	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	51	14	65	87,8
andere	7	2	9	12,2
Gesamt	58	16	74	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	1	0	1	1,4
zwischen 18 und 24 Jahre	6	4	10	13,5
zwischen 25 und 29 Jahre	6	1	7	9,5
zwischen 30 und 39 Jahre	17	1	18	24,3
zwischen 40 und 49 Jahre	17	4	21	28,4
zwischen 50 und 59 Jahre	10	6	16	21,6
60 Jahre und älter	1	0	1	1,4
Gesamt	58	16	74	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	68	91,9	60	81,1
Gleichstellung durch die AfA	3	4,1	6	8,1
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	1	1,4	0	0
Keine Angaben	2	2,7	8	10,8
Gesamt	74	100,0	74	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	4	1	5	6,8
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	10	2	12	16,2
Sehbehinderung	8	0	8	10,8
Hörbehinderung	3	4	7	9,5
Geistige / Lernbehinderung	6	2	8	10,8
Organische Erkrankung	6	2	8	10,8
Körperbehinderung	21	5	26	35,1
Gesamt	58	16	74	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
Kein Schulabschluss	4	0	4	5,4
Sonderschulabschluss	5	1	6	8,1
Hauptschulabschluss	27	12	39	52,7
Realschulabschluss	8	2	10	13,5
Fachhochschulreife	9	1	10	13,5
Keine Angaben	5	0	5	6,8
Gesamt	58	16	74	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Keine Berufsausbildung	11	2	13	17,6
Anlernberuf	2	2	4	5,4
Fachpraktiker/in, 2-jährig	1	0	1	1,4
Berufsausbildung, 3-jährig	29	11	40	54,1
Fachschulausbildung	2	0	2	2,7
Techniker/in / Meister/in	1	0	1	1,4
Fachhochschulabschluss	3	0	3	4,1
Keine Angaben	9	1	10	13,5
Gesamt	58	16	74	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	6	10,3	0	0	6	8,1
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1,7	0	0	1	1,4
Arbeitslos	44	75,9	15	93,8	59	79,7
Erwerbsminderung	1	1,7	0	0	1	1,4
Sonstiges	2	3,4	0	0	2	2,7
Keine Angaben	4	6,9	1	6,3	5	6,8
Gesamt	58	100,0	16	100,0	74	100,0

### Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)

#### Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen im Saarland für 26 Personen 49 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	7
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	6
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	18
Arbeitsplatzgestaltung/-anpassung/-organisation	3
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	14
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	1
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>

#### Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	12	20,7	3	18,8	15	20,3
Ausbildung	2	3,4	0	0	2	2,7
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	1	6,3	1	1,4
WfbM Arbeitsbereich	1	1,7	0	0	1	1,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	4	6,9	1	6,3	5	6,8
Arbeitslos	34	58,6	11	68,8	45	60,8
Erwerbsminderung	4	6,9	0	0	4	5,4
Sonstiges	1	1,7	0	0	1	1,4
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>	<b>74</b>	<b>100,0</b>

#### Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	3	5,2	0	0	3	4,1
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	14	24,1	3	18,8	17	23,0
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	9	15,5	3	18,8	12	16,2
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	27	46,6	8	50,0	35	47,3
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	5	8,6	1	6,3	6	8,1
länger als 18 Monate	0	0	1	6,3	1	1,4
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>	<b>74</b>	<b>100,0</b>

#### Behinderungsart nach Unterstützungsdauer

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	2	3	0	5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	5	7	0	12
Sehbehinderung	7	0	1	8
Hörbehinderung	3	3	1	7
Geistige / Lernbehinderung	3	5	0	8
Organische Erkrankung	1	6	1	8
Körperbehinderung	11	11	4	26
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>7</b>	<b>74</b>

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirng./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	0	5 (41,7%)	2 (25,0%)	2 (28,6%)	2 (25,0%)	2 (25,0%)	2 (7,7%)	15 (20,3%)
Ausbildung	0	0	1 (12,5%)	0	0	0	1 (3,8%)	2 (2,7%)
Geringfügig Beschäftigte/r	0	0	0	1 (14,3%)	0	0	0	1 (1,4%)
WfbM Arbeitsbereich	1 (20,0%)	0	0	0	0	0	0	1 (1,4%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	0	2 (25,0%)	0	0	2 (25,0%)	1 (3,8%)	5 (6,8%)
Arbeitslos	4 (80,0%)	7 (58,3%)	3 (37,5%)	4 (57,1%)	5 (62,5%)	3 (37,5%)	19 (73,1%)	45 (60,8%)
Erwerbsminderung	0	0	0	0	1 (12,5%)	1 (12,5%)	2 (7,7%)	4 (5,4%)
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	1 (3,8%)	1 (1,4%)
Gesamt	5 (100%)	12 (100%)	8 (100%)	7 (100%)	8 (100%)	8 (100%)	26 (100%)	74 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	4	0	4	23,5
Garten- und Landschaftsbau	2	0	2	11,8
Wäscherei / Zimmerservice	1	1	2	11,8
Gastronomie / Bedienung	1	1	2	11,8
Bürobereich	5	1	6	35,3
Keine Angaben	1	0	1	5,9
Gesamt	14	3	17	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	8	2	10	58,8
unbefristet	5	1	6	35,3
Keine Angaben	1	0	1	5,9
Gesamt	14	3	17	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	6	1	7	41,2
Teilzeit	1	0	1	5,9
Keine Angaben	7	2	9	52,9
Gesamt	14	3	17	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	4	1	5	29,4
20-99 Beschäftigte	1	0	1	5,9
100-499 Beschäftigte	2	1	3	17,6
500 und mehr Beschäftigte	5	1	6	35,3
Keine Angaben	2	0	2	11,8
Gesamt	14	3	17	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	4	2	6	35,3
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	6	1	7	41,2
Keine Angaben	4	0	4	23,5
Gesamt	14	3	17	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	0	1	1
EGZ-SB / AZ-SB	2	1	3
Technische Arbeitshilfe	1	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	0	1
Gesamt	4	2	6

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	0	0	1	0	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	0	0	1	0	0	1	1	3
Technische Arbeitshilfe	0	0	1	0	0	0	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	1	0	0	0	0	1
Gesamt	0	0	3	0	1	1	1	6

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl	%
bis 12 Monate	1	1	2	11,8
bis 24 Monate	0	0	0	0
bis 36 Monate	1	0	1	5,9
mehr als 36 Monate	0	0	0	0
Keine Angaben bzw. keine Förderung	12	2	14	82,4
Gesamt	14	3	17	100,0

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	7	3	10	66,7
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	5	0	5	33,3
Gesamt	12	3	15	100,0

#### c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

Die Umsetzung der Säule 3 des Programms erfolgte bis 31.12.2009 durch drei IFD. Ab Juli 2012 wurde die Fortsetzung der Unterstützung an einen Bildungsträger vergeben.

**14. Sachsen**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen  
 Schwerpunkte:
  - a) Übergang von WfbM Beschäftigten auf den ersten Arbeitsmarkt
  - b) Eingliederung schwerbehinderter Langzeitarbeitsloser (ALG II Empfänger)
  - c) Eingliederung schwerbehinderter Frauen
  
- Förderumfang:
  1. Anteilförderung zur Arbeitsplatzbeschaffung i.S.d. § 15 SchwbAV bis zu 27.000 Euro je Arbeitsplatz
  2. Festbetrag zur besondere Belastung (Budget) i.S.d. § 27 SchwbAV (Gesamtbetrag bis zu 9.000 Euro – Laufzeit bis zu fünf Jahre)
  3. Förderung zur Arbeitsplatzbeschaffung in IP wird nach Bedarf festgelegt.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	113
Geplante Förderungen (-Soll)	47

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	113
Abschlussbogen	113
Nachhaltigkeitsbogen	56

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	62	54,9
weiblich	51	45,1
Gesamt	113	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	20	25	45	39,8
andere		1	1	0,9
keine Angaben	42	25	67	59,3
Gesamt	62	51	113	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	22	4	26	23,0
zwischen 25 und 29 Jahre	14	8	22	19,5
zwischen 30 und 39 Jahre	8	12	20	17,7
zwischen 40 und 49 Jahre	6	12	18	15,9
zwischen 50 und 59 Jahre	11	15	26	23,0
über 60 Jahre	1		1	0,9
Gesamt	62	51	113	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	19	15	34	30,1
90	3		3	2,7
80	11	4	15	13,3
70	4	2	6	5,3
60	7	4	11	9,7
50	15	23	38	33,6
weniger als 50	3	3	6	5,3
keine Angaben				
Gesamt	62	51	113	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	33	23	56	44,1
Sinnesbeeinträchtigung	22	23	45	35,4
Psychische Behinderung	1	2	3	2,4
Kognitive Behinderung	19	3	22	17,3
Sonstiges				
keine Angaben		1	1	0,8
Gesamt	75	52	127	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)	12	10,6
--	----	------

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule	1		1	0,9
Hauptschule	3	1	4	3,5
Realschule	1	6	7	6,2
Fachhochschule				
Abitur	1	4	5	4,4
Sonstiges				
kein Abschluss	3		3	2,7
keine Angaben	53	40	93	82,3
Gesamt	62	51	113	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	30	25	55	48,2
Fachschulausbildung	1		1	0,9
Fachhochschule / Universität		2	2	1,8
Sonstiges				
keine Ausbildung	7	2	9	7,9
keine Angaben	24	23	47	41,2
Gesamt	62	52	114	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule	2		2	1,8
in anderer Maßnahme	5	5	10	8,8
in Praktikum	6	4	10	8,8
arbeitslos	28	22	50	44,3
Reha-Maßnahme		1	1	0,9
WfbM	7	3	10	8,8
sonstiges		5	5	4,4
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	1	2	3	2,7
Probebeschäftigung	4	2	6	5,3
keine Angaben	9	7	16	14,2
Gesamt	62	51	113	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	25	30	55	48,7
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	26	13	39	34,5
keine Angaben	11	8	19	16,8
Gesamt	62	51	113	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	1	1	2	1,8
zwischen 500 und 749 Euro	8	6	14	12,3
zwischen 750 und 999 Euro	12	14	26	23,0
zwischen 1000 und 1249 Euro	25	21	46	40,7
zwischen 1250 und 1499 Euro	9	1	10	8,8
zwischen 1500 und 1749 Euro	3	4	7	6,2
zwischen 1750 und 1999 Euro	1	2	3	2,7
zwischen 2000 und 2249 Euro	1	2	3	2,7
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro	1		1	0,9
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	1		1	0,9
Gesamt	62	51	113	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	3,5
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	20	17,6
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	2	1,8
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17	15,0
H Verkehr und Lagerei	2	1,8
I Gastgewerbe	7	6,2
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	1,8
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	3,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	5,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	9	8,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2,7
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	36	31,9
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	0,9
Gesamt	113	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	60	53,1
10-19	12	10,6
20-49	18	15,9
50-249	14	12,4
über 250	3	2,7
keine Angaben	6	5,3
Gesamt	113	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 113 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>64</b>	<b>56,6</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	23	24	47	41,6
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	1	1	2	1,8
keine Angaben				
Gesamt	62	51	113	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	9	8	17	34,6
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	10	14	24	49,0
Aufhebungsvertrag	2	2	4	8,2
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben	3	1	4	8,2
Gesamt	24	25	49	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb	2	2	4	23,5
Sonstiger Grund	5	5	10	58,9
keine Angaben	2	1	3	17,6
Gesamt	9	8	17	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	3	9	12	50,0
In der Person liegende Gründe	7	4	11	45,8
Sonstige Gründe		1	1	4,2
keine Angaben				
Gesamt	10	14	24	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	6		6	54,5
Leistungsbedingt		1	1	9,1
Krankheitsbedingt	1	2	3	27,3
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben		1	1	9,1
Gesamt	7	4	11	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung	3	3	6	12,2
Sonstiges	5	4	9	18,4
keine Angaben	16	18	34	69,4
Gesamt	24	25	49	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 56 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	22	20	42	75,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	10	4	14	25,0
Gesamt	32	24	56	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Da in vielen Fällen die Höchstfördergrenzen nicht ausgenutzt wurden, konnten mehr Arbeitsplätze gefördert werden als ursprünglich geplant.

In Bezug auf die in den Richtlinien genannten Zielgruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Fragebögen Folgendes festzustellen:

Von den geplanten drei Zielgruppen lag der Schwerpunkt der Umsetzung bei den unter 2 genannten Langzeitarbeitslosen. So wurden 50 Personen aus der Arbeitslosigkeit heraus gefördert.

Weitere 10 Personen konnten aus einer WfbM heraus über die Job4000 Förderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden.

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Förderung schwerbehinderter Frauen, ist gegenüber dem bundesdeutschen Durchschnitt (36,9%) in Sachsen eine überdurchschnittlich hohe Förderquote bei den Frauen in Höhe von 45,1 % festzustellen.

Antragstellung hinsichtlich der Job4000 Förderung erfolgte analog § 15 SchwbAV.

**14. Sachsen**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX, d. h. Förderung von Abgängerinnen und Abgängern aus Förderschulen und integrativen Schulen (Eingliederung in Integrationsprojekte zur Ausbildung)
- Förderumfang: Prämien pro betrieblichem Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließender Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis. Bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wurden bis zu 5.000 Euro gezahlt. Darüber hinaus gab es eine Anteilsfinanzierung zum Ausbildungsplatz im Sinne des § 15 SchwbAV in Höhe von bis 25.000 Euro (maximal 80,0 % der Gesamtkosten).
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Berücksichtigung sächsischer Projekte (gGSU Auerbach, Einzelausbildungsplätze für schwerbehinderte Förderschulabgänger, Einzelausbildungsplätze von schwerbehinderten Jugendlichen aus integrativen Schulen, BBW Chemnitz/Co-Werk). Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis erfolgt und die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 19.04.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist noch nicht beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	25
Geplante Förderungen (-Soll)	23
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	23*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	25
Abschlussbögen	23
Nachhaltigkeitsbögen	7

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	18	72,0
weiblich	7	28,0
Gesamt	25	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	10	2	12	48,0
andere				
keine Angaben	8	5	13	52,0
Gesamt	18	7	25	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	2		2	8,0
17 Jahre	6	3	9	36,0
18 Jahre	2	1	3	12,0
19 Jahre	3		3	12,0
20 Jahre		1	1	4,0
21 Jahre bis unter 25 Jahre	4	1	5	20,0
25 Jahre bis unter 35 Jahre	1	1	2	8,0
Gesamt	18	7	25	100,0
Durchschnittsalter	19,8	19,9	19,8	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	5		5	20,0
90	1		1	4,0
80	1	1	2	8,0
70	2		2	8,0
60	1		1	4,0
50	7	6	13	52,0
weniger als 50	1		1	4,0
keinen				
Gesamt	18	7	25	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	11	6	17	60,7
Sinnesbeeinträchtigung	4	1	5	17,9
psychische Behinderung				
kognitive Behinderung	5		5	17,9
sonstiges	1		1	3,6
Gesamt	21	7	28	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	3
--	---

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	1		1	4,0
Realschule	2	3	5	20,0
Fachhochschule		1	1	4,0
Abitur		1	1	4,0
keinen	2		2	8,0
keine Angaben	13	2	15	60,0
Gesamt	18	7	25	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	1		1	4,0
allgemeinbildende Schule	3	1	4	16,0
Förderschule	1		1	4,0
andere berufsfördernde Maßnahme		1	1	4,0
Praktikum	1		1	4,0
arbeitslos		1	1	4,0
Reha-Maßnahme	1		1	4,0
WfbM				
sonstiges (Beschäftigung)	1		1	4,0
Ausbildung	3	2	5	20,0
keine Angaben	7	2	9	36,0
Gesamt	18	7	25	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	14	7	21	84,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	4		4	16,0
Gesamt	18	7	25	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1		1	4,0
über 18 bis 24 Monate	3		3	12,0
über 24 bis 36 Monate	9	7	16	64,0
über 36 bis 42 Monate	5		5	20,0
über 42 Monate				
Gesamt	18	7	25	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	7	3	10	40,0
400 bis unter 500 Euro	7	2	9	36,0
500 bis unter 600 Euro	2		2	8,0
600 bis unter 700 Euro	2	1	3	12,0
700 bis unter 800 Euro		1	1	4,0
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	18	7	25	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	8,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	6	24,0
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	1	4,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	12,0
H Verkehr und Lagerei	1	4,0
I Gastgewerbe	2	8,0
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	4,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	8,0
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	4,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	5	20,0
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben	1	4,0
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	4	3	7	28,0
10 bis 19	2	1	3	12,0
20 bis 49	4	1	5	20,0
50 bis 99	2	1	3	12,0
100 bis 249	3		3	12,0
250 bis 499				
ab 500		1	1	4,0
keine Angaben	3		3	12,0
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>100,0</b>

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=23)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	5		5	21,7
Beendigung zum Ausbildungsende	12	6	18	78,3
Gesamt	17	6	23	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme (darunter 3 in 2013)	7	5	12	66,7
keine Übernahme	5	1	6	33,3
Gesamt	12	6	18	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	2		2	40,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1		1	20,0
Aufhebungsvertrag	1		1	20,0
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden)	1		1	20,0
Gesamt	5		5	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	2		2	100,0
Gesamt	2		2	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	100,0
in der Person liegende Gründe				
sonstige oder unbekannte Gründe				
Gesamt	1		1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=23)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1		1	4,3
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung	1		1	4,3
Beschäftigung	8	6	14	60,9
Studium				
weiterer Schulbesuch	1		1	4,3
sonstiges				
keine Angaben	6		6	26,1
Gesamt	17	6	23	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=9)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	4	2	6	66,7
Wechsel in anderen Betrieb		1	1	11,1
Arbeitslosigkeit				
keine Angaben		2	2	22,2
Gesamt	4	5	9	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Sachsen hatte mehr Ausbildungsplätze als nach der Quotierung vorgesehen gefördert. Es wurden zwei Ausbildungsplätze in Integrationsunternehmen gefördert.

Für die Beantragung von Job4000 Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt.

**14. Sachsen**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Schulabgängerinnen und Schulabgänger, schwerpunktmäßig körper- und sinnesbehinderte Menschen
- Förderhöhe: max. 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Durchführungszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2013

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 29.08.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	239
Geplante Förderungen (-Soll)	117
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	239

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	239
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	239
Fragebögen zur Vermittlung	54
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	52

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	165	69,0
weiblich	74	31,0
Gesamt	239	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	164	73	237	99,2
andere	1	1	2	0,8
Gesamt	165	74	239	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	12	11	23	9,6
zwischen 18 und 24 Jahre	93	37	130	54,4
zwischen 25 und 29 Jahre	27	21	48	20,1
zwischen 30 und 39 Jahre	21	4	25	10,5
zwischen 40 und 49 Jahre	5	0	5	2,1
zwischen 50 und 59 Jahre	7	1	8	3,3
Gesamt	165	74	239	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	210	87,9	214	89,5
Gleichstellung durch die AfA	8	3,3	10	4,2
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	14	5,9	9	3,8
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	2	0,8	3	1,3
Sonstiges	5	2,1	3	1,3
Gesamt	239	100,0	239	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	13	5	18	7,5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	20	6	26	10,9
Sehbehinderung	4	0	4	1,7
Hörbehinderung	6	5	11	4,6
Geistige / Lernbehinderung	114	50	164	68,6
Organische Erkrankung	2	2	4	1,7
Körperbehinderung	6	6	12	5,0
Gesamt	165	74	239	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	48	19	67	28,0
Sonderschulabschluss	88	38	126	52,7
Hauptschulabschluss	15	5	20	8,4
Realschulabschluss	13	11	24	10,0
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	0	1	1	0,4
keine Angaben	1	0	1	0,4
Gesamt	165	74	239	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	139	64	203	84,9
Anlernberuf	2	4	6	2,5
Fachpraktiker/in, 2-jährig	15	3	18	7,5
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	9	3	12	5,0
Gesamt	165	74	239	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	0	0	2	2,7	2	0,8
Auszubildende/r	0	0	1	1,4	1	0,4
Schüler/in	54	32,7	25	33,8	79	33,1
WfbM Berufsbildungsbereich	28	17,0	8	10,8	36	15,1
WfbM Arbeitsbereich	73	44,2	33	44,6	106	44,4
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	1,8	0	0	3	1,3
Arbeitslos	2	1,2	4	5,4	6	2,5
Sonstiges	5	3,0	1	1,4	6	2,5
Gesamt	165	100,0	74	100,0	239	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Sachsen für 213 Personen 650 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	2
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	288
Praktikum in einer WfbM	3
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	334
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	12
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	3
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	4
Trainingsgruppe des IFD	3
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	1
Gesamt	650

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	38	23,0	7	9,5	45	18,8
Ausbildung	9	5,5	9	12,2	18	7,5
Schüler/in	30	18,2	15	20,3	45	18,8
WfbM Berufsbildungsbereich	15	9,1	6	8,1	21	8,8
WfbM Arbeitsbereich	56	33,9	30	40,5	86	36,0
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	10	6,1	3	4,1	13	5,4
Arbeitslos	3	1,8	2	2,7	5	2,1
Sonstiges	4	2,4	2	2,7	6	2,5
Gesamt	165	100,0	74	100,0	239	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	5	3,0	3	4,1	8	3,3
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	25	15,2	8	10,8	33	13,8
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	37	22,4	17	23,0	54	22,6
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	61	37,0	26	35,1	87	36,4
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	23	13,9	16	21,6	39	16,3
länger als 18 Monate	14	8,5	4	5,4	18	7,5
Gesamt	165	100,0	74	100,0	239	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	5	8	5	18
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	13	8	5	26
Sehbehinderung	2	1	1	4
Hörbehinderung	2	6	3	11
Geistige / Lernbehinderung	66	57	41	164
Organische Erkrankung	2	2	0	4
Körperbehinderung	5	5	2	12
Gesamt	95	87	57	239

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirnorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflich- tiges Arbeitsverhältnis	5 (27,8%)	3 (11,5%)	0	2 (18,2%)	34 (20,7%)	0	1 (8,3%)	45 (18,8%)
Ausbildung	2 (11,1%)	6 (23,1%)	2 (50,0%)	2 (18,2%)	2 (1,2%)	1 (25,0%)	3 (25,0%)	18 (7,5%)
Schüler/in	1 (5,6%)	4 (15,4%)	0	3 (27,3%)	36 (22,0%)	0	1 (8,3%)	45 (18,8%)
WfbM- Berufsbildungsbereich	1 (5,6%)	3 (11,5%)	0	0	15 (9,1%)	0	2 (16,7%)	21 (8,8%)
WfbM-Arbeitsbereich	8 (44,4%)	7 (26,9%)	2 (50,0%)	3 (27,3%)	59 (36,0%)	2 (50,0%)	5 (41,7%)	86 (36,0%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	1 (3,8%)	0	0	12 (7,3%)	0	0	13 (5,4%)
Arbeitslos	1 (5,6%)	2 (7,7%)	0	0	2 (1,2%)	0	0	5 (2,1%)
Sonstiges	0	0	0	1 (9,1%)	4 (2,4%)	1 (25,0%)	0	6 (2,5%)
Gesamt	18 (100%)	26 (100%)	4 (100%)	11 (100%)	164 (100%)	4 (100%)	12 (100%)	239 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	5	0	5	9,3
Garten- und Landschaftsbau	5	2	7	13,0
Handwerk	6	0	6	11,1
Reinigung	0	1	1	1,9
Recycling	1	0	1	1,9
Hausmeistertätigkeit	4	0	4	7,4
Lager / Verpackung / Versand	2	0	2	3,7
Küche / Lebensmittelverarbeitung	6	3	9	16,7
Wäscherei / Zimmerservice	1	0	1	1,9
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	1	0	1	1,9
Bürobereich	3	5	8	14,8
Verkauf	1	0	1	1,9
Tankstelle / Kfz-Pflege	3	0	3	5,6
Tierpflege	0	1	1	1,9
Sonstiges	3	1	4	7,4
Gesamt	41	13	54	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	10	8	18	33,3
unbefristet	30	4	34	63,0
keine Angaben	1	1	2	3,7
Gesamt	41	13	54	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	0	0	0	0
Teilzeit	1	0	1	1,9
keine Angaben	40	13	53	98,1
Gesamt	41	13	54	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	21	6	27	50,0
20-99 Beschäftigte	13	4	17	31,5
100-499 Beschäftigte	5	1	6	11,1
500 und mehr Beschäftigte	1	0	1	1,9
keine Angaben	1	2	3	5,6
Gesamt	41	13	54	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	34	7	41	75,9
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	7	6	13	24,1
Gesamt	41	13	54	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	5	1	6
EGZ-SB / AZ-SB	28	7	35
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	1	0	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	9	2	11
Job4000 Ausbildungspauschale	1	2	3
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	1	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	8	2	10
Regionale Fördermittel	14	4	18
Gesamt	67	18	85

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	1	1	0	1	3	0	0	6
EGZ-SB / AZ-SB	3	6	0	2	22	1	1	35
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	0	0	0	1	0	0	1
Job4000 Beschäftigungspauschale	0	1	0	0	10	0	0	11
Job4000 Ausbildungspauschale	0	0	0	0	1	0	2	3
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	1	0	0	1
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	0	0	0	1	7	0	2	10
Regionale Fördermittel	3	1	0	0	13	1	0	18
Gesamt	7	9	0	4	58	2	5	85

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	5	1	6
bis 24 Monate	5	4	9
bis 36 Monate	8	4	12
mehr als 36 Monate	12	0	12
keine Angaben bzw. keine Förderung	11	4	15
Gesamt	41	13	54

### Wirkung von Job4000

#### Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	36	12	48	92,3
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	2	2	4	7,7
Gesamt	38	14	52	100,0

#### c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen

Im Rahmen der Umsetzung von Job4000-Säule 3 wurden mehrere Kooperationen zwischen IFD und Schule aufgebaut. Auch auf Grundlage der in der Umsetzung von Job4000 gemachten Erfahrungen wurden im Jahr 2010 auf Landesebene Handlungsempfehlungen zum Übergang Schule-Beruf erarbeitet.

In Sachsen wurden in starkem Maße WfbM-Beschäftigte unterstützt. Zur Verbesserung der Beschäftigungschancen dieser Zielgruppe wurde mit Jahresbeginn 2012 das Landesprogramm „Spurwechsel“ gestartet (vgl. Anlage I.1), mit dem Betriebe Lohnkostenzuschüsse für eingestellte ehemalige Werkstattbeschäftigte erhalten.

**15. Sachsen-Anhalt**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang: Integrationspauschalen im folgenden Verfahren:  
 bei einer AZ von 15-20 h/Woche - 50% Förderung = 300 Euro;  
 bei einer AZ von 21-30 h/Woche - 75% Förderung = 450 Euro;  
 bei einer AZ ab 31 h/Woche - 100% Förderung = 600 Euro.  
 Die Integrationspauschale ist auf maximal 50% des Bruttoverdienstes begrenzt.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	37
Geplante Förderungen (-Soll)	28

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	37
Abschlussbogen	33
Nachhaltigkeitsbogen	0

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	19	51,4
weiblich	18	48,6
Gesamt	37	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	19	18	37	100,0
andere				
keine Angaben				
Gesamt	19	18	37	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	3	2	5	13,5
zwischen 25 und 29 Jahre	4		4	10,8
zwischen 30 und 39 Jahre	3	5	8	21,6
zwischen 40 und 49 Jahre	2	4	6	16,2
zwischen 50 und 59 Jahre	7	7	14	37,9
über 60 Jahre				
Gesamt	19	18	37	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	4	5	9	24,3
90		1	1	2,7
80	3		3	8,1
70	2		2	5,4
60	1	1	2	5,4
50	3	8	11	29,8
weniger als 50	6	3	9	24,3
keine Angaben				
Gesamt	19	18	37	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	13	13	26	70,3
Sinnesbeeinträchtigung	4	4	8	21,6
Psychische Behinderung		1	1	2,7
Kognitive Behinderung	2		2	5,4
Sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	19	18	37	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule				
Realschule	1	3	4	10,8
Fachhochschule				
Abitur				
Sonstiges				
kein Abschluss	1	1	2	5,4
keine Angaben	17	14	31	83,8
Gesamt	19	18	37	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	1	3	4	10,8
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität				
Sonstiges				
keine Ausbildung	1		1	2,7
keine Angaben	17	15	32	86,5
Gesamt	19	18	37	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme				
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule				
in anderer Maßnahme				
in Praktikum	1		1	2,7
arbeitslos	1	1	2	5,4
Reha-Maßnahme	1		1	2,7
WfbM				
sonstiges		1	1	2,7
Ausbildung				
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung				
keine Angaben	16	16	32	86,5
Gesamt	19	18	37	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	9	6	15	40,6
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	5	1	6	16,2
keine Angaben	5	11	16	43,2
Gesamt	19	18	37	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	1		1	2,7
zwischen 500 und 749 Euro	1	1	2	5,4
zwischen 750 und 999 Euro	1	5	6	16,2
zwischen 1000 und 1249 Euro	7	9	16	43,3
zwischen 1250 und 1499 Euro	7	2	9	24,3
zwischen 1500 und 1749 Euro	1		1	2,7
zwischen 1750 und 1999 Euro				
zwischen 2000 und 2249 Euro				
zwischen 2250 und 2499 Euro		1	1	2,7
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	1		1	2,7
Gesamt	19	18	37	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5,4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	5	13,5
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	4	10,8
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	2,7
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe	3	8,1
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2,7
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	2,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	9	24,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	11	29,8
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
Gesamt	37	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	17	46,0
10-19	4	10,8
20-49	3	8,1
50-249	6	16,2
über 250	1	2,7
keine Angaben	6	16,2
Gesamt	37	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 33 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>63,7</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	7	4	11	33,3
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	1		1	3,0
keine Angaben				
Gesamt	18	15	33	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	3	2	5	41,7
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	3	2	5	41,7
Aufhebungsvertrag				
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben	2		2	16,6
Gesamt	8	4	12	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund	3	1	4	80,0
keine Angaben		1	1	20,0
Gesamt	3	2	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	2		2	40,0
In der Person liegende Gründe	1	2	3	60,0
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	3	2	5	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt	1	2	3	100,0
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	1	2	3	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	2	1	3	25,0
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation	1		1	8,3
WfbM				
Krankheit				
Berentung	2		2	16,7
Sonstiges	1		1	8,3
keine Angaben	2	3	5	41,7
Gesamt	8	4	12	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Angaben zur Nachhaltigkeit konnten nicht erhoben werden.

**a3. Ergänzende Informationen**

Da die Höchstfördergrenzen nicht ausgeschöpft wurden, konnten mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.

Insbesondere für schwerbehinderte Jugendliche und für Beschäftigte aus der WfbM im Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gab es während der Programmlaufzeit von Job4000 zusätzliche länder-spezifische Förderprogramme.

Zur Beantragung der Job4000 Förderung genügt ein schriftlicher formloser Antrag.

**15. Sachsen-Anhalt**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien pro betrieblichem Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließender Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis. Bei Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wurden bis zu 5.000 Euro gezahlt.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	16
Geplante Förderungen (-Soll)	14
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	16*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	16
Abschlussbögen	16
Nachhaltigkeitsbögen	5

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	10	62,5
weiblich	6	37,5
Gesamt	16	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	10	6	16	100,0
andere				
Gesamt	10	6	16	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
17 Jahre	1	1	2	12,5
18 Jahre				
19 Jahre	3	1	4	25,0
20 Jahre	3	2	5	31,3
21 Jahre bis unter 25 Jahre	2	1	3	18,8
25 Jahre bis unter 35 Jahre	1	1	2	12,5
Gesamt	10	6	16	100,0
Durchschnittsalter	21,0	21,3	21,1	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100				
90				
80				
70				
60		1	1	6,3
50	5	3	8	50,0
weniger als 50	5	2	7	43,8
keinen				
Gesamt	10	6	16	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	5	6	11	68,8
Sinnesbeeinträchtigung	1		1	6,3
psychische Behinderung				
kognitive Behinderung	1		1	6,3
sonstiges	3		3	18,8
Gesamt	10	6	16	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule				
Realschule				
Fachhochschule				
Abitur				
keinen				
keine Angaben	10	6	16	100,0
Gesamt	10	6	16	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme				
allgemeinbildende Schule				
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme	1		1	6,3
Praktikum				
arbeitslos				
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung	1		1	6,3
keine Angaben	8	6	14	87,5
Gesamt	10	6	16	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	10	5	15	93,8
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO		1	1	6,3
Gesamt	10	6	16	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1	1	2	12,5
über 18 bis 24 Monate	2	1	3	18,8
über 24 bis 36 Monate	6	4	10	62,5
über 36 bis 42 Monate	1		1	6,3
über 42 Monate				
Gesamt	10	6	16	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	2	1	3	18,8
300 bis unter 400 Euro	3	1	4	25,0
400 bis unter 500 Euro	2	2	4	25,0
500 bis unter 600 Euro	1	1	2	12,5
600 bis unter 700 Euro	2	1	3	18,8
700 bis unter 800 Euro				
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	10	6	16	100,0

**Angaben zu den ausbildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	6,3
C Verarbeitendes Gewerbe	4	25,0
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	12,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	31,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	6,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	12,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	1	6,3
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	16	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	1		1	6,3
10 bis 19	3	1	4	25,0
20 bis 49	4	2	6	37,5
50 bis 99				
100 bis 249		1	1	6,3
250 bis 499	1		1	6,3
ab 500	1	2	3	18,8
Gesamt	10	6	16	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=16)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	3	3	6	37,5
Beendigung zum Ausbildungsende	7	3	10	62,5
Gesamt	10	6	16	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	5		5	50,0
keine Übernahme	2	3	5	50,0
Gesamt	7	3	10	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n				
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1	1	2	33,3
Aufhebungsvertrag		1	1	16,7
keine Angaben (Prüfung nicht bestanden 1x)	2	1	3	50,0
Gesamt	3	3	6	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe				
in der Person liegende Gründe	1	1	2	100,0
Gesamt	1	1	2	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=16)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit				
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit		1	1	6,3
Ausbildung				
Beschäftigung	6		6	37,5
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges		1	1	6,3
keine Angaben	4	4	8	50,0
Gesamt	10	6	16	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=5)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	2		2	40,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
sonstiges				
keine Angaben	3		3	60,0
Gesamt	5		5	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Sachsen-Anhalt hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 16). Es wurden fünf Ausbildungsplätze in Integrationsunternehmen geschaffen.

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine gesonderten Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Ein Antrag zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus Mitteln der Ausgleichabgabe war zu stellen. Für die Bearbeitung waren Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person, zum Ausbildungsverhältnis und zur Ausstattung zu beantworten und Nachweise einzureichen.

**15. Sachsen-Anhalt**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

Es liegen keine länderspezifischen Informationen zur Umsetzung vor. Die Umsetzung erfolgt nach den im Bereich des Integrationsamts geltenden Regelungen.

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 10.05.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	103
Geplante Förderungen (-Soll)	69
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	103

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	97
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	81
Fragebögen zur Vermittlung	29
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	24

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	65	67,0
weiblich	32	33,0
Gesamt	97	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	65	32	97	100,0
andere	0	0	0	0
Gesamt	65	32	97	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	9	7	16	16,5
zwischen 18 und 24 Jahre	30	12	42	43,3
zwischen 25 und 29 Jahre	16	6	22	22,7
zwischen 30 und 39 Jahre	7	6	13	13,4
zwischen 40 und 49 Jahre	2	0	2	2,1
zwischen 50 und 59 Jahre	1	1	2	2,1
Gesamt	65	32	97	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung – Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	83	85,6	66	81,5
Gleichstellung durch die AfA	6	6,2	6	7,4
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	7	7,2	6	7,4
Sonstiges	1	1,0	0	0
keine Angaben	0	0	3	3,7
Gesamt	97	100,0	81	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	10	5	15	15,5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	4	4	8	8,2
Sehbehinderung	1	1	2	2,1
Hörbehinderung	1	0	1	1,0
Geistige / Lernbehinderung	34	12	46	47,4
Organische Erkrankung	4	2	6	6,2
Körperbehinderung	11	8	19	19,6
Gesamt	65	32	97	100,0

**Schulabschluss**

	m	W	Anzahl	%
kein Schulabschluss	18	12	30	30,9
Sonderschulabschluss	32	12	44	45,4
Hauptschulabschluss	5	3	8	8,2
Realschulabschluss	8	5	13	13,4
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	2	0	2	2,1
Gesamt	65	32	97	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	59	29	88	90,7
Fachpraktiker/in, 2-jährig	4	1	5	5,2
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	2	2	4	4,1
Gesamt	65	32	97	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	0	0	1	3,1	1	1,0
Auszubildende/r	1	1,5	0	0	1	1,0
Schüler/in	18	27,7	11	34,4	29	29,9
WfbM Berufsbildungsbereich	6	9,2	1	3,1	7	7,2
WfbM Arbeitsbereich	32	49,2	16	50,0	48	49,5
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	1,5	0	0	1	1,0
Arbeitslos	5	7,7	2	6,3	7	7,2
Sonstiges	2	3,1	1	3,1	3	3,1
Gesamt	65	100,0	32	100,0	97	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Sachsen-Anhalt für 52 Personen 100 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	1
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	81
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	11
Ausgelagerte Arbeitstherapie	1
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	2
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	3
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	1
Gesamt	100

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	16	29,6	3	11,1	19	23,5
Ausbildung	8	14,8	4	14,8	12	14,8
Schüler/in	9	16,7	5	18,5	14	17,3
WfbM Berufsbildungsbereich	3	5,6	0	0	3	3,7
WfbM Arbeitsbereich	11	20,4	11	40,7	22	27,2
Arbeitslos	5	9,3	3	11,1	8	9,9
Sonstiges	2	3,7	1	3,7	3	3,7
Gesamt	54	100,0	27	100,0	81	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	0	0	2	7,4	2	2,5
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	3	5,6	5	18,5	8	9,9
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	11	20,4	6	22,2	17	21,0
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	20	37,0	9	33,3	29	35,8
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	9	16,7	2	7,4	11	13,6
länger als 18 Monate	11	20,4	3	11,1	14	17,3
Gesamt	54	100,0	27	100,0	81	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	4	4	4	12
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	1	2	4	7
Sehbehinderung	1	1	0	2
Hörbehinderung	1	0	0	1
Geistige / Lernbehinderung	12	13	13	38
Organische Erkrankung	4	1	1	6
Körperbehinderung	4	8	3	15
Gesamt	27	29	25	81

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirngorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	1 (8,3%)	1 (14,3%)	0	0	15 (39,5%)	1 (16,7%)	1 (6,7%)	19 (23,5%)
Ausbildung	2 (16,7%)	0	1 (50,0%)	1 (100%)	0	2 (33,3%)	6 (40,0%)	12 (14,8%)
Schüler/in	3 (25,0%)	2 (28,6%)	1 (50,0%)	0	4 (10,5%)	0	4 (26,7%)	14 (17,3%)
WfbM-Berufsbildungsbereich	0	1 (14,3%)	0	0	1 (2,6%)	1 (16,7%)	0	3 (3,7%)
WfbM-Arbeitsbereich	4 (33,3%)	2 (28,6%)	0	0	13 (34,2%)	0	3 (20,0%)	22 (27,2%)
Arbeitslos	2 (16,7%)	1 (14,3%)	0	0	3 (7,9%)	1 (16,7%)	1 (6,7%)	8 (9,9%)
Sonstiges	0	0	0	0	2 (5,3%)	1 (16,7%)	0	3 (3,7%)
Gesamt	12 (100%)	7 (100%)	2 (100%)	1 (100%)	38 (100%)	6 (100%)	15 (100%)	81 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	4	0	4	13,8
Garten- und Landschaftsbau	1	1	2	6,9
Handwerk	2	0	2	6,9
Reinigung	1	0	1	3,4
Hausmeistertätigkeit	3	0	3	10,3
Lager / Verpackung / Versand	2	0	2	6,9
Küche / Lebensmittelverarbeitung	2	0	2	6,9
Bürobereich	4	3	7	24,1
Verkauf	0	1	1	3,4
Sonstiges	3	1	4	13,8
Keine Angaben	0	1	1	3,4
Gesamt	22	7	29	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	9	5	14	48,3
unbefristet	13	1	14	48,3
Keine Angaben	0	1	1	3,4
Gesamt	22	7	29	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	4	0	4	13,8
Teilzeit	2	0	2	6,9
keine Angaben	16	7	23	79,3
Gesamt	22	7	29	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	3	1	4	13,8
20-99 Beschäftigte	11	1	12	41,4
100-499 Beschäftigte	5	1	6	20,7
500 und mehr Beschäftigte	2	3	5	17,2
keine Angaben	1	1	2	6,9
Gesamt	22	7	29	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	17	3	20	69,0
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	4	3	7	24,1
keine Angaben	1	1	2	6,9
Gesamt	22	7	29	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	1	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	12	3	15
Job4000 Beschäftigungspauschale	4	1	5
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	2	1	3
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	2	1	3
Regionale Fördermittel	1	0	1
Gesamt	22	7	29

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirng./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	0	0	1	0	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	1	0	0	0	12	0	2	15
Job4000 Beschäftigungspauschale	1	0	0	0	3	1	0	5
Job4000 Ausbildungspauschale	0	0	0	0	0	0	1	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	2	0	1	3
Neuschaffungskosten eines Arbeitsplatzes	1	0	0	0	1	0	1	3
Regionale Fördermittel	0	0	0	0	1	0	0	1
Gesamt	3	0	0	0	20	1	5	29

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	1	0	1
bis 24 Monate	1	0	1
bis 36 Monate	5	2	7
mehr als 36 Monate	6	1	7
keine Angaben	9	4	13
Gesamt	22	7	29

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	17	5	22	91,7
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	1	1	2	8,3
Gesamt	18	6	24	100,0

**16. Schleswig-Holstein**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: maximal 5 Jahre
- Förderumfang:  
 Lohnkostenzuschüsse im 1. Jahr 70 %, im 2. Jahr: 60 %, im 3. Jahr: 50 % der entstehenden Lohnkosten solange, bis der Höchstbetrag von 36.000 Euro erreicht ist  
 oder:  
 in den Jahren 1 bis 3 Eingliederungszuschuss (Agentur für Arbeit) und im 4.- 5. Jahr Lohnkostenzuschuss in Höhe des zuletzt durch Agentur für Arbeit gezahlten EGZ  
 oder:  
 Lohnkostenzuschuss in Höhe von 600 Euro / Monat für fünf Jahre (soweit von anderen Leistungsträgern EGZ nicht gewährt werden kann)

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	36
Geplante Förderungen (-Soll)	32

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	36
Abschlussbogen	32
Nachhaltigkeitsbogen	12

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	27	75,0
weiblich	9	25,0
Gesamt	36	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	27	9	36	100,0
andere				
keine Angaben				
Gesamt	27	9	36	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	5	2	7	19,4
zwischen 25 und 29 Jahre	6		6	16,7
zwischen 30 und 39 Jahre	4	3	7	19,4
zwischen 40 und 49 Jahre	7	2	9	25,0
zwischen 50 und 59 Jahre	5	2	7	19,5
über 60 Jahre				
Gesamt	27	9	36	100,0

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	6	1	7	19,4
90	1		1	2,8
80	5	2	7	19,4
70		1	1	2,8
60	4		4	11,1
50	9	5	14	38,9
weniger als 50	1		1	2,8
keine Angaben	1		1	2,8
Gesamt	27	9	36	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	12	5	17	47,2
Sinnesbeeinträchtigung	8	2	10	27,8
Psychische Behinderung	2	1	3	8,3
Kognitive Behinderung	4	1	5	13,9
Sonstiges				
keine Angaben	1		1	2,8
Gesamt	27	9	36	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	5	1	6	16,6
Realschule		2	2	5,6
Fachhochschule				
Abitur		2	2	5,6
Sonstiges				
kein Abschluss	2		2	5,6
keine Angaben	20	4	24	66,6
Gesamt	27	9	36	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	6	1	7	19,4
Fachschulausbildung		1	1	2,8
Fachhochschule / Universität		1	1	2,8
Sonstiges				
keine Ausbildung				
keine Angaben	21	6	27	75,0
Gesamt	27	9	36	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme	1		1	2,8
in allgemeinbildender Schule an Förderschule				
in anderer Maßnahme	1		1	2,8
in Praktikum				
arbeitslos	12	8	20	55,5
Reha-Maßnahme				
WfbM	1		1	2,8
sonstiges				
Ausbildung	2		2	5,6
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis				
Probebeschäftigung				
keine Angaben	10	1	11	30,5
Gesamt	27	9	36	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	12	4	16	44,4
Fachpraktiker/in				
Hilfsarbeitertätigkeit	10	2	12	33,4
keine Angaben	5	3	8	22,2
Gesamt	27	9	36	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	1		1	2,8
zwischen 500 und 749 Euro	1		1	2,8
zwischen 750 und 999 Euro	3	1	4	11,1
zwischen 1000 und 1249 Euro	7	4	11	30,5
zwischen 1250 und 1499 Euro	5	1	6	16,7
zwischen 1500 und 1749 Euro	5	1	6	16,7
zwischen 1750 und 1999 Euro	2		2	5,5
zwischen 2000 und 2249 Euro	1		1	2,8
zwischen 2250 und 2499 Euro		1	1	2,8
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro	1		1	2,8
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro	1	1	2	5,5
keine Angaben				
Gesamt	27	9	36	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2,8
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	7	19,4
D Energieversorgung	1	2,8
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe	2	5,6
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	13,9
H Verkehr und Lagerei	2	5,6
I Gastgewerbe	3	8,3
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2,8
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	8,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	8,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	2,8
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	7	19,4
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
Gesamt	36	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	6	16,7
10-19	1	2,8
20-49	1	2,8
50-249		
über 250	3	8,3
keine Angaben	25	69,4
Gesamt	36	100,0

**Wirkung von Job4000**

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 32 Abschlussbögen

**Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>43,8</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	13	4	17	53,1
beendet direkt bei Abschluss der Förderung		1	1	3,1
keine Angaben				
Gesamt	23	9	32	100,0

**Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund**

**Art der Kündigung**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	4	2	6	33,3
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	8	2	10	55,5
Aufhebungsvertrag	1		1	5,6
Auslaufen nach Befristung				
keine Angaben		1	1	5,6
Gesamt	13	5	18	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund	4	2	6	100,0
keine Angaben				
Gesamt	4	2	6	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	1	1	2	20,0
In der Person liegende Gründe	6	1	7	70,0
Sonstige Gründe	1		1	10,0
keine Angaben				
Gesamt	8	2	10	100,0

**Personenbedingte Kündigungsgründe**

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt	1		1	14,3
Leistungsbedingt	4		4	57,1
Krankheitsbedingt	1		1	14,3
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation		1	1	14,3
keine Angaben				
Gesamt	6	1	7	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	3		3	16,6
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation	1		1	5,6
WfbM				
Krankheit	1		1	5,6
Berentung				
Sonstiges	2		2	11,1
keine Angaben	6	5	11	61,1
Gesamt	13	5	18	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 12 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	9	3	12	100,0
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung			0	
Gesamt	9	3	12	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Da die Höchstfördergrenzen nicht ausgeschöpft wurden, konnten mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert werden als ursprünglich geplant.

**16. Schleswig-Holstein**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche und Personen im Sinne des § 68 IV SGB IX
- Förderumfang: Prämien pro neuem Ausbildungsplatz von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 5.000 Euro bei anschließender Übernahme in ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Bei anschließender Übernahme in ein befristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis wurde eine Prämie bis zur Höhe von 2.500 Euro gewährt. Die Übernahme wurde nur dann prämiert, wenn die wöchentliche Arbeitszeit im Jahresdurchschnitt mindestens 15 Stunden betrug. Die Agenturen für Arbeit und die ARGEN bzw. Jobcenter unterstützten die Durchführung durch Bereitstellung von Fördermitteln aufgrund geltender Rechtsgrundlagen.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass die Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis erfolgt und die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.07.2007 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 30.06.2013).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	16
Geplante Förderungen (-Soll)	16
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	16*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	16
Abschlussbögen	16
Nachhaltigkeitsbögen	4

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	11	68,8
weiblich	5	31,3
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	10	5	15	93,8
andere				
keine Angaben	1		1	6,3
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	1		1	6,3
17 Jahre	2	1	3	18,8
18 Jahre	1	1	2	12,5
19 Jahre	1	1	2	12,5
20 Jahre	1	2	3	18,8
21 Jahre bis unter 25 Jahre	3		3	18,8
25 Jahre bis unter 35 Jahre	1		1	6,3
35 Jahre bis unter 45 Jahre	1		1	6,3
Gesamt	11	5	16	100,0
Durchschnittsalter	21,9	19,4	21,1	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100		2	2	12,5
90				
80	3		3	18,8
70	1		1	6,3
60	2		2	12,5
50	5	3	8	50,0
weniger als 50				
keinen				
Gesamt	11	5	16	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	8	1	9	56,3
Sinnesbeeinträchtigung	2	2	4	25,0
psychische Behinderung	1	1	2	12,5
kognitive Behinderung		1	1	6,3
sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	11	5	16	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	3	2	5	31,3
Realschule				
Fachhochschule				
Abitur				
keinen				
keine Angaben	8	3	11	68,8
Gesamt	11	5	16	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme		1	1	6,3
allgemeinbildende Schule				
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum				
arbeitslos	3		3	18,8
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges		1	1	6,3
Ausbildung	1		1	6,3
keine Angaben	7	3	10	62,5
Gesamt	11	5	16	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	10	4	14	87,5
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO	1	1	2	12,5
Gesamt	11	5	16	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate				
über 18 bis 24 Monate	2	1	3	18,8
über 24 bis 36 Monate	7	4	11	81,3
über 36 bis 42 Monate	2		2	12,5
über 42 Monate				
Gesamt	11	5	16	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro	1		1	6,3
300 bis unter 400 Euro	2	2	4	25,0
400 bis unter 500 Euro	5	2	7	43,8
500 bis unter 600 Euro	2	1	3	18,8
600 bis unter 700 Euro				
700 bis unter 800 Euro	1		1	6,3
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	11	5	16	100,0

**Angaben zu den auszubildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	6,3
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	4	25,0
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	25,0
H Verkehr und Lagerei	1	6,3
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung		
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	12,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	4	25,0
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	4	2	6	37,5
10 bis 19	1	1	2	12,5
20 bis 49				
50 bis 99	1		1	6,3
100 bis 249	1		1	6,3
250 bis 499	1		1	6,3
ab 500				
keine Angaben	3	2	5	31,3
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>100,0</b>

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=16)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	4	1	5	31,3
Beendigung zum Ausbildungsende	7	4	11	68,8
Gesamt	11	5	16	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	3	1	4	36,4
keine Übernahme	4	3	7	63,6
Gesamt	7	4	11	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	1		1	20,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in		1	1	20,0
Aufhebungsvertrag	2		2	40,0
keine Angaben	1		1	20,0
Gesamt	4	1	5	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige Gründe (neue Ausbildung im selben Betrieb)	1		1	100,0
Gesamt	1		1	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe				
in der Person liegende Gründe				
sonstige oder unbekannte Gründe		1	1	100,0
Gesamt		1	1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=16)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit		1	1	6,3
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit	1		1	6,3
Ausbildung	1		1	6,3
Beschäftigung	4	1	5	31,3
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	5	3	8	50,0
Gesamt	11	5	16	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=4)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	2		2	50,0
Wechsel in anderen Betrieb				
Arbeitslosigkeit				
sonstiges				
keine Angaben	1	1	2	50,0
Gesamt	3	1	4	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt keine Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Für die Bearbeitung waren eine Kopie des Ausbildungsvertrages, des SB-Ausweises, des Feststellungsbescheides erforderlich sowie Angaben, ob eine Übernahme geplant war.

**16. Schleswig-Holstein**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen nach § 109 (2) SGB IX, insbesondere Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie WfbM-Beschäftigte
- Förderhöhe: 250 Euro pro unterstützter Person und Monat
- Förderdauer: max. 9 Monate

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 26.09.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	110
Geplante Förderungen (-Soll)	79
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	110

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	99
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	75
Fragebögen zur Vermittlung	17
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	12

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	48	48,5
weiblich	51	51,5
Gesamt	99	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	47	50	97	98,0
andere	1	1	2	2,0
Gesamt	48	51	99	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	14	8	22	22,2
zwischen 18 und 24 Jahre	20	15	35	35,4
zwischen 25 und 29 Jahre	2	4	6	6,1
zwischen 30 und 39 Jahre	4	9	13	13,1
zwischen 40 und 49 Jahre	7	11	18	18,2
zwischen 50 und 59 Jahre	1	4	5	5,1
Gesamt	48	51	99	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	96	97,0	72	96,0
Gleichstellung durch die AfA	3	3,0	3	4,0
Gesamt	99	100,0	75	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	3	6	9	9,1
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	11	9	20	20,2
Sehbehinderung	3	6	9	9,1
Hörbehinderung	1	9	10	10,1
Geistige / Lernbehinderung	10	6	16	16,2
Organische Erkrankung	9	6	15	15,2
Körperbehinderung	11	9	20	20,2
Gesamt	48	51	99	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	14	9	23	23,2
Sonderschulabschluss	8	4	12	12,1
Hauptschulabschluss	13	18	31	31,3
Realschulabschluss	11	17	28	28,3
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	2	3	5	5,1
Gesamt	48	51	99	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	31	22	53	53,5
Anlernberuf	1	2	3	3,0
Fachpraktiker/in, 2-jährig	2	6	8	8,1
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	11	18	29	29,3
Fachschulausbildung	1	1	2	2,0
Fachhochschul/ Universitätsabschluss	2	2	4	4,0
Gesamt	48	51	99	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	1	2,1	0	0	1	1,0
Auszubildende/r	1	2,1	0	0	1	1,0
Geringfügig Beschäftigte/r (< 15 Std. § 102 SGB IX)	1	2,1	2	3,9	3	3,0
Schüler/in	15	31,3	12	23,5	27	27,3
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	1	2,1	0	0	1	1,0
Arbeitslos	27	56,3	37	72,5	64	64,6
Sonstiges	2	4,2	0	0	2	2,0
Gesamt	48	100,0	51	100,0	99	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Schleswig-Holstein für 30 Personen 46 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Trainingsmaßnahme nach § 48 SGB III bzw. § 33 SGB IX	9
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	26
Praktikum in einer WfbM	1
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	4
Training arbeitsbezogener Fähigkeiten	1
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	2
Trainingsmaßnahmen in Einrichtungen	1
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	1
Reflexionsgruppe des IFD	1
Gesamt	46

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	5	14,3	11	27,5	16	21,3
Ausbildung	1	2,9	3	7,5	4	5,3
Geringfügig Beschäftigte/r	1	2,9	2	5,0	3	4,0
Schüler/in	9	25,7	9	22,5	18	24,0
WfbM Berufsbildungsbereich	3	8,6	0	0	3	4,0
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	8,6	0	0	3	4,0
Arbeitslos	12	34,3	14	35,0	26	34,7
Erwerbsminderung	0	0	1	2,5	1	1,3
Sonstiges	1	2,9	0	0	1	1,3
Gesamt	35	100,0	40	100,0	75	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	3	8,6	3	7,5	6	8,0
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	6	17,1	6	15,0	12	16,0
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	11	31,4	11	27,5	22	29,3
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	10	28,6	13	32,5	23	30,7
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	2	5,7	3	7,5	5	6,7
länger als 18 Monate	3	8,6	4	10,0	7	9,3
Gesamt	35	100,0	40	100,0	75	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	1	4	0	5
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	10	4	3	17
Sehbehinderung	5	0	2	7
Hörbehinderung	4	3	1	8
Geistige / Lernbehinderung	8	3	1	12
Organische Erkrankung	3	3	4	10
Körperbehinderung	9	6	1	16
Gesamt	40	23	12	75

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Er- krankung	Hirnorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflich- tiges Arbeitsverhältnis	1 (20,0%)	5 (29,4%)	1 (14,3%)	5 (62,5%)	0	2 (20,0%)	2 (12,5%)	16 (21,3%)
Ausbildung	0	1 (5,9%)	1 (14,3%)	0	0	0	3 (18,8%)	5 (6,7%)
Geringfügig Beschäftigte/r	0	1 (5,9%)	0	1 (12,5%)	0	1 (10,0%)	0	3 (4,0%)
Schüler/in	0	1 (5,9%)	1 (14,3%)	0	6 (50,0%)	2 (20,0%)	7 (43,8%)	17 (%)
WfbM- Berufsbildungsbereich	0	0	1 (14,3%)	0	2 (16,7%)	0	0	3 (4,0%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	2 (11,8%)	0	0	0	0	1 (6,3%)	3 (4,0%)
Arbeitslos	4 (80,0%)	7 (41,2%)	3 (42,9%)	2 (25,0%)	3 (25,0%)	4 (40,0%)	3 (18,8%)	26 (34,7%)
Erwerbsminderung	0	0	0	0	0	1 (10,0%)	0	1 (1,3%)
Sonstiges	0	0	0	0	1 (8,3%)	0	0	1 (1,3%)
Gesamt	5 (100%)	17 (100%)	7 (100%)	8 (100%)	12 (100%)	10 (100%)	16 (100%)	75 (100%)

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Reinigung	0	3	3	17,6
Wäscherei / Zimmerservice	0	1	1	5,9
Gastronomie / Bedienung	1	0	1	5,9
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	0	1	1	5,9
Bürobereich	0	5	5	29,4
Verkauf	0	1	1	5,9
Tierpflege	1	0	1	5,9
Sonstiges	2	1	3	17,6
keine Angaben	1	0	1	5,9
Gesamt	5	12	17	100,0

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	2	7	9	52,9
unbefristet	3	4	7	41,2
keine Angaben	0	1	1	5,9
Gesamt	5	12	17	100,0

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	1	2	3	17,6
Teilzeit	1	2	3	17,6
keine Angaben	3	8	11	64,7
Gesamt	5	12	17	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	0	1	1	5,9
20-99 Beschäftigte	2	6	8	47,1
100-499 Beschäftigte	1	2	3	17,6
500 und mehr Beschäftigte	0	3	3	17,6
keine Angaben	2	0	2	11,8
Gesamt	5	12	17	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	3	7	10	58,8
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	1	5	6	35,3
keine Angaben	1	0	1	5,9
Gesamt	5	12	17	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ-SB / AZ-SB	2	2	4
Job4000 Ausbildungspauschale	1	0	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	1	1
Technische Arbeitshilfe	0	1	1
Gesamt	3	4	7

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Erkrankung	Hirnorg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
EGZ-SB / AZ-SB	0	1	0	2	0	0	1	4
Job4000 Ausbildungspauschale	0	1	0	0	0	0	0	1
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	1	0	0	0	0	1
Technische Arbeitshilfe	0	0	0	1	0	0	0	1
Gesamt	0	2	1	3	0	0	1	7

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	0	3	3
bis 24 Monate	0	0	0
bis 36 Monate	3	2	5
keine Angaben bzw. keine Förderung	2	7	9
Gesamt	5	12	17

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	3	6	9	75,0
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	0	3	3	25,0
Gesamt	3	9	12	100,0

**c.3 Ergänzende Informationen / Strukturelle Wirkungen**

Job4000-Säule 3 wurde in drei Regionen Schleswig-Holsteins umgesetzt. Ziel war es dabei, die Ressourcen zu bündeln und Kooperationsbeziehungen zwischen IFD und Schulen sowie weiteren zentralen Akteuren aufzubauen.

Da in Schleswig-Holstein im Rahmen des Inklusionsprojektes (vgl. Anlage I.1), das schon zu Beginn in zwei Regionen umgesetzt wurde, die auch an Job4000 beteiligt waren, ebenfalls Kooperationen zu Schulen gefördert wurden, hatte sich die Zielgruppe von Job4000 teilweise auf Erwachsene unterschiedlichen Alters verschoben.

**17. Thüringen**

**a. Säule 1**

**a1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: besonders betroffene schwerbehinderte Menschen
- Förderdauer: keine Angaben
- Förderumfang: einzelfallbezogen bis zu 20.000 Euro je Arbeitsplatz (i.S.d. § 73 SGB IX); Die Auszahlung erfolgt zu Beginn als Einmalzahlung, die Arbeitsplatzbindung beträgt drei Jahre.

**a2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 01.01.2007

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	55
Geplante Förderungen (-Soll)	27

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen):**

Erstfragebogen	58
Abschlussbogen	58
Nachhaltigkeitsbogen	41

**Erreichte Zielgruppe auf der Basis vorliegender Fragebögen**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	39	67,2
weiblich	19	32,8
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	37	18	55	94,8
andere				
keine Angaben	2	1	3	5,2
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre				
zwischen 18 und 24 Jahre	8	8	16	27,6
zwischen 25 und 29 Jahre	6	1	7	12,1
zwischen 30 und 39 Jahre	11	3	14	24,1
zwischen 40 und 49 Jahre	11	4	15	25,9
zwischen 50 und 59 Jahre	3	3	6	10,3
über 60 Jahre				
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>58</b>	<b>100,0</b>

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	17	10	27	46,6
90	2		2	3,4
80	4	1	5	8,6
70	2	1	3	5,2
60	7	1	8	13,8
50	6	5	11	19,0
weniger als 50	1	1	2	3,4
keine Angaben				
Gesamt	39	19	58	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Körperliche Behinderung	16	5	21	36,2
Sinnesbeeinträchtigung	14	10	24	41,4
Psychische Behinderung	6	3	9	15,5
Kognitive Behinderung	3	1	4	6,9
Sonstiges				
keine Angaben				
Gesamt	39	19	58	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (in % der Gesamtfälle)		
--	--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	6	6	12	20,7
Realschule	13	7	20	34,5
Fachhochschule				
Abitur	1		1	1,7
Sonstiges				
kein Abschluss				
keine Angaben	19	6	25	43,1
Gesamt	39	19	58	100,0

**Berufs- oder Hochschulabschluss (\*)**

	m	w	Anzahl	%
Berufsabschluss	13	10	23	39,7
Fachschulausbildung				
Fachhochschule / Universität		1	1	1,7
Sonstiges				
keine Ausbildung	1		1	1,7
keine Angaben	25	8	33	56,9
Gesamt	39	19	58	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

**Status vor Beginn der Job4000 Förderung**

	m	w	Anzahl	%
in berufsvorbereitender Maßnahme		1	1	1,7
in allgemeinbildender Schule				
an Förderschule		1	1	1,7
in anderer Maßnahme	2		2	3,5
in Praktikum		1	1	1,7
arbeitslos	26	11	37	63,8
Reha-Maßnahme	2		2	3,5
WfbM	1		1	1,7
sonstiges				
Ausbildung	1		1	1,7
Vorausgehendes Arbeitsverhältnis	4	1	5	8,6
Probebeschäftigung				
keine Angaben	3	4	7	12,1
Gesamt	39	19	58	100,0

**Angaben zu den geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

**Niveau der Tätigkeit im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildungsberuf	21	8	29	50,0
Fachpraktiker/in	2		2	3,4
Hilfsarbeitertätigkeit	15	10	25	43,2
keine Angaben	1	1	2	3,4
Gesamt	39	19	58	100,0

**Verdienst**

	m	w	Anzahl	%
weniger als 249 Euro				
zwischen 250 und 499 Euro	2		2	3,5
zwischen 500 und 749 Euro		4	4	6,9
zwischen 750 und 999 Euro	10	6	16	27,6
zwischen 1000 und 1249 Euro	14	4	18	31,0
zwischen 1250 und 1499 Euro	11	3	14	24,1
zwischen 1500 und 1749 Euro	1	1	2	3,5
zwischen 1750 und 1999 Euro				
zwischen 2000 und 2249 Euro				
zwischen 2250 und 2499 Euro				
zwischen 2500 und 2749 Euro				
zwischen 2750 und 2999 Euro				
zwischen 3000 und 3999 Euro				
höher als 4000 Euro				
keine Angaben	1	1	2	3,4
Gesamt	39	19	58	100,0

**Angaben zu den einstellenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1,7
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	12	20,7
D Energieversorgung		
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	17,2
H Verkehr und Lagerei	2	3,4
I Gastgewerbe	1	1,7
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	5,3
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	3,4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	5,3
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	13,8
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1,7
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen **	14	24,1
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
keine Angaben		
Gesamt	58	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Arbeitsplätze nach Größe der Unternehmen**

	Anzahl	%
1-9	24	41,4
10-19	12	20,7
20-49	11	19,0
50-249	6	10,3
über 250	4	6,9
keine Angaben	1	1,7
Gesamt	58	100,0

### Wirkung von Job4000

Abfrage zum Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 58 Abschlussbögen

#### Beschäftigungsverhältnisse bei Abschluss der Förderung

	m	w	Anzahl	%
<b>weiterbestehend</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>41</b>	<b>70,7</b>
beendet vor Abschluss der Job4000 Förderung	9	3	12	20,7
beendet direkt bei Abschluss der Förderung	4	1	5	8,6
keine Angaben				
Gesamt	39	19	58	100,0

#### Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse nach Art und Grund

##### Art der Kündigung

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Arbeitnehmer/in	1	2	3	17,6
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	10	2	12	70,6
Aufhebungsvertrag				
Auslaufen nach Befristung	1		1	5,9
keine Angaben	1		1	5,9
Gesamt	13	4	17	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitnehmer/in

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
Sonstiger Grund		1	1	33,3
keine Angaben	1	1	2	66,7
Gesamt	1	2	3	100,0

##### Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in

	m	w	Anzahl	%
Betriebliche Gründe	6	2	8	66,7
In der Person liegende Gründe	4		4	33,3
Sonstige Gründe				
keine Angaben				
Gesamt	10	2	12	100,0

##### Personenbedingte Kündigungsgründe

	m	w	Anzahl	%
Verhaltensbedingt				
Leistungsbedingt				
Krankheitsbedingt	4		4	100,0
Behinderungsbedingte Gründe				
Mangelnde berufliche Qualifikation				
keine Angaben				
Gesamt	4	0	4	100,0

**Angaben zum Verbleib nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	3	2	5	29,4
Maßnahme der beruflichen Bildung oder Rehabilitation				
WfbM				
Krankheit				
Berentung				
Sonstiges	2		2	11,8
keine Angaben	8	2	10	58,8
Gesamt	13	4	17	100,0

**Erfassung der Nachhaltigkeit**

Abfrage ein Jahr nach Abschluss der Förderung. Datengrundlage: 41 Nachhaltigkeitsbögen

**Verbleib 1 Jahr nach Beendigung der Förderung**

	m	w	Anzahl	%
Bestehende Beschäftigungsverhältnisse 1 Jahr nach Abschluss der Förderung	21	12	33	80,5
Beendete Beschäftigungsverhältnisse im ersten Jahr nach Abschluss der Förderung	6	2	8	19,5
Gesamt	27	14	41	100,0

**a3. Ergänzende Informationen**

Es wurden wesentlich mehr Beschäftigungsverhältnisse gefördert als ursprünglich geplant. Möglich wurde dies dadurch, dass die Höchstfördergrenze für die Schaffung eines Arbeitsplatzes von 36.000 auf 20.000 Euro herabgesetzt worden ist. Dadurch sollte vermieden werden, dass es eine Zwei-Klassen Gesellschaft bei der Förderung gibt (nicht über Job4000 geförderte Arbeitsplätze werden nur bis maximal 20.000 Euro gefördert).

Die Beantragung der Job4000 Mittel erfolgte durch ein zweiseitiges Antragsformular mit Angaben zum Arbeitgeber und zu dem/der eingestellten Mitarbeiter/in.

**17. Thüringen**

**b. Säule 2**

**b1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: schwerbehinderte Jugendliche
- Förderumfang: Prämien für neue betriebliche Ausbildungsplätze von bis zu 3.000 Euro zu Beginn der Ausbildung und bis zu 2.500 Euro bei anschließendem befristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis von mindestens 12 Monaten bzw. bis zu 5.000 Euro bei anschließendem unbefristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Die Übernahme wurde nur dann prämiert, wenn die wöchentliche Arbeitszeit im Jahresdurchschnitt mindestens 15 Stunden betrug. Die Bindungsfrist bei dauerhaftem Beschäftigungsverhältnis lag bei zwei Jahren.
- Förderhöhe: Prämien bis maximal 8.000 Euro
- Förderdauer: nicht vorgesehen, Prämienmodell
- Weitere Hinweise zur Umsetzung: Mit der Förderung sollte erreicht werden, dass die Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis von einer Dauer von mindestens zwei Jahren erfolgt und die Gesamtzahl der Auszubildenden in dem Betrieb durch den geförderten Platz steigt.

**b2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn:** 25.01.2008 (Stichtagsabfrage: 31.12.2008)

**Förderende:** Das Programm ist beendet (Stichtagsabfrage: 31.12.2011).

**Förderungen**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	16
Geplante Förderungen (-Soll)	13
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	15*

Datenbasis: Stichtagsabfragen bei den Integrationsämtern, \*vgl. Abschlussbögen

**Vorliegende Daten (Eingang von Fragebögen)**

Erstfragebögen	16
Abschlussbögen	15
Nachhaltigkeitsbögen	8

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	13	81,3
weiblich	3	18,8
Gesamt	16	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	13	3	16	100,0
andere				
Gesamt	13	3	16	100,0

**Alter zu Beginn der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
16 Jahre	2		2	12,5
17 Jahre	1		1	6,3
18 Jahre	4	2	6	37,5
19 Jahre	2		2	12,5
20 Jahre	1	1	2	12,5
21 Jahre bis unter 25 Jahre	3		3	18,8
25 Jahre bis unter 35 Jahre				
Gesamt	13	3	16	100,0
Durchschnittsalter	19,3	19,2	19,3	

**Grad der Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
100	1		1	6,3
90		1	1	6,3
80				
70	3		3	18,8
60	1	1	2	12,5
50	3	1	4	25,0
weniger als 50	4		4	25,0
keinen	1		1	6,3
Gesamt	13	3	16	100,0

**Art der Behinderung (\*)**

	m	w	Anzahl	%
körperliche Behinderung	9	2	11	68,8
Sinnesbeeinträchtigung	1	1	2	12,5
psychische Behinderung				
kognitive Behinderung	1		1	6,3
sonstiges	1		1	6,3
keine Angaben	1		1	6,3
Gesamt	13	3	16	100,0

\* Mehrfachnennungen möglich

Mehrfachbehinderungen (Anzahl in Gesamtfällen)	
--	--

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
unter Hauptschule				
Hauptschule	1		1	6,3
Realschule	7	2	9	56,3
Fachhochschule				
Abitur		1	1	6,3
keinen				
keine Angaben	5		5	31,3
Gesamt	13	3	16	100,0

**Status vor Beginn der Job4000-Förderung**

	m	w	Anzahl	%
berufsvorbereitende Maßnahme	3		3	18,8
allgemeinbildende Schule	4	3	7	43,8
Förderschule				
andere berufsfördernde Maßnahme				
Praktikum				
arbeitslos				
Reha-Maßnahme				
WfbM				
sonstiges				
Ausbildung	1		1	6,3
keine Angaben	5		5	31,3
Gesamt	13	3	16	100,0

**Angaben zu den geförderten Ausbildungsverhältnissen**

**Ausbildung nach Ausbildungsregelung**

	m	w	Anzahl	%
Ausbildung nach § 5 BBiG / § 25 HwO	13	3	16	100,0
Ausbildung nach § 66 BBiG / § 42m HwO				
Gesamt	13	3	16	100,0

**Dauer der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
bis 18 Monate	1		1	6,3
über 18 bis 24 Monate	2		2	12,5
über 24 bis 36 Monate	7	3	10	62,5
über 36 bis 42 Monate	3		3	18,8
über 42 Monate				
Gesamt	13	3	16	100,0

**Gehalt während der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
200 bis unter 300 Euro				
300 bis unter 400 Euro	6	1	7	43,8
400 bis unter 500 Euro	3		3	18,8
500 bis unter 600 Euro	1		1	6,3
600 bis unter 700 Euro	2	2	4	25,0
700 bis unter 800 Euro	1		1	6,3
800 bis unter 900 Euro				
über 900 Euro				
Gesamt	13	3	16	100,0

**Angaben zu den auszubildenden Betrieben**

**Unternehmensbranchen (\*)**

	Anzahl	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	6,3
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
C Verarbeitendes Gewerbe	5	31,3
D Energieversorgung	1	6,3
E Wasserversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung		
F Baugewerbe		
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	6,3
H Verkehr und Lagerei		
I Gastgewerbe		
J Information und Kommunikation		
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		
L Grundstücks- und Wohnungswesen		
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2	12,5
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	6,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	18,8
P Erziehung und Unterricht		
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	6,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen**	1	6,3
T Private Haushalte mit Hauspersonal		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften		
Gesamt	16	100,0

\* Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die hierzu gesammelten OASIS-Daten in die Klassifikation des Statistischen Bundesamtes übertragen.

\*\* In diesem Bereich werden jegliche Art von Dienstleistungen wie z.B. Reparaturdienste, aber auch Verbände, Berufsorganisationen sowie kirchliche und politische Vereinigungen erfasst.

**Größe der Betriebe nach Anzahl der Beschäftigten**

	m	w	Anzahl	%
1 bis 9	2	1	3	18,8
10 bis 19	1		1	6,3
20 bis 49	4		4	25,0
50 bis 99	1		1	6,3
100 bis 249	2		2	12,5
250 bis 499				
ab 500	1	2	3	18,8
keine Angaben	2		2	12,5
Gesamt	13	3	16	100,0

**Wirkung von Job4000**

**Beendigung von Ausbildungsverhältnissen (N=15)**

	m	w	Anzahl	%
vorzeitige Beendigungen (Abbrüche)	2		2	13,3
Beendigung zum Ausbildungsende	10	3	13	86,7
Gesamt	12	3	15	100,0

**Übernahme nach der Ausbildung**

	m	w	Anzahl	%
Übernahme	6	2	8	61,5
keine Übernahme	4	1	5	38,5
Gesamt	10	3	13	100,0

**Vorzeitige Beendigung durch**

	m	w	Anzahl	%
Kündigung durch Auszubildende/n	1		1	50,0
Kündigung durch Betrieb / Arbeitgeber/in	1		1	50,0
Aufhebungsvertrag				
Gesamt	2		2	100,0

**Grund der Kündigung durch Auszubildende/n**

	m	w	Anzahl	%
Wechsel in einen anderen Betrieb				
sonstige oder unbekannte Gründe	1		1	100,0
Gesamt	1		1	100,0

**Grund der Kündigung durch Arbeitgeber/in**

	m	w	Anzahl	%
betriebliche Gründe	1		1	100,0
in der Person liegende Gründe				
Gesamt	1		1	100,0

**Verbleib nach Ende der Ausbildung (N=15)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeitslosigkeit	1	1	2	13,3
Maßnahme der beruflichen Bildung				
WfbM				
Krankheit				
Ausbildung	1		1	6,7
Beschäftigung	6	2	8	53,3
Studium				
weiterer Schulbesuch				
sonstiges				
keine Angaben	4		4	26,7
Gesamt	12	3	15	100,0

**Verbleib ein Jahr nach der Übernahme (N=8)**

	m	w	Anzahl	%
Verbleib im Betrieb	5	1	6	75,0
Wechsel in anderen Betrieb	1		1	12,5
Arbeitslosigkeit				
sonstiges				
keine Angaben		1	1	12,5
Gesamt	6	2	8	100,0

**b3. Ergänzende Informationen**

Thüringen hatte mehr Ausbildungsplätze gefördert als nach der Quotierung vorgesehen waren (insgesamt 16). In Thüringen wurde bereits im Jahr 2007 ein Ausbildungsverhältnis angebahnt, das innerhalb der Probezeit beendet wurde (keine Auszahlung von Geldern).

Für die Beantragung von Leistungen der Säule Ausbildung hatte das Integrationsamt Job4000-Antragsunterlagen entwickelt. Der Antrag enthielt Fragen zum Unternehmen, zur schwerbehinderten Person und zum Ausbildungsverhältnis. Entsprechende Nachweise waren einzureichen.

**17. Thüringen**

**c. Säule 3**

**c1. Länderinterne Richtlinien**

- Zielgruppe: Schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 109 (2) SGB IX, insbesondere schwerbehinderte Menschen mit einem besonderen Bedarf an arbeitsbegleitender Unterstützung. Schulabgänger/innen (außer von Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung) und WfbM-Beschäftigte

**c2. Erkenntnisse zur Umsetzung**

**Förderbeginn: 01.01.2007**

**Förderungen:**

Bewilligte Förderungen (-Ist)	152
Geplante Förderungen (-Soll)	67
Beendete Förderungen inkl. Abbrüche	152

**Vorliegende Daten (Eingang von KLIFD-Daten und Fragebögen):**

Datensätze zum Beginn der Job4000-Unterstützung durch IFD	152
Datensätze zum Abschluss der Job4000-Unterstützung durch IFD	152
Fragebögen zur Vermittlung	31
Fragebögen zur Nachhaltigkeit	30

**Erreichte Zielgruppen (Soziodemografische Daten)**

**Geschlecht**

	Anzahl	%
männlich	92	60,5
weiblich	60	39,5
Gesamt	152	100,0

**Staatsangehörigkeit**

	m	w	Anzahl	%
deutsch	91	58	149	98,0
andere	1	2	3	2,0
Gesamt	92	60	152	100,0

**Alter**

	m	w	Anzahl	%
unter 18 Jahre	65	46	111	73,0
zwischen 18 und 24 Jahre	20	12	32	21,1
zwischen 25 und 29 Jahre	2	1	3	2,0
zwischen 30 und 39 Jahre	4	0	4	2,6
zwischen 40 und 49 Jahre	0	0	0	0
zwischen 50 und 59 Jahre	1	1	2	1,3
Gesamt	92	60	152	100,0

**Schwerbehinderung – Status zu Beginn und Ende der Unterstützung**

	Zu Beginn der Unterstützung - Anzahl	Zu Beginn der Unterstützung - %	Am Ende der Unterstützung - Anzahl	Am Ende der Unterstützung - %
Schwerbehindertenausweis	46	30,3	46	30,3
Gleichstellung durch die AfA	1	0,7	0	0
Anerkennung / Gleichstellung beantragt	2	1,3	3	2,0
Rehabilitand/in n. § 2 (1) SGB IX	18	11,8	13	8,6
Sonstiges	85	55,9	89	58,6
keine Angaben	0	0	1	0,7
Gesamt	152	100,0	152	100,0

**Art der vorrangigen Behinderung**

	m	w	Anzahl	%
Seelische Erkrankung	10	1	11	7,2
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	4	4	8	5,3
Sehbehinderung	0	1	1	0,7
Hörbehinderung	17	12	29	19,1
Geistige / Lernbehinderung	38	34	72	47,4
Organische Erkrankung	2	1	3	2,0
Körperbehinderung	21	7	28	18,4
Gesamt	92	60	152	100,0

**Schulabschluss**

	m	w	Anzahl	%
kein Schulabschluss	59	43	102	67,1
Sonderschulabschluss	10	8	18	11,8
Hauptschulabschluss	14	3	17	11,2
Realschulabschluss	9	3	12	7,9
Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife	0	3	3	2,0
Gesamt	92	60	152	100,0

**Berufsausbildung vor Beginn der Unterstützung der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	w	Anzahl	%
keine Berufsausbildung	85	57	142	93,4
Fachpraktiker/in, 2-jährig	3	2	5	3,3
Berufsausbildung /Facharbeiter/in, 3-jährig	3	0	3	2,0
Techniker/in / Meister/in	1	0	1	0,7
Fachhochschul/ Universitätsabschluss	0	1	1	0,7
Gesamt	92	60	152	100,0

**Beruflicher Status vor Beginn der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	2	2,2	2	3,3	4	2,6
Auszubildende/r	3	3,3	0	0	3	2,0
Schüler/in	81	88,0	55	91,7	136	89,5
Arbeitslos	6	6,5	3	5,0	9	5,9
Gesamt	92	100,0	60	100,0	152	100,0

**Maßnahmen und Ergebnisse der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 (Säule 3)**

**Maßnahmen während der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

Untenstehend wird die Teilnahme an Annäherungs- und Erprobungsmaßnahmen am allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsbezogenen Maßnahmen, Maßnahmen zur Erstellung von Berufsprofilen, Maßnahmen in Einrichtungen sowie Gruppenangeboten des IFD dokumentiert. Von den in KLIFD bzw. auf Fragebögen dokumentierten 114 verschiedenen Maßnahmen wurden 15 Maßnahmen bzw. zusammengefasste Maßnahmen, die als für die berufliche Integration relevantesten angesehen wurden, in die Auswertung einbezogen. Zusammengefasst wurden z. B. alle Neigungs-, Leistungs- und Anforderungsprofile, die in KLIFD in elf verschiedenen Kategorien erfasst werden. Insgesamt wurden für die im Rahmen von Job4000 durch IFD unterstützten Personen in Thüringen für 33 Personen 40 solcher Maßnahmen dokumentiert.

	Anzahl
Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes	5
Leistungs-, Neigungs- und/oder Anforderungsprofil	4
Arbeitsplatzgestaltung, -anpassung, -organisation	3
Berufsfindung / Berufsvorbereitung / Arbeitserprobung	5
Sonstige Maßnahmen in Einrichtungen	2
Reflexionsgruppe des IFD	19
Sonstiges Gruppenangebot des IFD	2
Gesamt	40

**Beruflicher Status am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
Sozialversicherungspflichtige/r Arbeitnehmer/in	6	6,5	5	8,3	11	7,2
Ausbildung	15	16,3	5	8,3	20	13,2
Schüler/in	67	72,8	49	81,7	116	76,3
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	2	2,2	1	1,7	3	2,0
Arbeitslos	2	2,2	0	0	2	1,3
Gesamt	92	100,0	60	100,0	152	100,0

**Dauer der Unterstützung durch den IFD im Rahmen von Job4000**

	m	%	w	%	Anzahl	%
bis 1 Monat	2	2,2	0	0	2	1,3
bis 3 Monate (und länger als 1 Monat)	2	2,2	2	3,3	4	2,6
bis 6 Monate (und länger als 3 Monate)	2	2,2	1	1,7	3	2,0
bis 12 Monate (und länger als 6 Monate)	50	54,3	35	58,3	85	55,9
bis 18 Monate (und länger als 12 Monate)	14	15,2	13	21,7	27	17,8
länger als 18 Monate	22	23,9	9	15,0	31	20,4
Gesamt	92	100,0	60	100,0	152	100,0

**Behinderungsart nach Unterstützungsdauer**

	bis 6 Monate	bis 12 Monate	länger als 12 Monate	Anzahl
Seelische Erkrankung	0	9	2	11
Hirnorganische / Neurologische Erkrankung	1	2	5	8
Sehbehinderung	1	0	0	1
Hörbehinderung	2	15	12	29
Geistige / Lernbehinderung	0	55	17	72
Organische Erkrankung	3	0	0	3
Körperbehinderung	2	4	22	28
Gesamt	9	85	58	152

**Beruflicher Status am Ende nach Behinderungsart**

	Seelische Erkrankung	Hirnerg./Neurol. Erkrankung	Sehbehinderung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Erkrankung	Körperbehinderung	Anzahl gesamt
Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis	1 (9,1%)	0	0	5 (17,2%)	2 (2,8%)	1 (33,3%)	2 (7,1%)	11 (7,2%)
Ausbildung	0	1 (12,5%)	0	13 (44,8%)	4 (5,6%)	1 (33,3%)	1 (3,6%)	20 (13,2%)
Schüler/in	10 (90,9%)	7 (87,5%)	1 (100%)	7 (24,1%)	66 (91,7%)	1 (33,3%)	24 (85,7%)	116 (76,3%)
Sonstige Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	0	0	3 (10,3%)	0	0	0	3 (2,0%)
Arbeitslos	0	0	0	1 (3,4%)	0	0	1 (3,6%)	2 (1,3%)
<b>Gesamt</b>	<b>11 (100%)</b>	<b>8 (100%)</b>	<b>1 (100%)</b>	<b>29 (100%)</b>	<b>72 (100%)</b>	<b>3 (100%)</b>	<b>28 (100%)</b>	<b>152 (100%)</b>

**Angaben zu den Personen, die am Ende der Unterstützung durch IFD im Rahmen von Job4000 in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis vermittelt wurden**

**Tätigkeitsbereiche**

	m	w	Anzahl	%
Produktion / Montage	1	1	2	6,5
Handwerk	3	0	3	9,7
Hausmeistertätigkeit	1	0	1	3,2
Lager / Verpackung / Versand	2	0	2	6,5
Küche / Lebensmittelverarbeitung	0	2	2	6,5
Alten- und Krankenpflege / -betreuung	2	2	4	12,9
Bürobereich	9	4	13	41,9
Verkauf	2	0	2	6,5
Sonstiges	1	1	2	6,5
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>100,0</b>

**Befristung**

	m	w	Anzahl	%
befristet	15	5	20	64,5
unbefristet	6	5	11	35,5
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>100,0</b>

**Vollzeit / Teilzeit**

	m	w	Anzahl	%
Vollzeit	18	10	28	90,3
Teilzeit	2	0	2	6,5
keine Angaben	1	0	1	3,2
Gesamt	21	10	31	100,0

**Betriebsgröße**

	m	w	Anzahl	%
bis 19 Beschäftigte	5	4	9	29,0
20-99 Beschäftigte	9	1	10	32,3
100-499 Beschäftigte	6	2	8	25,8
500 und mehr Beschäftigte	1	3	4	12,9
Gesamt	21	10	31	100,0

**Praktikum / Betriebliche Qualifizierung im Einstellungsbetrieb**

	m	w	Anzahl	%
Praktikum im Einstellungsbetrieb	11	2	13	41,9
kein Praktikum im Einstellungsbetrieb	8	8	16	51,6
keine Angaben	2	0	2	6,5
Gesamt	21	10	31	100,0

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Geschlecht), inkl. Mehrfachförderungen**

	m	w	Anzahl
EGZ /AZ	0	1	1
EGZ-SB / AZ-SB	8	4	12
Minderleistungsausgleich (§27 SchwbAV)	6	1	7
Job4000 Beschäftigungspauschale	6	2	8
Job4000 Ausbildungspauschale	2	0	2
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	1	0	1
Technische Arbeitshilfe	0	2	2
Regionale Fördermittel	2	0	2
Gesamt	25	10	35

**Art der Förderungen der Arbeits- und Ausbildungsplätze (nach Behinderungsart) inkl. Mehrfachförderungen**

	Seelische Er- krankung	Hörbehinderung	Lern-/Geistige Behinderung	Organische Er- krankung	Körper- behinderung	Anzahl gesamt
EGZ /AZ	0	0	1	0	0	1
EGZ-SB / AZ-SB	1	5	1	2	3	12
Minderleistungsausgleich (§ 27 SchwbAV)	0	5	2	0	0	7
Job4000 Beschäftigungspauschale	1	4	0	1	2	8
Job4000 Ausbildungspauschale	0	0	0	1	1	2
Behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung	0	0	0	0	1	1
Technische Arbeitshilfe	0	2	0	0	0	2
Regionale Fördermittel	0	2	0	0	0	2
Gesamt	2	18	4	4	7	35

**Dauer der Förderung der Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze**

	m	w	Anzahl
bis 12 Monate	1	1	2
bis 24 Monate	2	1	3
bis 36 Monate	11	4	15
mehr als 36 Monate	1	1	2
keine Angaben	6	3	9
Gesamt	21	10	31

**Wirkung von Job4000**

**Nachhaltigkeit der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse (nach 12 Monaten)**

	m	w	Anzahl	%
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht noch	20	9	29	96,7
Arbeits- / Ausbildungsverhältnis besteht nicht mehr	1	0	1	3,3
Gesamt	21	9	30	100,0